The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.

No. 53 [illegible] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 382 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (12 Seiten). Chicago, Freitag, den 26. April 1912.—5 Uhr-Ausgabe. 24. Jahrgang—No. 100

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

91 Leichen erkannt.

Darunter die von Oberst Astor, Isidor Straus und Eisenbahnmagnat Hays.—Deutscher Dampfer meldet Leichen auf Eisberg.

New York, 26 April. Aus Halifax wird gemeldet, daß unter den, vom Kabeldampfer „Mackay-Bennett" aufgefischten Leichen auch die von Oberst John Jakob Astor, Isidor Straus und C. M. Hays (Präsident der Grand Trunkbahn) sind. Die Persönlichkeit von insgesamt 91 der 205 aufgefischten Leichen ist festgestellt. Eine Anzahl Leichen wurde unterwegs einbalsamirt.

Halifax, N. S., 26. April. Um etwaige Ausschreitungen Neugieriger bei der Landung des Kabelschiffs „Mackay-Bennett", das 205 Leichen des „Titanic"-Unglücks an Bord hat, zu vermeiden, haben die Militärbehörden die Erlaubniß gegeben, daß das Schiff an dem Fort anlegt. Dasselbe ist sorgfältig von Militär bewacht, und nur solche Personen dürfen es betreten, die Leichen identifiziren wollen.

New York, 26. April. Offiziere des Norddeutschen Lloyddampfers „Prinzeß Irene", welcher von Mittelmeerhäfen hier eintraf, erzählen, sie hätten am Mittwoch eine drahtlose Depesche von einem, nicht genannten Dampfer erhalten, wonach dieser Dampfer, 150 Meilen vom Schauplatz der „Titanic"-Katastrophe vorüberfahrend, einen Eisberg bemerkte, auf welchem die Leichen von über einem Dutzend Männer lagen! Alle diese trugen Rettungsgürtel.

Mutmaßlich kletterten die Unglücklichen auf die Eismasse, froren aber dort zu Tode!

Es wurde kein Versuch gemacht, diese Leichen zu bergen.

New York, 26. April. Es war notwendig für Frauen und Kinder auf dem sinkenden „Titanic", über einen Zwischenraum von 3 Fuß vom Verdeck nach den Rettungsbooten zu springen — ganz abgesehen von dem Sprung in die Tiefe, der zum Teil so hoch war, daß manche ihn nicht wagten. Und Säuglinge wurden einfach in die Boote geschleudert! So sagte vor dem Senatsuntersuchungskomite F. O. Evans aus, einer von der Bemannung des „Titanic". Auf diese Methode der „Beladung" von Rettungsbooten führt er den starken Verlust an Frauen und Kindern zurück.

New York, 26. April. Folgende weitere Namen von indentifizirten „Titanic"-Todesopfern wurden mitgeteilt:

William Ale, F. Dutton, J. Stone, Philip J. Stokes, Edwin H. Petty, William Dashwood. W. Hanton, Thomas Anderson, A. Laurence, J. Adams, A. Boothy Ragozz, Abel J. Butterworth, A. Robins, Charles Louch, Olson F. Penny, Charles Chapman, Albert Wirz, Achille Wailens, Carl Asplande, J. F. Johnsen, H. Allen, W. Y. Anderson, H. P. Hodges, G. Talbot, J. M. Robinson, J. C. Hell, J. W. Gill, Eric Johansen, A. Lilly, E. R. Barker, G. F. Bailey, O. S. Woody, T. Hewitt, P. Connors.

Einbalsamirt wurden die Leichen von: C. C. Jones, Isador Straus, Reg Butler, H. H. Harrison, T. W. Newell, John Jacob Astor, Milton Clong, W. C. Dulles, H. J. Allison, George Graham, Jacob Birnbaum, Austin Partner, F. F. White, Tyrell W. Cavendish, Henri K. Villner.

Für die Hinterbliebenen armer Opfer —weitaus die Mehrheit, Passagiere wie Mannschaften — sind im Ganzen bis jetzt in Amerika und England schon beträchtlich über eine Million Dollars gezeichnet; und man glaubt, daß der Fonds schließlich auf $2,000,000 gebracht werden kann. Man wird aber bei der Verteilung sich sehr vor professionellen Bettlern in Acht nehmen müssen.

New York, 26. April. Im Büro der „White Star"-Linie erwartet man nicht, daß der Kabeldampfer „Mackay-Bennett", mit 205 aufgefischten „Titanic"-Leichen, vor Montag Nachmittag Halifax erreichen wird. Es ist dort jetzt wieder sehr nebliges Wetter.

(Die Berührung des warmen Golfstroms mit der, vom Norden kommenden Polarströmung, welche auch die Eisberge bringt, begünstigt die häufige Entstehung von Nebeln sehr.)

„Olympic" kann nicht fahren!

Southampton, England, 26. April. Die Fahrt des Dampfers „Olympic", Schwesterschiffes von „Titanic", nach New York mußte ganz aufgegeben werden, nachdem sich dem Streik der Heizer und Schmierer auch die Matrosen angeschlossen hatten! „Olympic" ist nach dem Hafen zurückgekehrt.

Madrid, 26. April. Die Madrider Telegraphisten haben beschlossen, das Bild des, mit „Titanic" umgekommenen J. A. Phillips, der den drahtlosen Apparat des Unglücksdampfers bediente, an einem Ehrenplatz in ihrem Hauptarbeitsraum aufzuhängen. Außerdem beschlossen sie, bei dem internationalen Büro in Genf den Antrag auf Ehrung des Andenkens von Phillips zu stellen.

Southampton, 26. April. Die, wegen der unzulänglichen Rettungsboote und der Anstellung von Nichtgewerkschaftlern streikenden Seeleute des „Olympic" wurden heute Nachmittag im Polizeigericht zu Portsmouth unter Anklage der „Meuterei" vorgeführt.

Sie erklärten sich für nichtschuldig und wurden zum Hauptprozeß für nächsten Montag festgehalten. Der Gerichtshof ließ sie aber zur Bürgschaftsstellung zu.

Die Untersuchung in England.

London, 26. April. Jeder Ueberlebende von der „Titanic"-Bemannung, welcher mit dem Dampfer „Lapland" (letzten Samstag von New York abgegangen) nach diesem Lande zurückkehrt, wird eine Zwangsvorladung vor das britische Untersuchungsgericht in dieser Sache erhalten. Lord Merzey wird den Vorsitz bei diesem Gericht führen.

„Lapland" erreicht am Samstag Plymouth, wo die Vorladungen sogleich zugestellt werden; und zeitig in nächster Woche soll die Untersuchung beginnen.

Unter sehr zahlreicher Beteiligung fand heute Mittag in St. Margaret's (Westminsterabtei) ein Trauergottesdienst für Howard B. Case „und alle bei der Titanickatastrophe Umgekommenen" statt. Auch der amerikanische Botschafter und andere Diplomaten waren zugegen.

Konferenz tagt wahrscheinlich in London.

Berlin, 26. April. Man nimmt hier jetzt an, daß die internationale Konferenz zur Sicherung besseren Schutzes für Menschenleben auf Passagierdampfern wahrscheinlich in London tagen wird. Obwohl Deutschland die ganze Sache angeregt hatte, ist es bereit, auf das Privilegium der Auswählung von Berlin zu verzichten.

Die Angabe über einen Zusammentritt der Konferenz am 6. Mai war verfrüht; es läßt sich noch nichts Bestimmtes über das Datum des Zusammentritts sagen, — doch dürfte man sich sehr bald hierüber verständigen.

Taft donnert los!

Fährt schweres Geschütz gegen Roosevelt persönlich auf. — Ungemein scharfe Rede in Boston. — Wirft dem Ex-Präsidenten Unehrlichkeit vor. — Sonstiges vom innerpolitischen Kampf. — Der Missourier republikanische Staatskonvent von Rooseveltleuten beherrscht.

Boston, 26. April. In einer großen Rede, welche er gestern Abend in der „Boston Arena" vor einem sehr zahlreichen Publikum hielt, bediente sich Präsident Taft der kräftigsten Sprache, die er jemals in einer politischen Kampagnerede angewandt, gegen den Oberst Roosevelt. Er hielt gründliche Abrechnung mit dessen Angriffen auf ihn und seine Verwaltung während der letzten paar Monate (nachdem er bereits am Nachmittag zu Springfield, Mass., und anderwärts in kürzeren Reden einige Angriffe des Ex-Präsidenten zurückgewiesen) und elektrisirte die Hörer förmlich.

Nachdem er sich erst ausführlich über die Ereignisse, welche zu seiner, Tafts, Erwählung als Präsident führten, und über seine Beziehungen zum früheren Oberhaupt der Nation verbreitet, sagte er weiter:

„Die Verkündung der Columbuser Rede als eine Platform rief eine Welle von Alarm bei allen Mitgliedern unseres Gemeinwesens hervor, welche unsere Verfassungsgrundsätze verstehen und die Wirkungen der vorgeschlagenen Vereinbarungen auf den Bestand unserer Regierung fürchteten. Herr Roosevelt fand, daß, wenn er die Präsidentschaftsnomination erhalten sollte, er die Bedeutung jener Rede verkleinern und irgend eine andere Frage finden müsse, mit deren Aufwerfung er Erfolg haben könnte. Ohne die, in jener Rede verkündeten Prinzipien aufzugeben, räumte er ihnen nur noch einen beiläufigen Platz ein, und seine Kampagne sprang in eine Kritik von mir und meinen Methoden um.

Würden Hrn. Roosevelts Anschuldigungen nur mir selbst gelten, so würde ich sie unbeachtet lassen; aber ich bin gezwungen, die Prinzipien der republikanischen Partei aufrechtzuerhalten, und muß daher auf Roosevelts Angriffe antworten, die sich auf „Begünstigung einer Herrschaft Weniger", den Lorimerfall, die Handelsgegenseitigkeit, unwahre Anschuldigungen von „Betrug und Patronage", „Bossismus", die zwischenstaatliche Handelsbill von 1910, angebliche Spezialprivilegien und die Trusts beziehen. Theodore Roosevelt hat das Volk getäuscht und dadurch noch immer einen großen Teil desselben, — und ich kann nicht dazu schweigen, denn ich vertrete eine Sache, die zur Verteidigung berechtigt ist.

Theodore Roosevelt wendet gern die Grundsätze und Ausdrücke der Sportswelt an. Dahin gehört auch der „square deal", die anständige Behandlung für Alle. Ich frage Sie, was Sie von der anständigen Behandlung denken, die er mir zuteil werden läßt! Er verstümmelte meine Toledo'er Rede und verzerrte sie so, als ob ich an eine Regierung der Wenigen glaubte. Ich habe niemals so etwas gesagt. Das ist seine Idee von anständiger Behandlung. Ich frage Sie, ob Abraham Lincoln, mit welchem Theodore Roosevelt sich zu vergleichen beliebt, so etwas tun würde!"

Noch an mehereren anderen Stellen seiner Rede warf Hr. Taft dem Ex-Präsidenten unehrliche Verstümmellungen und Verdrehungen seiner Auslassungen vor.

Zur Erhärtung seiner Erklärung, daß er kein Parteigänger von William Lorimer sei, las der Präsident einen längeren Brief vor, welchen er im Januar 1911 an Oberst Roosevelt schrieb, und in dessen Verlauf er sagte:

„Ich habe soviel von dem Beweismaterial gelesen, wie ich bekommen konnte, und ich bin überzeugt, daß seine Erwählung auf einer Masse Korruption beruht, welche den Stempel der Mißbilligung des Senats erhalten sollte."

Alle Anschuldigungen des Mißbrauches von Bundespatronage zur Erlangung von Delegaten wies Hr. Taft mit großer Entrüstung zurück. Er sagte darüber u. A.:

„Ich habe jahrelang daran gearbeitet, daß wir ein Aemterverdienstsystem haben. Die Bundesstellen stehen unter Diktatur der Kongreßmitglieder, nicht des Präsidenten; und in Indiana und Montana arbeiten Bundesämterinhaber, welche vom früheren Senator Beveridge und vom Sen. Dixon hereingebracht wurden, im Interesse Roosevelts. Im Süden ist die Mehrheit der Aemterinhaber noch von der Roosevelt'schen Administration da, und sie arbeiten für die Wiedernominirung des Obersts. Und die 7 Gouverneure, welche in Roosevelt drangen, wieder in den Präsidentschaftswettbewerb einzutreten, bieten die ganze Macht der mannigfachen Staatsämter zu seiner Unterstützung auf!"

„Daß die Handelsgegenseitigkeit mit Kanada ungerecht gegen die Farmer wäre, ist Hrn. Roosevelt entgangen, als er, um meine Administration zu unterstützen, das Abkommen guthieß. Und daß er es jetzt, um die Farmer zu beeinflussen, bekämpft, ist gewiß auch kein „Square Deal".

„Hr. Roosevelt erhebt die Beschuldigung, daß ich im Laufe meiner Verwaltung die Fortschrittler verlassen hätte und Reaktionär geworden sei. Gerade auf Roosevelts Rat hatte ich die erste Zusammenkunft mit dem damaligen Kongreßsprecher Cannon, um von demselben die Zusage zu erlangen, daß er die Ausführung der Versprechungen der republikanischen Platform unterstützen würde. Hat Hr. Roosevelt jemals die Paynebill verdammt?"

„Was Roosevelts Antitrust-Ausweis anbelangt, so habe ich ihn auf dem Stump warm unterstützt. Herr Roosevelt hatte die Verhandlungen gegen die „Standard Oil" und die „American Tobacco Co." eingeleitet, und unter der jetzigen Administration sind dieselben zu einem erfolgreichen Abschluß gebracht worden, im Bundesobergericht. Wenn Roosevelt das „Standard Oil"-Dekret für nicht wirksam erklärt so erwidere ich, daß das Dekret genau so entworfen wurde, wie Roosevelts Generalanwalt, der den Prozeß anhängig machte, es verlangt hatte."

Am Schluß äußerte sich der Präsident in den schärfsten Worten über Roosevelts Frontwechsel in der Frage des dritten Termins, und er sagte dann wörtlich:

„Jemand, der so leicht über Verfassungsgrundsätze hinweggeht, besonders über die Unabhängigkeit des Richterstandes; Jemand, der von Natur aus so ungeduldig gegen gerichtliche Einschränkungen und gegen gerichtliches Verfahren ist, und der so völlig mißversteht, was eine durch Gesetz regulirte Freiheit ist, kann sicherheitshalber nicht mit einem weiteren Präsidentschaftstermin betraut werden! Ich sage dies mit Kummer, — aber mit der vollen Ueberzeugung, daß es wahr ist!"

Mit dieser Rede ist das Tafeltuch zwischen Taft und Roosevelt vollständig zerschnitten, und die Art, wie sich der Präsident über seinen Vorgänger und ehemaligen Freund ausließ, bezeichnet die Bitterkeit einer Vorkonventionskampagne, wie sie in neuerer Zeit unerhört ist!

St. Louis, 26. April. Nach stürmischen nächtlichen Verhandlungen und einer Beschlußsperre von 24 Stunden wurden auf der republikanischen Staatskonvention für Missouri schließlich die Taftleute von den Rooseveltleuten, unter der Leitung des Staatsgouverneurs Hadley geschlagen. Die acht Delegaten at large zur republikanischen Nationalkonvention wurden für Roosevelt instruirt. Zwei erwählte Taftführer traten wegen dieser Instruktion zurück.

St. Louis, 26. April. Unzufrieden mit den Ergebnissen der Missourier republikanischen Staatskonvention, traten die Taftführer in einem Hotel zusammen und stellten 4 besondere Delegaten „at large" für die rep. Nationalkonvention auf.

Kongreß.

Washington, D. K., 26. April. Das Abgeordnetenhaus ermächtigte das Komite für Bank- und Umlaufswesen, eine gründliche Untersuchung der Finanzinteressen des Landes, deren Beziehungen zu den Industrien, den Verkehrsgesellschaften und den Banken, sowie der Ausdehnung vorzunehmen, mit welcher ihre gegenseitigen Beziehungen einen „Geldtrust" darstellen. Die Abstimmung erfolgte mit 241 gegen 15 Stimmen. Die Pujo-Resolution deckt sich im großen Ganzen mit der Henry'schen, und wurde sofort angenommen, nachdem noch der Führer der Republikaner, Mann, den Demokraten den Vorwurf gemacht hatte, daß sie den Korporationen den Revolver vorhalten, um sie zu zwingen, die demokratische Kandidatur für die Präsidentschaft zu unterstützen.

Ausland.

Der italienisch-türkische Krieg.

London, 26. April. Die Beschießung der Dardanellenforts durch italienische Kriegsschiffe vor einer Woche ist nach einer Depesche, die das „Daily Chronicle" aus Konstantinopel erhalten hat, ernsterer Natur, als amtlich zugegeben wurde. In der Meldung heißt es, daß das Kumkaleh-Fort an der Einfahrt der Dardanellen vollständig zerstört, 300 türkische Soldaten getötet und viele verwundet wurden.

Lokalbericht.

Schwindelhuber verdonnert.

Muß die Bridewell beziehen. — Priester seine Opfer.

Wilhelm von der Janczyk, vorgeblich der Sohn eines deutschen Offiziers und ehemaliger deutscher Student, wurde von Richter Caverly im Chicago Ave.-Stadtgericht zu 6 Monaten Bridewell und $10 Geldstrafe nebst Kosten verurteilt, weil er zahlreiche Priester beschwindelt hat. Die rührenden Geschichten, die er ihnen erzählte, sollen ihm mehrere hundert Dollars eingebracht haben. Janczyk kam vor drei Monaten nach Chicago und hat in den Hotels Bismarck und Kaiserhof gewohnt. Verhaftet wurde er am Dienstag Abend, als er Pfarrer F. F. O'Brien von der Holy Name Kathedrale im Pfarrhause anbettelte. Pfarrer O'Brien wußte aber, daß die Polizei den Burschen suchte, und ließ ihn festnehmen. Janczyk pflegte den Priestern zu erzählen, es sei ihm schlecht gegangen, doch habe er jetzt Arbeit, und wenn er nur Geld bis zur Auszahlung des ersten Lohnes hätte, würde ihm geholfen sein. Der Angeklagte bekannte sich schuldig, schob die Schuld aber auf einen Mann, der ihm angeblich zu dem Bettelgeschäft geraten hat.

Beschwerde gegen Countyschreiber

Frühere Angestellte der Steuerabteilung wenden sich an Zivildienstkommission.

Einen Protest gegen Countyschreiber Robert M. Sweitzer erhoben heute 15 frühere Angestellte der Steuerabteilung der Countyschreiberei, die gestern entlassen worden waren, bei der Zivildienstkommission der Countyverwaltung. Der Countyschreiber hat gestern 125 Angestellte der Steuerabteilung entlassen, stellte aber gegen Abend fest, daß er eine Anzahl der Entlassenen auch heute brauchen würde, und forderte 25 mittels Eilbriefs auf, sich heute zur Arbeit einzufinden.

Fünfzehn der Entlassenen hörten davon und beschwerten sich bei der Zivildienstkommission. Sie erklärten, sie seien zu den Stellen berechtigt, ehe andere angestellt würden. Der Countyschreiber bezeichnete die Beschwerden als grundlos und erklärte, er habe die ältesten Angestellten berücksichtigt.

Aus schwindelnder Höhe.

Während seiner Arbeit auf dem Neubau an Ohio und Caß Straße stürzte heute der 30jährige Albert Roberts, Nr. 516 Milwaukee Ave., ein Angestellter der Bergendahl & Baß Construction Co., aus der Höhe des 3. Stocks ab. Im Passavanthospital, wo er Aufnahme fand, wurde festgestellt, daß er drei Rippenbrüche, sowie schwere Quetschungen und Schrammen erlitten hat.

Schlimm zugerichtet.

Dem Straßenbahnarbeiter John Aboda, Nr. 1008 Goult Court, fiel heute an Montrose Ave. und N. Robey Straße eine Konkretmischmaschine auf den Leib. Der Verunglückte, dem vier Rippen und das linke Bein an drei Stellen gebrochen wurde, fand Aufnahme im Alexianerhospital. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Dingfest gemacht.

Die achtjährige Irene Rosen, Nr. 4314 N. Robey Straße, wurde gestern von einem durchbrennenden Gaul, der einen Hausirerwagen nach sich schleifte, über den Haufen gerannt und schwer verletzt. Das Fuhrwerk gehörte angeblich dem Hausirer Joseph Stybino und dessen Sohn John. Die Beiden machten sich, ehe die Polizei zur Stelle war, aus dem Staube. Heute wurden sie in ihrer Wohnung, Nr. 418 N. Peoria Str., verhaftet. Sie sind vorerst unter der Anklage gebucht worden, keine Lizensmarke am Wagen angebracht zu haben.

Scharfe Worte.

Stadtrichter Caverly richtet sie an einen Anwalt.

„Ein Anwalt wie Sie ist eine Schande für die ehrenwerte Anwaltskammer von Chicago. Sie sollten sich schämen. Ich werde Ihre Ausschließung von der Praxis empfehlen," sagte heute Richter Caverly im Chicago Ave. Stadtgericht zu Anwalt Henry C. Hitt, der als Angeklagter vor ihm stand. Hitt wird von George N. Griffith, 800 Ost 63. Str., der Veruntreuung seiner Uhr beschuldigt. Er hat ein Sprechzimmer im Ashland Block. Der Richter vertagte den Fall bis zum nächsten Donnerstag und beauftragte Hilfsstaatsanwalt Barnett, die Sache der Anwaltskammer vorzulegen.

Griffith bezeugte, er sei vor einigen Monaten unter Diebstahlsanklage im Countygefängniß in Haft gewesen und habe Hitt, seinem Anwalt, die Polizeiquittungen für seine Uhr und andere Sachen gegeben, die ihm bei der Verhaftung abgenommen worden seien. Hitt habe sich von der Polizei die Uhr gebn lassen. Er, Griffith, habe ihm damals allerdings $15 geschuldet, ihm später aber das Geld bezahlt. Trotzdem habe Hitt sich geweigert, ihm die Uhr auszuliefern. Hitt gestand dem Richter, daß er die Uhr verkauft habe.

Frank A. Parker, blind, schwach und 85 Jahre alt, angeblich ein Veteran der Schwindlerzunft, wurde heute von Stadtrichter Maxwell ins Countyhospital geschickt. Die Verhandlung der Anklage gegen ihn, Barrington Evans, 7351 Coles Ave., um $90 beschwindelt zu haben, wurde bis zum 25. Mai vertagt. Um das Geld soll er Evans dadurch beschwindelt haben, daß er ihm eine Arbeitsstelle zu verschaffen versprach.

Große Reinigung.

Der Bürgermeister fordert alle Einwohner zur Mitwirkung auf.

Bürgermeister Harrison hat heute die Bürgerschaft aufgefordert, die Haushöfe und Plätze vor ihren Wohnungen zu reinigen, herumfliegendes Papier und altes Gerümpel zu verbrennen, keine Blechkannen und andere Abfälle in die Gassen, sondern in die Abfallkannen zu werfen, und diese Arbeit eine Woche lang aufrecht zu erhalten, um sich an die Reinhaltung zu gewöhnen, auch die Jugend, welche heute die Umzugsferien angetreten hat, zur Mitwirkung heranzuziehen. Gleich darauf klagten ihm die Stadtratsmitglieder Capitain und Thomson von der 25. Ward, daß die Fonds für die Abfuhr der Asche und Küchenabfälle jener Ward erschöpft seien; die Ward sei um 15 vom Hundert in Umfang verkleinert, die Verwilligung für den erwähnten Zweck aber von $86,000 auf $52,000 verringert worden.. Es erregt Befremden, daß trotzdem der Fonds schon jetzt erschöpft ist.

Andrang dauert an.

Ueberarbeitete Hilfskräfte des Countyschatzmeisters suchen ihn zu bewältigen.

Der starke Andrang von Steuerzahlern, die ihre Steuern bezahlen wollen, ehe ein Strafzuschlag von ihnen erhoben wird, dauerte auch heute an. Countyschatzmeister W. L. O'Connell sucht ihn zu bewältigen, ohne von der Countyzivildienstkommission weitere Hilfskräfte zu verlangen, trotzdem seine Untergebenen zweifellos überarbeitet sind. O'Connell behauptet, daß die Kommission ihn daran hindert, genügend geübte Hilfskräfte zu erlangen, und zog gestern ein Gesuch um Anstellung von weiteren 50 Angestellten zurück.

Wehrt sich vergeblich.

Vor Bundeskommissär Foote wurden heute die beschworenen Aussagen des Geschäftsführers Travers und des Oberrechnungsführers Fitzgibbons der verkrachten Farmers' Bank in Toronto, Kan., sowie von anderen Beamten der Bank und solcher der kanadischen Regierung verlesen, wonach der Präsident der Bank, William Beathe Nesbit, wissentlich falsche Rechnungsausweise über die Bank an die kanadische Regierung gesandt habe. Nesbits Anwalt bekämpfte vergebens die Verlesung der Aussagen und deren Aufnahme in das Protokoll. Nesbit wehrt sich gegen seine Auslieferung.

Suchte die Tiefbahn.

John Anderson, 500 S. State Str., gestern Abend in der Trunkenheit eine Kellertreppe vor dem Hause 508 S. State Str. hinuntergefallen und verhaftet, sagte heute zu Stadtrichter Beitler, er hätte so viel von dem Bau einer Tiefbahn gelesen und jene Treppe für einen Zugang zu dieser gehalten. Um sich den Bau anzusehen, sei er auf die Treppe getreten und gefallen. Anderson wurde freigelassen.

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
332
Kleine Anzeigen
Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Um hohen Preis.

Hotelbesitzer Newbold heute im Stadtgericht von Geschworenen überführt.

Des Betriebs eines verrufenen Geschäfts wurde von den Geschworenen in Richter Frys' Abteilung des Stadtgerichts heute Thomas G. Newbold, Besitzer des Exchange Hotel, Nr. 22 Ost Van Buren Straße, schuldig erklärt. Dora Holmes, Nr.2229 Prärie Ave., hatte ausgesagt, daß sie und andere Gäste, auch Newbold, verschiedentlich in dem Hotel Opium geraucht hätten, und andere Zeugen hatten zugegeben, daß sie das Hotel zu unsittlichen Zwecken besucht hätten. Newbold behauptete, daß die Aussagen „gedoktert" seien, und daß sein Personal strengen Befehl von ihm gehabt habe, keine verdächtigen Gäste zuzulassen.

Ira B. Cook von Evanston, Besitzer des Hauses, und die Anwälte Roe und Waldron vom hiesigen Ausschuß der „American Vigilance Association", hätten sich verschworen, um ihn zu vertreiben, denn Cook hätte das Haus an ein benachbartes Waarenhaus verkaufen wollen, und er, Newbold, habe für Aufgabe seines fast noch zehn Jahre laufenden Pachtvertrages $25,000 verlangt. Um diese Ausgabe zu sparen und $30,000 zu verdienen, welche Newbold als Garantie hinterlegt hat dafür, daß er sein Geschäft in anständiger Weise betreiben werde, sei das Verfahren eingeleitet worden.

Sprang in den Tod.

War seit dem Kindbett leidend und schwermütig gewesen.

Nachdem sie gestern Nachmittag in der im 3. Stock des Hauses Nr. 1441 Turner Ave. gelegenen Wohnung einer Freundin ihr vier Wochen altes Töchterchen geküßt hatte, stürzte Frau Ida Heller, Nr. 1445 Turner Ave., sich aus dem Fenster. Die Lebensmüde brach das Genick und starb auf der Stelle. Sie soll seit der Geburt des Kindes leidend und schwermütig gewesen sein.

Frederick Huber, Nr. 2136 Le Moyne Ave., entwich gestern Nachmittag aus der Irrenanstalt in Elgin, warf sich unter die Räder eines Lastfuhrwerks und wurde zermalmt.

Auf dem Dachboden seiner Wohnung, 8970 Wallace Str., erhängte sich gestern Nachmittag der 55jährige John Lapp. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Noch glücklich abgelaufen.

Der Wind weht Dachkranz und Flaggenmast von Gebäuden.

Der starke Wind löste heute Morgen einen Teil des Dachkranzes von dem Apartmentgebäude Nr. 1311 East 53. Str., Hyde Park, und Backsteine und Mörtelstücke stürzten auf die Straße, wo eben noch Leute gegangen waren. Zu diesen gehörte W. Lagrotta, Geschäftsführer des Blumenhändlers A. McAdams, 1305 East 33. Str., der vor schwerer Verletzung nur durch den Zuruf eines Polizisten und einen eiligen Seitensprung bewahrt wurde.

Vom Gebäude der „Tobey Furniture Co.", 3 N. Wabash Ave., wehte der Wind den Flaggenmast auf die Straße. Der 15 Fuß lange und 40 Pfund schwere Mast streifte im Fall einen Straßenbahnwagen.

Vom Dampfroß zermalmt.

Beim Rangiren fiel heute der 31jährige Weichensteller Daniel Woller, Nr. 5509 Madison Ave., vom Trittbrett der Lokomotive hinunter, rollte unter die Räder und wurde zermalmt. Der Unfall ereignete sich auf den Geleisen der Lake Shore & Michigan Southernbahn an der W. 61. Straße. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 424 W. 63. Straße.

Die Bürde zu schwer.

Die 47jährige Frau Mary Height, Nr. 3144 Flournoy Straße, schickte heute ihre drei Kinder nach einem Laden um eine Kleinigkeit zu holen. Als die Kinder nach 15 Minuten zurückkehrten, fanden sie die Mutter agls Leiche vor. Die Frau hatte, durch ein langwieriges Leiden zur Verzweiflung getrieben, mittels Leuchtgas ihrem Dasein ein Ende gemacht.

Geistesgestört.

Der 21jährige Thomas O'Hara, 6539 S. Hermitage Ave., wurde heute im Beobachtungshospital der Irrenanstalt in Kankakee überwiesen. Vor ein paar Tagen an Foster Avenue festgenommen, weil er in den See watete, soll er gesagt haben, er wolle ein zweites „Titanic"-Unglück verhüten und keinem Schiffe mehr erlauben, den See zu befahren.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen klar und kühler; heute Abend südwestliche, morgen nordwestliche Winde.

Illinois: Heute Abend und morgen klar und kühler; während der Nacht wahrscheinlich Frost im nordwestlichen Teile des Gebiets.

Indiana: Heute Nachmittag und wahrscheinlich auch am Abend Regen und Gewitter; während der Nacht kälter; morgen klar und kühler.

Niedermichigan: Heute Nachmittag und Abend Regen und Gewitter; während der Nacht kälter; morgen aufklarend und kühl.

Wisconsin: Heute Abend und morgen klar und kühl; während der Nacht wahrscheinlich Frost.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 62 Grad; Nachts 12 Uhr 61 Grad; Morgens 6 Uhr 56 Grad; Mittags 12 Uhr 68 Grad.

Ein Ausweg.

Böschenstein als dem. Kampagneleiter im Staat vorgeschlagen.

Annehmbar für Dunne.

Republikanische Parteileitung im County auf der Suche nach einem neuen Heim. — F. W. Blocki erhält Zuwachs von 82 Stimmen in der 14. Ward.

Alle Anzeichen deuten daraufhin, daß Charles Böschenstein von Edwardsville, gegenwärtig Vorsitzender der demokratischen staatlichen Parteileitung und zukünftiger Vertreter des Staats im demokratischen Nationalausschuß, die demokratische Kampagne im Staat leiten wird. Er machte eine dahingehende Andeutung heute selbst. Die Anhänger E. F. Dunnes, des demokratischen Gouverneurskandidaten, sind mit dieser Lösung, wie verlautet, völlig zufrieden, insbesondere in Anbetracht der Tatsache, daß wahrscheinlich ein Mann zum Vorsitzenden der staatlichen Parteileitung erwählt werden wird, der ihnen nicht genehm ist.

Die Parteileitung wird am 2. Mai in Springfield zusammentreten, um sich zu organisiren. Als Kandidaten für den Vorsitz werden drei Mitglieder genannt: Arthur W. Charles von Carmi, Ernst Hoover von Taylorville und Hirma N. Wheeler von Quincy. Der Letztere würde den Anhängern des früheren Mayors annehmbar sein, da er ihn in der Vorwahl nachdrücklich unterstützt hat, doch macht er keine besonderen Anstrengungen, das Amt zu erlangen.

Eine wirkliche Kampagne für den Posten führt nur Charles, der gegenwärtige Vizepräsident der Parteileitung, der aber für die Anhänger des früheren Bürgermeisters völlig unannehmbar ist, da er eine staatliche Stellung mit einem Gehalt von $3500 das Jahr inne hat, die er Gouverneur Deneen, dem Gegner Dunnes, verdankt. Sein Rücktritt von dieser Stellung würde ihn aber den Anhängern Dunnes kaum annehmbarer machen.

Würde Böschenstein die Leitung der Kampagne im Staat übernehmen, so würde dies nach der Ansicht aller Beteiligten der beste Ausweg sein. Anderenfalls würden sich die Anhänger des Gouverneurskandidaten, wie verlautet, gezwungen sehen, einen Hilfsausschuß mit der Führung der Kampagne zu betrauen. Böschenstein hatte heute eine Unterredung mit Countyschatzmeister W. L. O'Connell, dem Kampagneleiter Dunnes während der Vorwahl.

Neues Heim für rep. Parteileitung.

In einer Sitzung des Vollziehungsausschusses der republikanischen Parteileitung im County wurde heute Mittag die Frage besprochen, ob ein neues Hauptquartier gemietet werden solle. Der Pachtvertrag für das gegenwärtige Hauptquartier im Assessorengebäude ist abgelaufen. Gegen Erneuerung des Pachtvertrags werden schwerwiegende Einwände erhoben, in erster Linie, daß der Fahrstuhldienst völlig unzulänglich ist. Ein aus W. H. Weber, C. W. Andrews, George Mugler und Emil Wentzlaff bestehender Unterausschuß wurde beauftragt, ein neues Hauptquartier zu finden. Er kann den Vertrag für das gegenwärtige Quartier erneuern, falls die Besitzer des Assessorengebäudes sich dazu verstehen, einen neuen Fahrstuhl anzuschaffen. Außerdem kommen als künftiges Heim der Parteileitung das City Hall Square-, das Otis- und National Life-Gebäude in Betracht.

Zuwachs für Blocki.

Einen Zuwachs von 82 Stimmen in der 14. Ward hatte Fred W. Blocki, Kandidat für die Revisionsbehörde, in der heutigen Sitzung der Wahlbehörde zu verzeichnen, welche die Ergebnisse der Vorwahl am 9. April zusammenstellt. Die amtliche Zählung ist bis zur 14. Ward gediehen.

In den Landbezirken des County, deren Stimmen von der Wahlbehörde der Countyverwaltung in der Countyschreiberei gezählt werden, haben sowohl Blocki als auch sein Mitbewerber Vopicka täglich einen Zuwachs von Stimmen gegenüber dem Ergebnisse der ursprünglichen Zählung zu verzeichnen, doch ist der Zuwachs Blockis größer als der Vopickas. Heute hatte Blocki einen Gewinn von 70 Stimmen im Township Proviso zu verzeichnen und Vopicka einen solchen von 27 Stimmen.

Auf dem Posten.

Frau Katie Lorrando, 68 Jahre alt, wohnhaft Nr. 2746 Union Ave., wäre heute an W. 26. Straße und Stewart Ave. von einer Elektrischen überfahren worden, wenn nicht Polizist Henry Krumbein, der auf dem Trittbrett stand, sie rechtzeitig gepackt und zur Seite geschleudert hätte. Das alte Mütterchen fiel zwar hin, ist aber mit verhältnißmäßig leichten Quetschungen und Schrammen davon gekommen.

Kauft Euch das Neueste

Männer sowie junge Männer, die eine starke Vorliebe für die leichten neuen englisch-style Anzüge haben, aber nicht gern so viel bezahlen wollen wie die meisten Läden verlangen, werden sich freuen zu hören, daß wir eine vollständige Auswahl dieser populären Facons spezialisirt haben, ebenso die neuesten konservativen Moden, frisch von einem der feinsten Kleiderfabrikanten des Landes, und hier ausnahmsweise markirt zu

$12.50—$15—$20

Ein kleidsamer 2-knöpfiger englischer Effekt, $15.

YONDORF CLOTHING CO.

Zwei Läden:

Van Buren und Halsted Strasse — Milwaukee und Chicago Avenue

Außerhalb des hohen Miete-Distrikts
Samstag Abends offen bis 10:30 Uhr
Offen Sonntags bis Mittag.

Fremde Erde.

Roman von Richard Nordmann.

(12. Fortsetzung.)

Die rotseidenen, reichgefalteten Rouleaus waren herabgelassen und rosiges Dämmerlicht brach in den großen, prächtig ausgestatteten Raum mit dem dunklen, reichgeschnitzten, massiven Büfett und den hohen, mit Perlmutter eingelegten, alten Geschirrschränken. Die Wände waren mit kostbaren Gemälden aus der niederländischen Schule und aus der italienischen Renaissance bedeckt, dazwischen hingen antike Schüsseln aus Bronze, standen Schalen und Vasen aus Pompeji auf kunstvoll ziselirten Postamenten, und die Phönixpalmen, die in Riesenexemplaren in den Ecken standen, ragten aus wundervollen Majolikatöpfen, die auf Malachitsäulen standen. Wohin das Auge glitt, fiel es auf einen Gegenstand, der von dem feinen Kunstgeschmack seines Besitzers zeugte, und Elena empfand es mit einer Art freudiger Genugtuung, daß ihr Vater, der „Barbar", der trockene Kaufmann, die Kunst und die Schönheit seiner Umgebung hochhielt und daß er sein Haus so weiterführte, wie zuzeiten seiner Ehe, wo eine feinsinnige Frau es geleitet.

Auf der Tafel funkelte es von feinstem Porzellan, von Silber und Kristall, seidenglänzende Damastgedecke mit kunstvollen Initialen hingen von dem Tische, und als Elena herantrat und ihrem Vater die Hand reichte, bemerkte sie sogleich, daß er seine Suppe bereits gegessen hatte und sich eben anschickte, von dem Fisch zu nehmen, den der schwarzbefrackte Diener servirte. Er hatte also gar nicht auf sie gewartet, hatte Schlag vier Uhr angefangen zu essen, wie es angesagt gewesen war, und erteilte ihr jetzt offenbar stillschweigend eine Rüge für ihre Unpünktlichkeit. Sie empfand die zurückweisende Kälte, die darin lag, aber sie verzog keine Miene. Sie lächelte ihn an, setzte sich und sagte:

„Verzeihe meine Unpünktlichkeit, lieber Papa, es soll nie wieder vorkommen; ich habe die Stunden in Erinnerung an meine Kindheit verträumt und wußte gar nicht, daß es schon so spät sei."

Er machte eine leise Bewegung mit dem Kopfe, aß ruhig weiter, und Elena schob ihre Suppe beiseite und rief dem Diener fröhlich zu:

„Serviren Sie mir auch gleich vom Fisch, Demeter; ich will mit Papa gleichen Schritt halten." Dann wandte sie sich lebhaft an Pallestrazzi: „Wie gefällt Dir die gräfliche Familie Coleone, Papa? Hast Du mehr mit ihnen gesprochen? Die kleine Kontessa ist Doktor Gerhardos' Braut."

Pallestrazzi sah sie erstaunt an.

„Der heiratet eine Adlige? — Komisch," sagte er kurz.

„Weshalb, Papa?"

„Dieser Demokrat! Das kann schön werden."

„Ich glaube, die Coleones sind nicht reich — obgleich ihr ganzes Auftreten etwas „Hochherrschaftliches" hat." Elena lachte fröhlich. „Aber mich haben sie doch nicht geblendet, es liegt etwas in ihnen, das — Haben Sie Dir gefallen, Papa?"

Sie sagte das alles, um ihren Vater zum Reden zu bewegen und um ihn glauben zu machen, daß sie seine Kälte gar nicht merke. Als er ihr auf ihre Frage bezüglich der Coleones nicht gleich antwortete, sagte sie:

„Warst Du nicht sehr überrascht, als man Dir meine Ankunft meldete, Papa?"

Nach einer Weile erst erwiderte er: „Ich hätte nicht erwartet, daß Du jemals wiederkommen würdest."

Er sagte es kalt, hart und abwehrend, und doch hörten Elenas feine, lauschende Ohren einen geheimen, vibrirenden Klang hindurch, der sie tief bewegte und der ihr sagte: Er lügt, er lügt, er hat gewartet, Wochen, Monate, Jahre, mit Sehnsucht und Bangen gewartet und ist hart und kalt geworden, als niemand kam — —

Rasch griff sie nach seiner Hand — doch er zog sie zurück, jäh, mit einem Ruck, und sagte dem aufwartenden Diener:

„Es ist gut, ich esse nicht mehr."

Auch Elena legte die Gabel weg, ihre Kehle war zusammengeschnürt, aber ihr Mund lächelte, ruhig rollte sie die Serviette zusammen und steckte sie in den Ring.

Der Diener trug die Speisen ab, ging hinaus — und Elena war zum ersten Male allein mit ihrem Vater.

Alles in ihr hämmerte, ihre Wangen glühten und es war ihr, als müßte sie dem Manne dort zu Füßen stürzen, seine Hände an ihre Lippen pressen und ihn um Verzeihung bitten für den Schmerz, den sie ihm einst in kindlicher Unwissenheit und später durch die Macht eines stärkeren Gefühls zugefügt. War es nicht ihre Pflicht, es zu tun, der einzige Weg zu ihm? Was hielt sie davon zurück? Scheu, Stolz? Durfte sie ihm gegenüber stolz sein, der ihr Vater war und den sie so bitter gekränkt hatte?

Sie war aufgestanden und durchschritt den Saal, er aber saß noch immer auf seinem Platze, hatte eine Zeitung genommen und las — als ob sie gar nicht anwesend wäre.

Elena trat zu ihm und blieb vor ihm stehen.

„Vater —" sagte sie halblaut. „Bitte, lasse die Zeitung jetzt, ich — möchte gern mit Dir reden."

Er legte die Zeitung hin. „Was wünschest Du?"

„Weißt Du, daß Du mich, seit ich da bin, noch kein einziges Mal beim Namen genannt hast, Vater?" stieß sie mit bebender Stimme hervor.

„So —? Ich weiß nicht, daß ich das tat — es ist mir eben zu ungewohnt und damit mußt Du rechnen." Dabei erhob er sich, neigte flüchtig den Kopf und sagte: „Ich bin es gewohnt, nach Tische zu rauchen und den schwarzen Kaffee auf meinem Zimmer zu nehmen. Um acht Uhr sehen wir uns hier beim Nachtmahl."

Er reichte ihr nicht die Hand, sondern schritt ruhig und aufrecht nach der Tür, durch die er verschwand, ohne mehr einen Blick nach Elena zurückzuwerfen, die bebend, mit zitternden Lippen, an den hohen Stuhl gelehnt, auf dem der Vater gesessen, dastand und der entschwindenden Gestalt nachblickte. Das war deutlich! Es traf sie wie ein Stich. Also nur bei den Mahlzeiten, in Gegenwart eines Dritten, des Dieners sollten sie sich begegnen und in den Zwischenstunden niemals miteinander sprechen? Und so sollte das fortgehen, Tag für Tag, vielleicht immer? Fast war es ihr, als könnte sie sich ein anderes Benehmen von diesem Manne mit der mächtigen Gestalt und dem verdüsterten, dunklen Antlitze, gar nicht mehr denken, als sei alle Mühe, die sie aufwenden wollte, fruchtlos und als würde es ihr nie gelingen, ihn für sich zu gewinnen.

Dann aber warf Elena den Kopf zurück und ihre Augen blickten wieder ruhig. An einem einzigen Tage, ja in einer einzigen Stunde wollte sie das wieder aufrichten, was Jahre niedergerissen hatten? Sie mußte über ihre Ungeduld lächeln, die ihr jetzt, nachdem sie überlegte, wie kindische Unduldsamkeit erschien, und sie nahm sich fest vor, alles, sei es was es wolle, ruhig zu ertragen und mit lächelndem Munde, in kindlicher Demut hinzunehmen, so lange, bis sich die Rinde vom Herzen ihres Vaters gelöst haben würde. Sie hätte mit ihm vorhin von Jugenio sprechen, ihn von ihrer Verlobung in Kenntniß setzen und ihn fragen wollen, ob er mit dieser Verbindung einverstanden sei — aber war es unter diesen Umständen möglich gewesen, davon zu beginnen?

Langsam begann die Sonne zu sinken, in zartlila, fliederfarbenen Tönen lagen die Berge und das Meer, ein leiser Wind wehte über die Chrysanthemenfelder, auf denen sich die Blüten neigten, und aus der Ferne hörte man gedämpft das Lachen und Singen der Burschen und Mädchen, die am Strande wandelten.

Dazwischen zitterten die Klänge einer Harfe an Elenas Ohr, vereinzelte Töne, leise wie ein Hauch, wie getragen von einem sanften Luftzug, aber so deutlich hörbar, so nahe, wie wenn sie aus dem Garten — nein, wie wenn sie aus einem der nächstliegenden Zimmer kämen ... Töne, die nicht von Meisterhand hervorgerufen wurden, sondern von suchenden, tastenden Fingern, wie von jemand, der sich müht, der lernt ....

Elena lauschte. Ohne daß sie es wußte, trat unter diesen Klängen ein Lächeln auf ihre ehedem noch so ernsten, schmerzbewegten Züge, so unrhythmisch, so ungelenk das Spiel war, es ging von den Saiten doch ein Zauber aus, und ganz von dieser wundervollen Stimmung umfangen, die die vibrirenden Töne in ihr erzeugten, ohne eigentliche Gedanken, ja fast ohne es zu beabsichtigen, durchschritt sie leise den Saal in der Richtung, von wo die Harfenklänge kamen. Unwillkürlich drückte sie auf die Klinke, die Tür öffnete sich und den Blicken des betroffen zurückweichenden Mädchens bot sich ein überraschendes Bild dar.

Das Gemach, in das sie blickte, war ihr fremd. Sie erinnerte sich nicht, es in ihrer Kindheit gesehen, wenigstens so, in dieser Ausstattung, gesehen zu haben. Es funkelte von Gold und Silber, von roten Kristallkugeln und Spiegeln. Kostbare türkische Gewebe mit langen Fransen zierten die Wände, orientalische Kissen waren aufgeschichtet auf der Erde, und auf einem dieser erhöhten Kissen saß eine weibliche Gestalt, eingehüllt in ein weißes, gesticktes Gewand, über das ein glitzernder, silberdurchwebter Schleier fiel, der auch das dunkle Lockenhaupt und die Stirn seiner Trägerin bedeckte. Ihr Kopf lehnte an einer Harfe, und spielend, tastend glitten ihre Finger durch die Saiten, als ob sie lernte. Ihre kindlichen Augen blickten dabei durch die geöffnete Balkontür über das rosig verdämmerte Meer, und um ihre Lippen spielte ein fröhliches Lächeln.

Sie wendete erschrocken den Kopf nach der geöffneten Tür, dann lachte sie fröhlich auf; schnell lief sie auf Elena zu, ergriff ihre Hände und blickte mit einem entzückten, kindlichen Lächeln zu ihr auf.

„Wer sind Sie?" fragte Elena erstaunt.

Da lachte das Mädchen, das kaum fünfzehn Jahre zählen mochte, und sagte in griechischer Sprache:

„Hat Dir Dein Vater nichts von mir gesagt?"

„Kein Wort."

„Nicht? Ich heiße Loky."

„Loky? — Aber wer sind Sie, mein Kind? Wohnen Sie hier bei uns?"

„Bei Deinem Vater. Er hat mich aus Smyrna mitgebracht, als man meine Mutter und meinen Vater erdrosselt hatte."

„Erdrosselt?" rief Elena entsetzt aus.

„Ja — Zaida hat mir's so erzählt. Ich war damals erst zehn Jahre alt und schlief. Zaida lief mit mir fort. Es war ein furchtbarer Aufstand in Smyrna, alle Leute, die reich waren, sollten totgeschlagen werden. Aber Zaida brachte mich zu Deinem Vater, der meinen armen Papa sehr lieb gehabt hat. Dein Vater ist gut, er nennt mich seine Tochter."

Elena empfand etwas wie einen Stich im Herzen, neigte sich zu der kleinen Orientalin und sagte:

„Dann muß ich Dich ja auch Schwester nennen, nicht wahr?"

„Ach ja! Wirst Du auch so gut zu mir sein, wie Dein Vater? Weißt Du, anfangs sah ich ihn nur selten, aber als Zaida starb und ich so allein war, da wurde er gut, da lernte er mit mir Griechisch, und es kamen Lehrer, die mich alles lehren mußten. Und seit ich so schön Mandoline und Klavier spiele und auch Harfe, hat er mich sehr lieb."

„Warum kleidest Du Dich so — so phantastisch, mein Kind?" fragte Elena. „Du siehst aus wie eine kleine Theaterpainzessin."

„Ich will keine anderen Kleider als diese!" rief Loky. „Ich will zeitlebens so aussehen, wie meine Mutter ausgesehen hat. So wie sich die vornehmen Mädchen hier kleiden oder wie Du gekleidet bist, das ist nicht hübsch!"

Elena wollte etwas erwidern, aber statt zu sprechen, entfuhr ihr plötzlich ein Freudenschrei. Ihre Blicke waren durch die offene Balkontür geglitten, und in demselben Augenblicke gewahrte sie, aus der Strada Kyriako nach dem Nordstrande einbiegend, die schlanke, elegante Gestalt eines jungen Mannes, der der Villa zueilte. Sofort hatte sie Jugenio erkannt.

Sie eilte auf den Balkon hinaus und winkte mit der Hand, aber er sah sie nicht da droben; er stürmte mit ungestümer Hast vorwärts, und trotz ihrer freudigen Bewegung konnte Elena ein gewisses Staunen nicht unterdrücken, daß er, dem die Ungeduld und die Erregung vom Gesicht herunterzulesen waren, Zeit gefunden hatte, sich so elegant und feierlich zu kleiden. Er trug einen schwarzen Anzug, Lackschuhe, Zylinder und helle Handschuhe, und unwillkürlich mußte Elena an seinen Bruder denken, der im einfachen Rock und hohen Stiefeln gekommen war, um seine Braut zu empfangen. Aber das war Jugenio wie er leibte und lebte; immer die äußere Form und den Anstand wahren, in keiner Lebenslage den Salonmenschen vergessen; erst die Erfüllung der Form, dann das Gefühl, und wenn dieses noch so stark nach Ausdruck rang.

Sie nahm es ihm nicht übel, sie wußte, daß es von Jugend an sein glühendstes Bestreben war, unter den „Halbbarbaren", wie er die meisten Einwohner der Insel nannte, den verfeinerten Kulturmenschen zu repräsentiren und für alle tonangebend zu sein; sie wußte auch, daß er, seit er seine Staatsanstellung und namhafte Erfolge als Ingenieur hatte, auf beides sehr stolz war, aber auch das verzieh sie ihm lächelnd. Er war auffallend hübsch, von großer, schlanker Gestalt und auserlesen feinen Manieren und wenn er bis heute noch nicht um Elena bei ihrem Vater geworben hatte, so geschah es auf ihren Wunsch, weil sie eine Ahnung gefangen hielt, ihr Vater würde sich dieser Heirat ebenso widersetzen wie ihre Mutter, und es würde sie einen Kampf kosten, ihm das Jawort abzuringen. Diesen Kampf aber wollte sie dem Geliebten verschweigen, und als sie ihn nun in seinem feierlichen schwarzen Anzuge der Villa zueilen sah, kam ihr blitzschnell der Gedanke, Jugenio, der strenge Formenmensch, würde sicher vorerst bei ihrem Vater anklopfen, um ihn zu begrüßen, und ihm bei dieser Gelegenheit sagen, wie er mit seiner Tochter stehe. (Fortsetzung folgt.)

Kranke Mandeln schnell geheilt

Musterole gibt Euch jetzt Linderung — sofort.

Wirkt sobald es angewandt wird. Eine reine weiße Salbe, aus dem reinsten Senföl hergestellt.

Besser als Senfpflaster und hinterläßt keine Blasen.

Haltet eine Büchse Musterole vorräthig. Es gibt schnelle und nachhaltige Linderung von Halsweh, Bronchitis, Bräune, steifem Hals, Asthma, Neuralgie, Kopfschmerzen, Blutandrang, Rippenfell-Entzündung, Rheumatismus, Hexenschuß, Schmerzen im Kreuz oder in den Gelenken, Verrenkungen, steifen Muskeln, Brauschen, Frostbeulen, erfrorenen Füßen und Erkältungen auf der Brust (es verhindert Lungen-Entzündung).

Musterole wird überall von den besten Apothekern verkauft. Viele von diesen zeigen das Musterole Schild (wie nachstehend) in ihren Schaufenstern. Musterole wird in Dosen von zwei Größen, 25c u. 50c, hergestellt. Nehmt kein Ersatzmittel. Wenn Euer Apotheker es nicht führt sendet uns 25c, und wir senden Euch eine Dose portofrei.

The Musterole Company, Cleveland, Ohio.

MUSTEROLE
WILL NOT BLISTER

„Mein Sohn litt seit seinem ersten Jahr an Mandelanschwellung, und war jedes Jahr sechs bis zehn Tage bettlägerig. Musterole heilte ihn in 3 Tagen ohne ärztliche Hilfe."
M——, 1705 Jefferson Ave., Toledo, O.

Des Kindes Kopf eine Masse von Eiter.

Es war schrecklich. Schrie ununterbrochen und mußte festgehalten werden, um sich nicht kratzen zu können. Litt entsetzlich.

Nach Gebrauch der Hälfte der vorgeschriebenen Cuticura-Heilmittel war der Kopf rein und frei von Eczema.

„Ich glaube, die Cuticura-Heilmittel sind die besten Heilmittel gegen Eczema, die es gibt. Eines meiner kleinen Geschwister hatte einen Hautausschlag auf dem Kopfe. Die Doktoren nannten es Kinderhautausschlag. Sie gaben Medizinen, die nichts nützten. In wenigen Tagen war der Kopf eine Masse eiternder Entzündung. Es war schrecklich; das Kind weinte ununterbrochen. Es mußte bewacht und gehalten werden, damit es sich nicht kratzte. Sein Leiden war entsetzlich. Zu guterletzt erinnerten wir uns der Cuticura-Heilmittel. Wir kauften eine $1 Flasche des Auflösungsmittels, eine Schachtel Cuticura-Salbe und ein Stück Cuticura-Seife. Ersteres gaben wir dem Kinde nach Vorschrift, wuschen den Kopf mit der Cuticura-Seife und trugen dann auf die wunden Stellen Cuticura-Salbe auf. Wir verbrauchten nicht die Hälfte dieser Quantität und der Kopf des Kindes war rein von Eczema, und das Beste war, es trat kein Rückfall ein. Der Kopf wurde vollständig gesund und die Haare wuchsen in schönster Weise. Ich glaube, daß die Cuticura-Salbe ein vorzügliches Heilmittel ist. Sie fördert das Wachsthum und verhindert das Ausfallen der Haare." (Gez.) Frau Francis Lund, Plain City, Utah, 19. Sept. 1910.

Cuticura-Seife und Salbe werden in der ganzen Welt verkauft, doch für Diejenigen, welche viel gelitten, die jede Hoffnung auf Heilung und das Vertrauen in irgend eine Behandlung verloren haben, stellen wir liberale Proben einschließlich eines 32seitigen Handbuchs über die Hautpflege portofrei zur Verfügung. Wenden Sie sich dieserhalb an die Potter Drug & Chem. Corp., Dept. ..., Boston.

Offen Samstag Abend

1887 THE HUB 1912
Henry C. Lytton & Sons

Reinwollene Worsted, Tweed und Cheviot Hosen, viele zu Anzügen passend — $5, $6 und $7 Qualitäten, zu $3.75.

Slip-on Regenmäntel, Raglan od. einfache Schulter Modelle, in lohfarb. od. grau, $15 und $18 englische Slipons, $10.00.

Hier findet Ihr das Programm für den zweiten Tag unseres Jahrestag-Verkaufs.

Eine große Zahl Männer waren schon hier — die Werte haben eine bedeutende Anziehungskraft. Wir feiern unseren Jahrestag auf eine vernünftige und praktische Weise, indem wir wirkliche Werte bieten, die sich profitabel für Euch erweisen — wo Ihr zugleich in der Höhe der Saison Geld sparen könnt.

Der Verkauf von $20.00 bis $22.50 Anzügen für Männer und junge Männer zu $14.75 erwies sich als ein vielgesuchter Bargain. Die Quantität nahm bedeutend ab, trotzdem ist die Anzahl der Anzüge, die in diesem Verkauf mit eingeschlossen sind, jetzt noch außerordentlich groß. Fancy Serges, Worsteds, schottische Tweeds sowie Cheviots und Vicunas—in jeder möglichen Schattirung von Grau, Plum, Olive, Purple, Blau, Tan und Braun. — Jeder dieser Anzüge ist bei Hand geschneidert in einer der modernen Facons, die in dieser Saison besonders verlangt werden. Diese $20 bis $22.50 Anzüge während dieses Jahrestag-Verkaufes zu **$14.75**

Diese $21 Offerte hatte einen ganz bedeutenden Erfolg zu verzeichnen. Es waren eine ganze Anzahl Männer und junge Männer da, die froh waren, $28 bis $35 Anzüge zu diesem Preise zu kaufen. Die kostspieligsten ausländischen und hiesigen Wollstoffe sind in dieser Partie zu finden — finished und unfinished Worsteds, Vicunas, rauhe Tweeds, Irish Homespuns, Cassimeres sowie fancy Serges. Es fehlt auch nicht eine einzige beliebte Schattirung — fancy Streifen, Pin Checks, Overplaids und einfache Effekte. Viele dieser Anzüge sind gefüttert mit feinster echtfarbiger Seide, die anderen sind gefüttert mit Alpaca, Irene Tuch und Triple Warp Serge. Englische oder amerikanische Facons, mit 2 oder 3 Knöpfen. Jeder dieser Anzüge ist angefertigt von einem Fabrikanten, welcher sich ausschließlich nur mit der Herstellung von hochmodernen Kleidern befaßt. Diese $28 bis $35 Anzüge **$21**

Ihr solltet unsere Ausstellung von Ueberziehern sehen. Die Preise sind niedriger als Ihr dieselben anderswo kaufen könnt. Grau scheint sich dieses Frühjahr einer speziellen Beliebtheit zu erfreuen — dieselben werden in den Gürtel- und pleated Rücken Modellen vorgezogen. Aber Ihr könnt hier auch eine ganze Anzahl von anderen Farben finden. Was Ihr auch vorziehen solltet, Ihr könnt zufriedengestellt werden. Eine unbegrenzte Auswahl von feinen Ueberziehern ist hier — die allerneuesten Wollenstoffe, die fabrizirt werden, sowie alle korrekten Schattirungen und Muster.

$15, $20 und $25

Lokalbericht.

Deutsche Tagfeier.

Die Proben für den Kinderchor finden jeden Samstag Nachmittag statt.

Die nächste Probe des Kinderchors für die Deutsche Tagfeier, verbunden mit Volksfest, welche vom hiesigen Zweig des „Deutschamerikanischen Nationalbundes" am Sonntag, dem 26. Mai, in Brands Park veranstaltet wird, findet morgen, Samstag, Nachmittag statt. Der Kinderchor steht unter der Leitung der Herren C. Heeb, F. G. Krüger und Leopold Ehrenwerth. Zur Bequemlichkeit der Kinder finden Proben in vier verschiedenen Turnhallen statt, nämlich:

Vorwärts-Turnhalle, 12. Str., nahe Western Ave., um 1 Uhr Nachmittags; Dirigent: C. Heeb.

Lincoln-Turnhalle, Diversey Parkway und Sheffield Ave., um 2 Uhr Nachmittags; Dirigent: L. Ehrenwerth.

Soziale Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str., um 3 Uhr Nachmittags; Dirigent: F. G. Krüger.

Nordseite-Turnhalle, 840 N. Clark Str., um 3 Uhr Nachmittags; Dirigent: C. Heeb.

Die Kinder können sich also die ihren Wohnungen zunächst gelegene Halle auswählen.

Der Festausschuß möchte den Kinderchor so groß wie möglich haben und ersucht daher die Eltern nochmals, ihre Kinder in diese Proben zu schicken.

Eintrittskarten zum Festplatz sind jetzt zum Verkauf bei allen Mitgliedern der Vereine, die sich dem Nationalbund angeschlossen haben, sowie in dem Laden der „Fair", bei dem Vorkehrungskomite, Dr. Huxmann, Ernst Kußwurm, Eugene Niederegger, Otto Cummerow, Ernst Brosius, Joseph Danziger, J. Becker, Wm. Fischer und Lorenz Schlegel, sowie bei den Mitgliedern des Vorstandes. Der Eintrittspreis beträgt 25 Cents die Person, Kinder frei.

Diejenigen Vereine, welche die bestellten Eintrittskarten zu der „Deutschen Tag"-Feier noch nicht abgeholt haben, sind ersucht, dieses sobald als möglich zu besorgen. Die Stelle, wo die Karten in Empfang genommen werden können, ist Nr. 220 Wiskonsin Straße (gegenüber Lincoln Park), täglich von 10 bis 12 und von 2 bis 4 Uhr, sowie Sonntags von 10 bis 11 Uhr Vormittags offen.

Der Festausschuß für die deutsche Tagfeier hält am nächsten Montag Nachmittag, um 4 Uhr, im Hause 220 Wisconsin Straße, eine wichtige Sitzung, bei welcher jedes Mitglied des Ausschusses anwesend sein sollte.

Unsere große

Frühjahrs-Eröffnung und Ausdehnungs-Verkauf

jetzt in vollem Gange in unseren beiden Läden — Lincoln und Wrightwood Avenue, und unserem neuen Laden, 3945—3947 Lincoln Avenue, nahe Irving Park Boul. Für jeden Mann, jungen Mann, Eltern und Knaben, welche die größten Werte und die besten Waaren wünschen, die auf der Nordseite zu haben sind, ist dieser Verkauf von größerer Bedeutung, als irgend ein ähnliches jemals inmitten der Saison stattgefundenes Ereigniß. Zu viele Artikel, um sie alle anzuführen.

Kommt und seht die außerordentlichen Werte und überzeugt Euch, was dieser Verkauf für Euch bedeutet.

Lincoln Clothing Co.

Zwei Läden:
Lincoln und Wrightwood Avenue
und
3945-3947 Lincoln Avenue,
nahe Irving Park Boulevard

Souvenirs frei. Musik von einem Streichorchester.

Dr. Murphy weissagt Fortschritte.

Prophezeit wichtige Entdeckungen auf dem Gebiet der inneren Medizin.

Daß die innere Medizin im ersten Viertel dieses Jahrhunderts riesige Fortschritte machen werde, weissagte gestern beim 18. Jahresbankett des Verbands ehemaliger Zöglinge der Loyola Universität Dr. John B. Murphy. Die Chirurgie, führte der bekannte Arzt aus, habe im letzten Viertel des vorigen Jahrhunderts riesige Fortschritte gemacht, und die innere Medizin werde im ersten Viertel dieses Jahrhunderts wichtige Entdeckungen machen. Kinnbackenkrampf und Wasserscheu, die noch vor wenigen Jahren als unheilbar galten, seien nicht mehr als gefährlich anzusehen, wenn sie rechtzeitig bekämpft würden. Diese Leistungen seien den Vertretern der inneren Medizin zuzuschreiben. Als einen der größten Fortschritte bezeichnete Dr. Murphy die Verringerung der Zahl der ärztlichen Bildungsanstalten. Richter Markus A. Kavanagh, Quin O'Brien, Pfarrer T. E. O'Shea, William N. Brown und Dr. E. F. Garraghan, Vorsitzender der Vereinigung, hielten ebenfalls Ansprachen.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Kolacek's
2030-2042 MILWAUKEE AVE

Speziell für Samstag.

Weiche Hemden für Männer—mit festem Kragen, lohfarbig oder cream, in vollen Größen, gut gemacht, stets zu 59c verkauft, für..... 38c
Blaue Chambray=Hemden für Knaben — Militär Kombinationkragen, mit zwei Knöpfen, 59c wert; für..... 45c
Waschbare Sommer=Ties — Four=in=Hand Facon; alle Farben; 3 für 25c; das Stück..... 10c
Fertige Hüte für Kinder — mit farbigen Sammet=Bands garnirt; viele Facons; für..... 98c
Hüte für Damen und Mädchen — in unserer eigenen Werkstatt gemacht, 4.50 wert, für..... 2.98
Anzüge für Männer und junge Männer—all die neuesten Frühjahrfacons; braun, lohfarbig, grau und blaue Mischungen; sorgfältig geschneidert, perfektes Passen garantirt, für..... 9.95
Frühjahrhüte für Männer und junge Männer; graue, stahlgraue oder braune Telescope=, Trooper= oder Fedora=Facons, für..... 2.00
Knabenkappen—Bulldog Facon, einfacher blauer Serge oder fancy Kammgarne und Velours, hell= und dunkelfarbig, für..... 25c
Waschbare Kleider für Mädchen—gute Qualität Percale, hell= oder dunkelfarbig, voll plaited Skirts, mit Kimono=Aermeln, Größen 6 bis 14, für..... 39c
Suits für Damen — von französ. Serge, durchweg mit garantirtem Atlas gefüttert, mit gestreifter Seide garnirt; nur in marineblau, für..... 9.95
Kimonas für Damen —von geblümtem Lawn, Empire Effekt, mit schlichtem Lawn garnirt, Größen 34 bis 44, für..... 98c
Reinseidene Damenstrümpfe—doppelte Fersen und Zehen, breiter Strumpfbandsaum — das Paar für..... 25c
Kinderstrümpfe—fein oder schwer gerippt, echtschwarz, alle Größen — ein 18c Wert, das Paar für..... 12½c
Eine Partie von Kinderstrümpfen, in Größen 5 bis 7½; fein oder schwer gerippt, bis zu 12½c wert, das Paar..... 5½c
Muslin Beinkleider für Damen—volle Weite, mit Stickerei oder Spitzen besetzter Ruffle, 39c wert, — für..... 29c
Sommer Union Suits für Damen — ausgeschnittener Hals, ärmellos, mit Spitzen besetzt, ein 39c Wert, für..... 25c
Schwarze Sateen Waists für Knaben—volle Größen, 6 bis 16, reg. 35c Wert, für..... 23c
Weiße Unterröcke für Damen — guter Cambric Stickerei Ruffle, extra Staubruffle, 1.39 wert, für..... 89c
Gestrickte Underwaists für Kinder — mit taped Nähten und Knöpfen — in Größen 2 bis 12 Jahre; für nur..... 9c
Feine Sommer Vests für Damen — ausgeschnittener Hals und ärmellos; Größen 5 und 6, regulärer 10c Wert, für..... 5c
Feines Balbriggan= und geripptes Unterzeug für Männer, 25c wert, für..... 16c
Sommerunterzeug für Kinder, weiß,— bis zu 25c wert, für nur..... 12½c
Oxfords und 2 Strap Pumps für Damen—lohfarbig und weiß, Canvas od. Lackleder, hoher od. niedriger Absatz, 2.50 und..... 3.00
Lackleder Pumps für Damen, — ein od. zwei Straps, handgedrehte Sohlen; Wedge Absätze, Größen 3 bis 8, das Paar..... 1.00
Dreßschuhe für Damen—lohfarbig u. weiß, Canvas, Lackleder oder Gunmetal, hohe oder niedrige Absätze, alle Größen, für..... 3.00
Pillsbury Mehl — 24½ Pfd. Sack für..... 73c
Fremont Marke rote Himbeeren oder Erdbeeren; 25c Büchsen, für..... 22c
White Label Lemon Cling Pfirsiche, 30c Büchse, für..... 23c
Club House Bohnen in Tomato Sauce, 2 15c Büchsen..... 21c
Rumfords Backpulver — ½ Pfd.=Büchse für..... 12c
Runkels oder Wilburs Bitter Chocolate, 10c Stück, für..... 8c
Country Gentleman Corn — 3 Büchsen für..... 25c
Eier und Butter, die allerbesten, zu den niedrigsten Marktpreisen — Neues u. frisches Gemüse und Obst täglich.
Peanut Butter Kisses, das Pfund..10c
Graves Zahnpulver, 25c Größe, zu 9c
4½zöll. seidenes Taffetaband—in allen braunen, grauen, roten und blauen Schattirungen, 15c wert, die Yard..... 10c

Cooper CLOTHING CO.

Zwei Läden:
Belmont, Lincoln und Ashland Ave. | Michigan Avenue und Ill. Strasse.

Kleider=Werte
die diesen Laden populär machen.

Es ist von Vorteil für Euch, hier zu kaufen. Ihr erhaltet dieselbe Qualität hier für weniger Geld als was andere verlangen. Ihr erhaltet bessere Kleider hier für dasselbe Geld. Je mehr Ihr Euch umseht, desto mehr seht Ihr ein, daß Ihr am besten einkauft bei Coopers.

Frühjahr=Anzüge für Männer
$15
"Coopers Fifteen"
$5.00 erspart an jedem Kleidungsstück.

Alle neuesten Schattirungen und Moden dieser Saison; in fancy Kammgarnen, Cheviots und blauen Serges; — alle Größen, für reguläre und korpulente Staturen. Positiv die besten Anzüge in Chicago zu diesem Preis.

Facons für junge Männer
(wie Abbildung.
2=Knöpf=Facon in diesem Special einbegriffen.

Beste Sorten zu $18, $20 und $25
zu einer Ersparniß von $3 bis $5.

In unserem Schuh = Dept. — Beste Schuhwerte für Männer und Knaben — alle Facons.
Mütter bringt Eure Knaben nach unserem Knaben= und Kinder = Dept. und spart Geld.

Größte Auslage von Waschanzügen an der Nordseite

Laden guter Werte.

— Noch viele schreckliche Nachrichten kommen über die jüngste Eingeborenenmeuterei und Metzelei in Fez, Marokko, wo die Franzosen nur unter großen Verlusten Herren der Lage wurden. Im Judenviertel sind 7000 der 12,000 Bewohner obdachlos, und Hunderte sind in leeren Käfigen der Sultansmenagerie zusammengedrängt, umgeben von anderen Käfigen mit brüllenden, menschenfleischhungrigen Bestien! In den Straßen liegen noch Leichen umher.

— Verschiedene neue Kämpfe in Mexiko. Tepic, Hauptstadt der gleichnamigen Provinz, wurde von einer verbarrikadirten Abteilung Regierungstruppen gegen 2000 Rebellen verteidigt. Bei der Wiedereinnahme von Huitzilac, im südlichen Staate Morelos durch die Regierungstruppen (mit Geschützen), sollen die Regierungstruppen nur 8 Tote gehabt haben, die Zapatistischen Rebellen 200. Zu Nicolo sollen 150 Rebellen die Waffen gestreckt haben.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Schlimme Wirbelstürme!

Wichita, Kans., 26. April. Um Mitternacht kam die Meldung, daß bei einem Wirbelsturm im südlichen Kansas und im nördlichen Oklahoma 6 Personen getötet worden seien. Namen werden nicht mitgeteilt.

Zu Uncas, südlich von Arkansas City, wurden Güterwagen vom Winde aus dem Geleise gerissen.

Zu Gouda Springs brach der Reservoirdamm.

Grand Island, Nebr., 26. April. Ein Personenzug der Union Pazifikbahn wurde unweit des Städtchens North Loup durch einen Wirbelsturm aus dem Geleise gerissen — mit Ausnahme der Lokomotive — und eine ganze Anzahl Passagiere wurde verletzt. Ein Hilfszug mit Aerzten und Verwundetenpflegern wurde herbeigesandt.

(Angabe aus anderer Quelle spricht von 29 Verletzten.)

— Zwei Maskirte, mit Revolvern bewaffnet, drangen in das Büro der „Colonial Life Insurance Co." am Broadway in Brooklyn, N. Y., am hellen Tage und forderten, daß der Kassirer Jameson alles, neben ihm auf dem Pult liegende Geld — mehrere Tausend Dollars — ihnen übergebe. Jameson drückte sich hinter das Pult und schrie um Hilfe. Die Räuber flohen; einer, der sich Fred Diemer nannte, wurde verhaftet.

— Wie aus Indianapolis gemeldet, unterzeichneten Vertreter der Weichkohlengrubenbesitzer und ihrer Arbeiter das neue Lohnabkommen, welches am 2. Mai in Kraft tritt und auf 2 Jahre gilt (5 Prozent Zulage). — Ferner wird angekündigt, daß am 2. Mai in einer, zu New York abzuhaltenden Konferenz die Vertreter der Hartkohlengrubenbesitzer und die ihrer Angestellten sich völlig einigen werden, wenigstens wenn die betreffende Resolution des Subkomites der Grubenbesitzer gutgeheißen wird.

Ausland.

Zum Tode verurteilt:

Drei Raubmörder zu Bielefeld. — Boot bei Manövern beschädigt. — Die österreichisch=ungarische Wehrvorlage.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung.")

Berlin, 26. April. Vor dem Schwurgericht in Bielefeld hat eine Bluttat ihre Aburteilung gefunden, welche im November vorigen Jahres das ganze Münsterland in Erregung brachte. Unter der Anklage, den Polizeisergeanten Ellermann in Herzebrock ermordet, zahlreiche Räubereien und Einbrüche verübt, sowie sich ihrer Verhaftung tätlich widersetzt zu haben, hatten sich die Brüder Alex und Anton Stadtkowitz und der Arbeiter Johann Willich, sämtlich aus Schalke, zu verantworten. Anton Stadtkowitz hatte schon während der Untersuchungshaft ein Geständniß abgelegt. Die drei Angeklagten wurden der ihnen zur Last gelegten Verbrechen überführt und wegen der Mordtat zum Tode, wegen der anderen Verbrechen zu den üblichen Nebenstrafen verurteilt.

Ein aufregender Vorfall, welcher noch der Aufklärung bedarf, wird aus Marienburg im westpreußischen Regierungsbezirk Danzig gemeldet. Der, vor dem Hause des Kommandeurs des dort garnisonirenden 152. Infanterieregiments, Oberst Maschke, stehende Posten, Namens Schimanski, wurde überfallen und durch einen Revolverschuß schwer verletzt.

Laut telegraphischer Meldung aus Saßnitz auf der pommerschen Halbinsel Jasmund hat bei einem Marinemanöver das Torpedoboot „G 113" den Panzerkreuzer „Friedrich Karl" gerammt.

Das Vorderschiff des Torpedoboots wurde in einer Ausdehnung von fünf Meter breitgedrückt. Das Fahrzeug mußte in den Hafen von Saßnitz geschleppt werden, weil es zu schwere Beschädigungen erlitten hatte.

Wien, 26. April. In der jüngsten Sitzung des Wehrausschusses des Abgeordnetenhauses führte Ministerpräsident Graf Stürgkh aus, die vorliegende Wehrreform solle die Bedürfnisse der militärischen Machtstellung der Monarchie mit denjenigen der Bevölkerung in Einklang bringen.

Diese Notwendigkeit, betonte Graf Stürgkh, werde allgemein anerkannt, weshalb es zwecklos sei, aktuelle Momente der äußeren Politik ins Treffen zu führen. Die Beziehungen zum Auslande seien nicht gefährdet. In Verbindung damit wies der Ministerpräsident auf die deutsche Wehrvorlage hin.

— Der neue Turm der St. Markuskirche zu Venedig, Italien, wurde unter großen Feierlichkeiten eingeweiht. (Der alte stürzte bekanntlich vor Jahren ein.)

— Am 6. Mai soll in Deutschland die internationale Konferenz für Verbesserung des Rettungswesens auf Passagierdampfern zusammentreten. Alle seefahrenden Mächte zeigen das größte Interesse an ihr.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Viertelmillionfeuer zerstörte die Petroleumraffinerie der „Vinita Refining Co." zu Vinita, Okla.

— Der Empfang der besuchenden, anfangs Juni hier erwarteten deutschen Kriegsboote bei Hampton Roads, Va., soll zu einer glänzenden Affäre gemacht werden.

— Passagierdampfer „Creole", von New Orleans nach New York abgefahren, strandete an der Mississippimündung auf einer Sandbank; soll nicht in besonderer Gefahr sein.

— $150,000 bis $250,000 Schaden beim Niederbrennen dreier Häusergevierte zu Columbus, Ga. Nur sehr niedriger Wasserdruck. Dynamit gegen die Weiterverbreitung der Flammen angewendet.

— Der Dampfer „Alameda" rannte gestern bei der Einfahrt in Seattle, Wash., gegen sein Dock an. Viele Verletzte; mehrere Personen sollen in das Wasser gestoßen worden sein. (Nach letzten Berichten alle aufgefischt.)

— Im nordwestlichen Louisiana allein wird der Hochflutschaden auf 15 Millionen Dollars geschätzt! Weite Strecken fruchtbaren Landes können dieses Jahr keine Ernte bringen.

— Zu Delhi bei Manor, La., wurde „unter lautem Jubel" ein Neger gelynchmordet, weil er, von einem Polizisten im Streit über die Benutzung einer Einwurfsmaschine durchgeprügelt, angeblich den Weißen Rache schwur.

— Gestrige Baseballspiele: „National League" — Chicago 5, St. Louis 2; Pittsburg 0, Cincinnati 1; Philadelphia 1, New York 3; Brooklyn 5, Boston 7. „American League" — Cleveland 0, Chicago 8; St. Louis 1, Detroit 6; Washington 1, Boston 4; New York 4, Philadelphia 5 (13 Gänge).

Lokalbericht.

Stadtratsausschüsse.

Zeitbestimmungen getroffen für ihre regelmäßigen Sitzungen.

Für die regelmäßigen Sitzungen der stehenden Ausschüsse des Stadtrats sind nunmehr Zeitbestimmungen getroffen, wie folgt:

Finanzen, Freitags, 2 Uhr Nachmittags; Verkehrswesen, Mittwochs, 2:00 Nachm.; Hafen, Straßen und Brücken, Donnerstags, 2:00 Nachm.; Rechtsfragen, Freitags, 2:00 Nachm.; Bauwesen, Montags, 2:30 Nachm.; Schulen und Polizei, Donnerstag, 11:00 Vorm.; Industrie und Gewerbe, Dienstags, 2:00 Nachm.; Wasserwerke, 3:30 Nachm.; Straßen und Gassen, Montags, 2:00 Nachm.; Lizenswesen, 3:30 Nachm.; Sanitätswesen, Mittwochs, 2:00 Nachm.; Parks und Spielplätze, Mittwochs, 10:30 Vorm.; Strandbäder, Freitags, 3:30 Nachm.; Vergütungen, Freitags, 11:00 Vorm.

Magen=Leiden

Geheilt von Chicagos tüchtigstem Spezialisten, Dr. N. B. Bartz.

Freie Behandlung bis geheilt.

Herr Gustav Schmidtke, wohnhaft 2039 Lubeck Str., Chicago, macht für das Publikum eine große Aussage, damit dieselbe weit verbreitet werde zum Segen der Menschheit. Es ist ihm unmöglich, seinen Dank in zufriedenstellenden Worten auszudrücken. Leset, was er über Dr. Bartz's Behandlung zu sagen hat, und seid überzeugt, daß, wenn Ihr Euren Fall in die Hände dieses hervorragenden Spezialisten legt, Ihr geheilt werdet:

„Seit langer Zeit litt ich schrecklich an meinem Magen, er war äußerst wund und fast immer aufgeschwollen, und als ich bei Dr. Bartz vorsprach, war es so schlimm, daß ich kaum die Nahrung ansehen, viel weniger essen konnte. Ich begab mich zu ihm, da andere Doktoren mir nicht helfen konnten. Dr. Bartz' Behandlung heilte mich trotzdem in weniger als 30 Tagen und außerdem war ich bereits wenige Tage nach Beginn der Behandlung in der Lage, meine Arbeit aufzunehmen, da ich vor der Behandlung des Doktors unfähig war, etwas zu arbeiten. Jetzt, nach einer 30tägigen Behandlung, fühle ich ausgezeichnet, mein Magen arbeitet normal, und ich bin wieder ein wirklich glücklicher Mann. Worte können nicht sagen, was Dr. Bartz für mich getan hat.

Achtungsvoll,
Gustav Schmidtke."

Herrn Schmidtke's Fall war einer der schlimmsten, welchen Dr. Bartz seit langer Zeit gesehen hatte, trotzdem sagte er Herrn Schmidtke, daß eine Heilung erzielt werden würde, wenn er sich sofort seiner Behandlung unterziehe, und das Resultat war genau so, wie es Dr. Bartz vorausgesagt hatte.

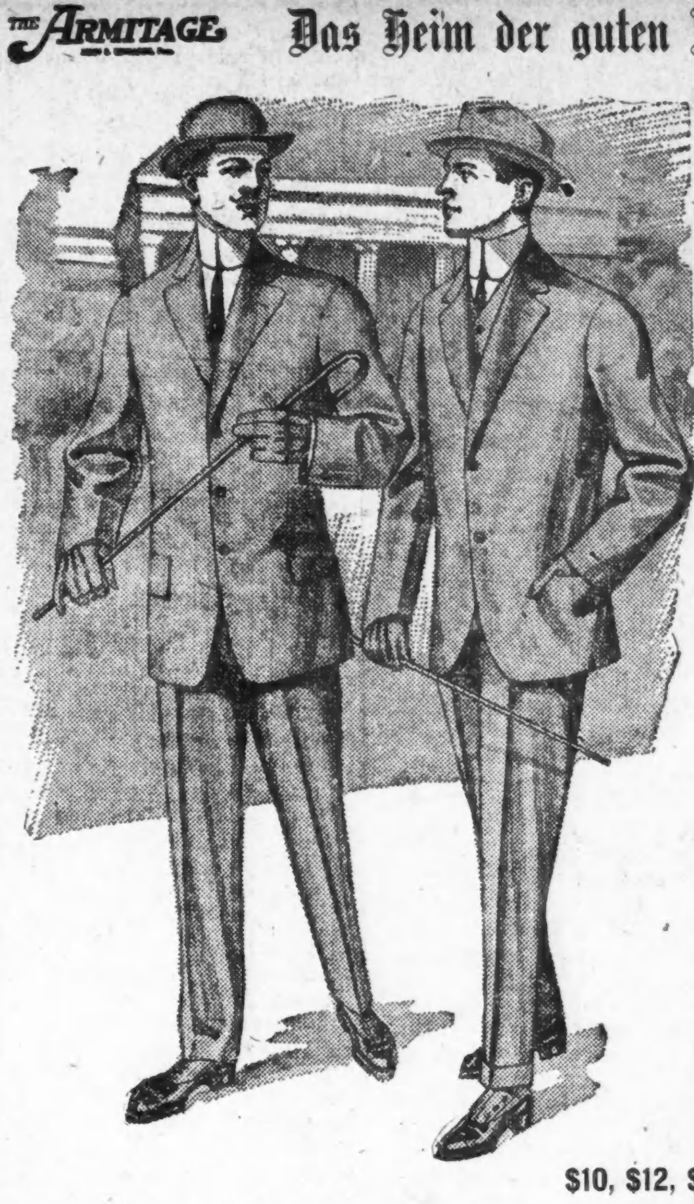
Bedenkt, was für ein Segen es für die Kranken ist, von solch einem tüchtigen Spezialisten von ihren Leiden geheilt zu werden, und Allen, die mit chronischen Magen=, Nieren= oder Blasenleiden, einschließlich Rheumatismus, lahmem Rücken, Lungen= oder Bronchial=Leiden behaftet sind, wird geraten, ohne Verzug bei ihm vorzusprechen.

Freie Behandlungsnotiz.

Wegen der Tatsache, daß nicht über fünfundzwanzig Prozent der Leser dieser Zeilen wirklich mit den Vorzügen von Dr. Bartz' neuem Behandlungssystem vertraut sind (welches er während seines Aufenthalts in Deutschland im Jahre 1910 vervollständigt hat), und da der Doktor wünscht, seinen Ruf auch unter den übrigen fünfundsiebzig Prozent dauernd zu begründen, hat er beschlossen, auch ferner seine ärztlichen Dienste allen absolut kostenfrei zu offeriren, bis geheilt, die während des Monats April bei ihm vorsprechen.

Dr. N. B. Bartz
Zimmer 82, Dexter=Gebäude.
39 W. Adams Strasse
Gegenüber „The Fair".
Nahe Dearborn Str. (Nehmt Elevator am Eingang bis zum 8. Floor.)
Sprechstunden täglich von 9 bis 5, ausgenommen Sonntags, Mittwochs und Samstags bis 8 Uhr Abends zur Bequemlichkeit der Arbeitsleute, die während des Tages nicht kommen können.

THE ARMITAGE
Das Heim der guten Kleider
THE ARMITAGE



Kommt zu uns, wenn Ihr einen neuen Frühjahrs=Anzug kaufen wollt. Hunderte von Mustern in den modernen Frühjahrs=Styles. In Braun, Grau, Lavender, Ozeanblau. Dies sind die hübschesten Anzüge, die Ihr jemals zu sehen bekommen habt.

The Armitage ist das Heim für gute Kleider. Es ist der einzige Laden, wo Ihr nicht enttäuscht werdet. Wir garantiren jeden Artikel, den Ihr hier kauft, oder Euer Geld wird bereitwillig zurückerstattet.

Der junge Mann wünscht Kleider, Kleider. Es ist der eine Laden, wo Ihr unterscheiden, und wo ihr haben ein reichhaltiges Lager von jenen neuen englischen Facons, welche in diesem Frühjahr bei Hochschul= und College=Zöglingen so sehr beliebt sind.

Korpulente, hagere und untersetzte Männer, die nur mit großer Mühe passende Kleider und Muster finden, die ihnen genehm sind, sollten nach „The Armitage" kommen. Ihr werdet nachher staunen, weshalb Ihr nicht schon früher nach diesem Laden gekommen seid. Es finden sich hier Hunderte von Mustern zur Auswahl.

Anzüge für Männer und junge Männer
$10-$30
$10, $12, $15, $18, $20, $22, $25, $28, $30

Seht diese speziellen $15 Anzüge.

THE ARMITAGE
JOHN S. EDWARDS, Pres.
Milwaukee and Armitage Aves.

Kongresse im Mai.

Aerzte, Eisenbahner, Luxemburger, Skatbrüder und Missionäre versammeln sich.

Die Association of Commerce teilte heute mit, daß im Mai zwanzig Ausstellungen und Kongresse in Chicago abgehalten werden würden, darunter folgende:

2.—12. Haushaltsausstellung.
3. Passagieragenten der Eriebahn.
3.—4. Aerzte der Eisenbahnen in Illinois.
5. Luxemburger Bruderbund.
6.—7. Oberärzte der Eisenbahnen.
6.—9. Portland Zementfabrikanten.
7.—9. Nationalverband der Rennpferdbesitzer.
8.—9. Nationalverband der Polstermöbelfabrikanten.
8.—10. Illinoiser Mutterkongreß.
13.—14. Nationalverband für Feuerschutz.
14.—17. Staatsverband der Homöopathen.
14.—17. Frauenmissionsverband der Presbyterianerkirche.
17.—18. Amerikanische Chemikergesellschaft.
20.—23. Unitarier des Westens.
21.—23. „American Association of Physio=Medical Physicians & Surgeons".
21. „Western Railway Club".
22.—25. „International Railway Fuel Association".
22.—25. Betriebsbeamte der Burlingtonbahn.
25.—28. Nordamerikanischer Skatverband.
25. Delta Kappa Phi Sorority.

Auf die Wanderschaft.

Am Montag, dem 29. April, werden fünf jeuge Leute, Bäcker von Beruf, eine Fußtour von Chicago nach San Franzisko antreten. Die Namen der Wanderer sind: Eduard Doebvich, Alex Roch, Ernst Kroll, Karl Jansen und Joseph Freislinger. Die jungen Leute sind mit allem Erforderlichen ausgerüstet, um ein Leben im Freien zu führen. Sie gedenken sich ihren Unterhalt unterwegs zu verdienen und das Endziel in vier bis fünf Monaten zu erreichen.

Das mörderische Gas.

Zwei polnische Küchenmädchen sind ihm zum Opfer gefallen.

In einem Hinterzimmer der Speisewirtschaft Nr. 1914 Blue Island Ave. wurden heute früh die 18jährige Regina Potaczyk und die 20jährige Anna Zukowiczowna an Leuchtgas erstickt aufgefunden. Das Gas entströmte einem offenen Brenner.

Die Mädchen hatten vor 10 Tagen in der Küche der Speisewirtschaft Beschäftigung gefunden. Da sie angaben, erst kürzlich nach Chicago gekommen zu sein und hier keine Verwandte zu haben, wurde ihnen gestattet, im Hinterzimmer zu schlafen. Weil sie nicht mit Gas umzugehen verstanden, hatte der Arbeitgeber ihnen auch eine Petroleumlampe zur Verfügung gestellt. Diese brannte aber nicht, als man die Leichen fand. Man mutmaßt, daß die Mädchen gestern Abend vor dem Zubettgehen sich, vielleicht aus Neugier, am Gasbrenner zu schaffen gemacht und unabsichtlich das Gas angedreht haben. Die Leichen befinden sich im Bestattungsgeschäft Nr. 1921 Blue Island Ave. Dort wird auch der Koroner seines Amtes walten.

Erlitt einen Schädelbruch.

Im Hause Nr. 6234 Langley Ave. stürzte gestern Nachmittag der 15jährige Fred Devine, Nr. 6240 Langley Ave., vom zweiten Stock, aus einer Höhe von 20 Fuß, hinunter. Der Verunglückte, der einen Schädelbruch und innerlich Verletzungen erlitt, ringt mit dem Tode.

Der 30jährige Arbeiter Andreas Chlipka, Nr. 4549 S. Marshfield Ave., fiel heute früh an der W. 47. Str. von der vorderen Plattform einer Ashland Ave.=Elektrischen auf das Pflaster hinunter und erlitt einen Schädelbruch. Im deutschen Diakonissenhospital, wo er Aufnahme fand, wird an seinem Aufkommen gezweifelt.

Wurde verbrüht.

In der Anlage der Boyle Ice Company, Nr. 1125 Eddy Straße, fiel heute der 33jährige James Hetherington, Nr. 8381 King Place, in einen Bottich siedenden Wassers. Arbeitsgenossen zogen ihn heraus und rissen ihm die Kleider vom Leibe. Er war aber schon schlimm verbrüht worden. Die Polizei schaffte ihn nach dem Notfallhospital.

War nicht zu retten.

Der Hausmeister James Kievlan, Nr. 1205 Ost 63. Straße, fiel dort Dienstag Nachmittag die in den Keller führende Treppe hinunter und erlitt Verletzungen, die seine Ueberführung nach dem St. Bernhardhospital notwendig machten. Gestern hat ihn der Tod von seinen Leiden erlöst.

Drei Testamente.

Verschiedene letztwillige Verfügungen von Margaret Potter Black.

Die kürzlich verstorbene und u. a. auch durch Schriftstellerei bekannt gewordene Frau Margaret Potter Black, hat drei Testamente hinterlassen, welche jetzt im Nachlaßgericht eingereicht worden sind. Das letzte stammt vom 21. Februar 1910. Darin vermacht Frau Black ihrem ehemaligen Gatten, John D. Black, seine Briefe an sie „und weiter nichts", ihren Neffen Orrin W. Potter ihr Vermögen und ihren Dienerinnen Marcelle und Therese Gannon je $10,000. Im ersten, vom 3. August 1904 datierten Testament hat die Erblasserin ihrem Neffen nur $25,000 und ihrem Gatten die Hauptmasse ihres Vermögens ausgesetzt, das letztere hat sie auch in dem zweiten Testament, vom 8. September 1906, getan. Ihre Schwester, Gertrude Daniels, ihren Bruder Edward Potter und drei Nichten, Dorothy, Eleanor und Elizabeth Potter, bedenkt sie im letzten Testamnt mit ihren Schmucksachen und Büchern. Den Bruder ernennt sie zum Testamentsvollstrecker. John D. Black ließ sich im vorigen Jahre von der nun Verstorbenen scheiden. Frau Black war einmal für geisteskrank erklärt worden und brachte einige Zeit in einem Sanatorium zu.

Zur Anspornung
des Magens zu gesunder Tätigkeit, die Leber aktiv und die Eingeweide in Ordnung zu halten, probirt
Hostetters Magenbitters
Es ist in erfolgreichem Gebrauch seit 59 Jahren. Probirt heute eine Flasche. In allen Apotheken.

THE WORLD
CHICAGO'S LARGEST MILLINERY HOUSE
239 STATE STREET

Morgen ist unser letzter Tag

Am nächsten Montag wird „The World" nach „The Emporium" übersiedeln. Die vereinigten Läden führen fortan den Namen
EMPORIUM-WORLD

Eure eigene Auswahl von allen garnirten Hüten
$1.75

Irgend ein garnirter Hut in unserem Haus,
$1.75
Werte bis zu $15

Ein absolut uneingeschränktes Sortiment von elegant garnirten Hüten — in Kopien von Modellen und Musterhüten. In jeder Facon, jeder Mode, jeder Stoffart und jeder Garnirung. Sämmtlich in einer großen Partie angehäuft. Werte bis $15, morgen, für.......... $1.75

Auswahl von sämmtl. ungarnirten Hüten im Haus, bis $5 wert....35c

Ausw. von sämmtlichen fancy Federn im Haus, bis $2 wert..........15c

THE WORLD, 239 State Str.

Börsennotirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	25. April
Weizen—					
Mai	1.14	1.14¼	1.14	1.14¼	1.14¼
Juli	1.10–¼	1.10½	1.10	1.10½	1.10¼–⅜
Sep	1.06–¼	1.06¼	1.06	1.06¼	1.06¼
Mais—					
Mai	.80¾–½	.80¾	.80½	.80¾	.80¾
Juli	.78–77½–⅝	.78	.77½–⅝	.77⅝	.77⅞
Sep	.75⅝–½	.75⅝	.75½	.75½	.75¾
Hafer—					
Mai	.57⅞	.57⅞	.57⅞	.57⅞	.57¾–⅞
Juli	.54½–⅝	.54⅝	.54½	.54½	.54⅜–½
Sep	.44½–⅜–½	.44½	.44⅜	.44½	.44½
Gepök. Schweinefleisch—					
Mai	....	....	....	18.60	18.50
Juli	....	....	....	18.90	18.80
Sep	18.97½	19.00	18.97½	19.00	18.92½
Schmalz—					
Mai	10.65	10.70	10.65	10.70	10.50
Juli	10.75	10.85	10.75	10.85	10.70
Sep	10.97–11.02	11.07½	10.97½	11.07½	10.90
Rippchen—					
Mai	....	....	....	10.10	10.02–05
Juli	....	....	....	10.35	10.30
Sep	10.52½	10.55	10.62½	10.55	10.50

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 38,400, von Mais auf 51,250, von Hafer auf 160,200 Bushels. Verschickt von hier wurden 64,100 Bushels Weizen, 391,350 Bushels Mais und 208,400 Bushels Hafer.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave. Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Die verkannten Väter.

Im achtzehnten Jahrhundert sind die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zustände zweifellos anders gewesen, als sie im zwanzigsten sind. Es gab noch keinen Großbetrieb mit Maschinen, keine Eisenbahnen, Schnelldampfer, Telegraphen und Fabrikstädte, aber auch kein allgemeines Stimmrecht, keine Volksbildung und keine Gelegenheit, aus der niedersten zur höchsten Klasse aufzusteigen. Trotz dieser großen Unterschiede läßt sich aber doch nicht mit Fug behaupten, daß eine Verfassung, die im achtzehnten Jahrhundert entstanden ist, für das zwanzigste gänzlich ungeeignet sein muß. Der Oberrichter John B. Winslow vom höchsten Gerichtshofe des Staates Wiskonsin glaubt diese Behauptung aufstellen zu müssen, um den Richterstand gegen gewisse Vorwürfe zu verteidigen. Wenn neue Gesetze der Verfassung widerstreiten, sagt er, können die Richter nicht umhin, sie für ungiltig zu erklären. Folglich sollte der Tadel nicht sie treffen, sondern die teilweise veraltete Bundesverfassung. Diese wäre auf ein Zeitalter zugeschnitten worden, in dem die Freiheit des Einzelnen als das höchste Gut betrachtet wurde. Sie passe deshalb nicht mehr für eine Zeit, in der das Gemeindeleben vorherrscht, und der Einzelne sein Wohl dem der Gesammtheit unterordnen muß. Als besonderen Mangel der Bundesverfassung bezeichnet der Oberrichter das Unvermögen des Kongresses, die Kinderarbeit zu verbieten, die Arbeitsbedingungen für Frauen festzusetzen und Vorschriften über die Behausung und den gesundheitlichen Schutz der Arbeiter zu erlassen.

Dieser angebliche Fehler der Verfassung ist aber nicht dem Geiste des ausgehenden achtzehnten Jahrhunderts zuzuschreiben, sondern der Eigenbrödelei der ursprünglichen dreizehn Kolonien. Wie jeder Schulknabe wissen sollte, gelang es erst nach ungeheuren Anstrengungen, und nachdem die erste Konföderation sich als ein „Seil aus Sand“ erwiesen hatte, einen einigermaßen festen Staatenbund herzustellen. Von einem Bundesstaate durfte keine Rede sein. Die Verfassung mußte überaus sorgfältig die dem Bunde verliehenen Rechte abgrenzen, weil sie sonst nicht „ratifizirt“ worden wäre. Alle Gewalten, die sie dem Bunde nicht ausdrücklich einräumt, sind „den Einzelstaaten und dem Volke“ vorbehalten. Es ist also allerdings richtig, daß der Kongreß Schutzgesetze nur für diejenigen Arbeiter erlassen darf, die in Bundeswerkstätten, an den zwischenstaatlichen Eisenbahnen, im Auslandverkehr oder im Distrikt Columbia und den Territorien tätig sind, aber damit ist keineswegs die Schutzlosigkeit der amerikanischen Arbeiter und Arbeiterinnen erwiesen. Viele Einzelstaaten haben bereits Arbeiterschutzgesetze, und andere sind nur deshalb zurückgeblieben, weil sie noch keine hochentwickelte Industrie besitzen, oder weil die Arbeiterverbände sich über die Forderungen nicht einigen können, die sie an die Staatslegislatur stellen sollten. In Illinois ist nicht allein die gewerbliche Kinderarbeit verboten, und die industrielle Frauenarbeit auf zehn Stunden im Tage beschränkt, sondern es wird auch nächste Woche ein Gesetz in Kraft treten, das den in der Ausübung ihres Berufes zu Schaden gekommenen Arbeitern eine Entschädigung ohne Prozeß zusichert.

Die Bundesverfassung steht somit der arbeiterfreundlichen Gesetzgebung keineswegs entgegen, und das Bundesobergericht hat gerade in der jüngsten Zeit mehrere Staatsgesetze dieser Art aufrecht erhalten. Es ist aber weiterhin mindestens fraglich, ob es wünschenswert wäre, dem Kongresse diese ganze Gesetzgebung zu übertragen und zu diesem Zwecke die Bundesverfassung abzuändern. Im nationalen Abgeordnetenhause sind die Industriestaaten nach Maßgabe ihrer Bevölkerungszahl vertreten, im Bundessenate aber nicht. Ihr Einfluß auf die Gesammtkörperschaft ist in ersterem vergleichsweise, in letzterem absolut gering. Daß die Vertreter der vorwiegend ackerbautreibenden Staaten, in denen die Arbeiterstimmen nicht ins Gewicht fallen, für vorgeschrittene Arbeiterschutzgesetze nicht zu haben sind, ist am Ende zu begreifen, und da sie in der Mehrheit sind, so werden gerade die Arbeiter selbst ihr Schicksal nicht in die Hände des Kongresses legen wollen.

Im Uebrigen kann nicht zugestanden werden, daß der „Individualismus“ sich überlebt hat. Die Urheber der Bundesverfassung hatten noch das Feudal- und Zunftwesen vor Augen, das für die Freiheit des Einzelnen keinen Raum ließ. Nicht aus theoretischen Gründen, sondern weil die aus dem Mittelalter hinübergeretteten Zustände ihnen und der ganzen damaligen Kulturwelt unerträglich geworden waren, schafften sie den mehr oder weniger wohlwollenden und erleuchteten Despotismus ab. Was sie noch aus eigener Anschauung kannten, ist jetzt fast vollständig in Vergessenheit geraten. Daher die Sehnsucht nach der guten alten Zeit. Es ist aber zu hoffen, daß sie nie wiederkehren wird.

Beschämend.

Erschütternde Katastrophen und schwere Heimsuchungen aller Art gestatten uns oft, oder fast immer, wenn wir nur richtig hinschauen, einen tiefern Einblick in die Menschenseele, als das sonst möglich; bringen Wesenszüge zur Entfaltung und in helles Licht, die von der Konvenienz — das durch das Herkommen als schicklich festgestellte und in Rücksicht darauf — für gewöhnlich unterdrückt, oder zurückgehalten werden, oder, unter der Decke der Alltäglichkeit verborgen, unbeachtet bleiben. Wir erkennen mit Schaudern, wie tief der Mensch sinken mag und wie gemein er sein kann, aber wir sehen da auch Beispiele von Aufopferungsfähigkeit, Edelsinn und Seelengröße, die uns mit stolzer Bewunderung erfüllen. „Da werden Weiber zu Hyänen“, aber auch zu Walküren und gnadenreichen Heiligen, und Männer zu verächtlichen, feigen Schurken, aber auch zu opferfreudigen Helden.

Die „Titanic“-Katastrophe hat die ganze zivilisirte Menschheit tief erschüttert. Wir beklagen sie und beklagen und verdammen den Leichtsinn, der sie möglich machte. Sie demütigte uns, aber sie konnte uns nicht beschämen. Denn wenn es auch scheinen will, als sei das furchtbare Unglück niedriger „Sparsamkeit“ und Gewinnsucht zu danken, indem auf reklamemachenden Luxus und eine kundenwerbende Schnellfahrt viel mehr Gewicht gelegt wurde, als auf die notwendige Sicherheit, und das für künstlerische Ausstattungen und Bequemlichkeits- und Vergnügungseinrichtungen ausgegebene Geld an Rettungsbooten, Scheinwerfern und sogar Ferngläsern gespart wurde, so dürfen wir uns doch sagen, daß es am letzten Ende der Glaube an die „Unversinkbarkeit“ des Riesenschiffes war, was den Ausschlag gab. Uebergroße Zuversichtlichkeit und Ueberhebung also, und die können zwar freventlich sein und sind nicht zu entschuldigen, wo, wie hier, im Falle eines neuzeitlichen Riesendampfers Tausende von Menschenleben in Gefahr gebracht werden, aber sie sind nicht verächtlich und gemein. Die oft gehörte Redensart von des Menschen Beherrschung der Elemente und Herrschaft über die Erde, wurde durch die „Titanic“-Katastrophe lächerlich und hohnvoll gemacht. Der Stolz des Menschen auf sein Können und seine Macht wurde tief gedemütigt, aber der Stolz auf sein Menschsein wurde erhöht! In der Todesnot zeigte sich der Mensch hier groß. Einzeln werden nicht alle Helden gewesen sein, die mit dem „Titanic“ untergingen, als Gesammtheit zeigten sich die vielen Hunderte Männer und Frauen heldenhaft. Wenn Hunderte Männer angesichts des Todes freiwillig zurücktreten, Frauen die Rettungsmöglichkeit zu überlassen; Frauen darauf verzichten, um das Schicksal des Lebensgefährten zu teilen, dann mögen wir stolz sein, Mensch zu sein. Das heldenmütige Sterben so Vieler ist das Erschütternste, aber auch das Tröstende und Erhebende an der Katastrophe.

Es läßt ein Plus übrig zu Gunsten der Menschen. Leider wird dieses aber verringert durch das Ergebniß der gestrigen Verhöre vor dem Untersuchungsausschuß des Bundessenates. Denn das zeigt, daß niedrige Gewinnsucht sich unmittelbar nach der Katastrophe in brutaler Weise geltend machte. Es scheint jetzt erwiesen, daß wir die Dürftigkeit der Mitteilungen, das Ausbleiben aller Nachrichten über den Verlauf des Unglücks vom Dienstag bis zum Einlaufen des Rettungsdampfers „Carpathia“, dem Umstand zu danken haben, daß die „Funkentelegraphisten“ der Marconi-Gesellschaft mit Erlaubniß Marconis versuchten, möglichst viel Geld aus der Katastrophe herauszuschlagen, die „Geschichte des Unglücks nur gegen Summen mit „vierstelligen Ziffern“ verkaufen wollten. Das Schlachtschiff „Florida“ fing Depeschen auf, die mit „Marconi“ unterzeichnet waren und besagten: „Haltet Euren Mund“, „Verlangt vierstellige Summen“ usw. und — die Telegraphisten „hielten den Mund“, die Welt mußte drei Tage lang auf Mitteilungen warten, damit aus dem schrecklichen Unglück möglichst viel Geld herausgeschlagen werde.

Das ist beschämend, erniedrigend. Es ist „Kommerzialismus“ der niedrigsten Art und zeigt wie tief der eingedrungen, wie weit der verbreitet ist.

An den Errungenschaften der drahtlosen Telegraphie hatte sich unser Stolz auf menschliches Können bisher noch aufrichten können. Jetzt wird unser Stolz auf unser Menschsein tief verletzt durch die Erkenntniß, daß dieser Triumph der Wissenschaft in den Schmutz gezogen wird durch niedrigste, rücksichtsloseste Geldgier. Schade darum. — — — —

Das Ende der Farmeretten.

Frau O. H. P. Belmont ist eine sehr intelligente Dame, deren Millionen es ihr sogar erlauben, originell zu sein. Sie sympatisiert mit den amerikanischen Frauenrechtlerinnen; sie feuert von ihrem prächtigen Palaste an der Fünften Avenue in New York aus die Londoner Suffragetten zu weiterem Fenstereinwerfen mit allerlei sonstigen Liebenswürdigkeiten gegen ganz unschuldige Leute an; sie spricht hie und da vor versammeltem Publikum in großartigen Phrasen über Ideen, die sie selbst in ihrer eigentlichen Tiefe nicht zu erfassen vermag; sie will die Volksbeglückerin der — welch schöne Phrase! — „in Banden der Knechtschaft gefesselt schmachtenden Weiblichkeit“ sein! Und kann dafür jeden Tag, den der liebe Herrgott werden läßt, ihren eigenen hochgeschätzten Namen in der oder jener Verbindung in der oder jener Zeitung lesen, ohne daß die ganze Geschichte sie mehr kostet, als sie irgend ein anderer Sport kosten würde. Denn für Frauen vom Schlage der Frau Belmont ist ihre Betätigung in der modernen Frauenbewegung — nebenbei bemerkt sehr zum Schaden für diese! — doch weiter nichts, als ein Sport für die neuer Anregungen bedürftigen Millionärsnerven.

Ein guter Kenner amerikanischer Verhältnisse hat kürzlich einmal das scharfe, aber zutreffende Wort geprägt: Wenn amerikanische Millionärinnen originell sein wollen, dann werden sie Millionärrinnen! Frau Belmont wollte vor Jahresfrist ganz besonders originell sein, indem sie der modernen Suffragette einen neuen Beruf schaffen wollte: Sie schuf die Farmerette. Zweihundert Acker des prächtigen Belmontschen Landgutes bei East Meadowbrook im Staate New York wurden in eine Farmkolonie für Suffragetten umgewandelt, d. h., jede Frau und jedes Mädchen, das sich hier auf Kosten der liebenswürdigen Frau Belmont zur „praktischen Farmerin“ ausbilden wollte, mußte sich zu den Fahnen der Frauenrechtlerinnen bekehren und ein Glaubensbekenntniß über die geistige, körperliche, moralische und sonstige Gleichberechtigung der Geschlechter ablegen.

Eines Tages kamen denn auch die Farmeretten nach East Meadowbrook gezogen. In hellen Scharen kamen sie, weil es sie nichts kosten sollte. In zierlichen Stöckelschuhen mit hohen französischen Absätzen, viel Rouge und Puder aufgelegt, um der Natur nachzuhelfen, in unglaublich idyllischen Toiletten, wie man sie garnicht solchen Blaustrümpfen hätte zutrauen sollen. In ganz Nassau County ruhte an jenem Tage des Einzugs der Farmeretten die Arbeit, denn alle Farmer der Nachbarschaft waren zu einem Sommernachtsfeste eingeladen. Sie erhielten ein gutes Essen und als Dessert die Aufforderung, für das Frauenstimmrecht einzutreten. Das Essen schmeckte ihnen, das Dessert dagegen schon weniger. Und als dann die Besichtigung der Farmanlagen kam, herrschte bei der „weiblichen Konkurrenz“ großer Unwillen darüber, daß die Gäste den von Frau Belmont für die Milchwirtschaft angekauften achtzehn Preiskühen größere Aufmerksamkeit schenkten, als der Agitation der Farmeretten, die nichts mit Landwirtschaft und Viehzucht zu tun hatte. Das „Interview“, das Frau Belmont damals über die „Verständnißlosigkeit der amerikanischen Farmer“ vom Stapel ließ, war ein köstliches Stückchen von unfreiwilliger Komik und wurde natürlich auch dementsprechend aufgenommen. Aber es war erreicht, — ihr Name stand wieder einmal in allen Zeitungen!

Die Farmeretten waren nun einige Monate ganz für sich. Die Farmer von Nassau County überließen die weibliche Konkurrenz zunächst ganz ihrem Schicksal, ließen sie in Ruhe und warteten ab, was da kommen würde. Es kam aber nicht viel, dafür ging aber um so mehr. Zunächst nur das männliche Farmerpersonal, das sich anfänglich garnicht genug darüber amüsieren konnte, wie die Farmeretten im modernen Morgen-Negligee, ein kokettes Häubchen auf den „Puffs“ und „Rats“, mit reizenden Morgenschuhen nach dem Kuhstall gepilgert kamen, um das Melken zu lernen. Einige besonders feinfühlige Farmeretten sollen sogar die Handschuhe dabei nicht zu Hause gelassen haben. Bei dem Heuaufladen und sonstigen körperlich recht gesunden Farmarbeiten im Laufe des Tages soll es dann ganz bedeutend gehapert haben, da die Amateur-Farmerinnen sich selbst auf dem Lande nicht ohne — Korsett für „angezogen“ hielten. Man denke sich nun eine unserer typischen Frauenrechtlerinnen beim Heuaufladen oder Garbenbinden, während sie sich im Kopfe die nächste große Rede zurechtlegt, die sie im „Klub der Mütter“ oder in der „Vereinigung für die politische Gleichberechtigung der Frau“ auf die leidende Menschheit loslassen will!

Diese „originelle Idee“ der Frau Belmont hat das unrühmliche Ende gefunden, das ihr von vornherein prophezeit werden mußte. Es gibt heute keine Belmont'schen Farmeretten mehr! Gestern sind das Farmland und die achtzehn Preiskühe zum Verkaufe ausgeschrieben worden. Der Versuch der Millionendame, „auf sich selbst angewiesene Frauen auf diesem Wege zur Landwirtschaft zu erziehen“, ist gründlich fehlgeschlagen. Er mußte fehlschlagen, weil sich hysterische Frauenrechtlerei niemals mit gesunder Landwirtschaft vertragen kann. Einige der Farmeretten sollen gar den Ideen der Frau Belmont ganz untreu geworden sein und sich als glückliche Frauen benachbarter Farmer einer viel gesünderen Farmtätigkeit gewidmet haben. Die Mehrzahl ist jedoch zu ihren „feingeistigen“ Fünfuhr-Tees und volksbeglückerischer Agitation zurückgekehrt; sie hat genug vom Landleben ohne — Männer. Denn wenn die Suffragette ihre Bekehrungskünste an keinem männlichen Wesen auszuüben vermag, macht ihr die ganze Geschichte keinen Spaß mehr. Der Mann ist ihr ein Uebel, aber ein notwendiges. So haben wir keine Farmeretten mehr! What is next? Frau Belmont!

Oesterreich und Italien.

Von Dr. Alfredo Baccelli, königl. italienischer Minister a. D., Mitglied der Abgeordnetenkammer.

Die Arbeit, die seit Jahren von einer Reihe von Politikern in Italien und in Oesterreich-Ungarn geleistet wird, um die Beziehungen zwischen den beiden Völkern kordialer zu gestalten, hat ihre Früchte getragen. Es ist heute bestimmte und festgewurzelte Ueberzeugung, daß die Interessen der einen und der anderen Macht erheischen, daß sie in jedem einzelnen Falle freundschaftlich sich über ihr Vorgehen einigen und

Deutsches Theater.
früher Criterion, 1222 Sedgwick Str., nahe Division Str. Telephon: North 1184.
Max Hantsch, Direktor.
Freitag, 26. April: Benefiz- und Ehrenabend für Angele Crone, mit großer Ausstattung: „Die Glocken von Corneville“, romantisch-komische Operette von Planquette. Samstag: Extra-Matinee 2¼ Uhr: Gastspiel von Wladimir Schamberg: „Flachsmann als Erzieher“. Samstag Abend, Sonntag, Matinee 2¼ Uhr, und Sonntag Abend 8¼ Uhr: „Die Glocken von Corneville“. Dienstag, 30. April: Schluß der Saison und Benefiz- und Ehrenabend für den Sekretär Siegfried Remat: „Im weißen Rößl“.

es loyal und ohne Hintergedanken durchführen. Und es ist meine Ueberzeugung, daß weder Ministerwechsel, noch auch der Tod einen ungünstigen Einfluß auf solche Uebereinstimmungen haben können.

Wer sich klarmacht, wie vielseitig die Interessen sind, die die beiden Nachbarreiche miteinander verbinden, wie zahlreich ihre täglichen Berührungspunkte, wer sich die Kulturmission vor Augen hält, die sie beide haben, und wer dem andererseits gegenüberstellt den schweren Schaden, den sie sich im Fall ernster Zerwürfnisse gegenseitig zufügen können, der muß dazu gelangen, die gemeinsame Freundschaft lebhaft zu fördern und immer enger zu gestalten. Warum sollten übrigens Italien und Oesterreich-Ungarn in einer Atmosphäre des Mißtrauens leben und ihrem Wettbewerb ungesunden Charakter verleihen?

Nehmen wir die heute so präponderierenden Handelsinteressen. Hier können sich die beiden Länder zum Teil gegenseitig ergänzen mit dem Austausch der Produkte, für die die Möglichkeit der Konkurrenz überhaupt nicht besteht; zum Teil, nämlich für den Austausch der Produkte, bei denen eine Konkurrenz auf dem Weltmarkt vorhanden ist, haben die Handelsverträge Fürsorge getroffen, daß die beiderseitigen Interessen geschützt werden. Uebrigens ist der Handelswettbewerb, weder was die Ausdehnung der betreffenden Produktion im Hinblick auf die nationale Gesamtproduktion betrifft noch im Hinblick auf die Schärfe der Konkurrenz zwischen Italien und Oesterreich, so gestaltet, daß der Gegensatz als solcher eine Rolle zu spielen berufen wäre.

Und die Politik? Hier hätte allerdings ein sehr gefährlicher Funken in der Nähe des Pulverfasses glimmen können, nämlich ein wirklicher Wettbewerb territorialer Natur in Albanien. Aber zum Glück besteht seit Jahren nunmehr das präzise und loyale Abkommen, nach dem die beiden Mächte sich verpflichten, dort mit aller Energie den Status quo aufrechtzuerhalten, und nur, wenn das eines Tages sich als nicht mehr möglich erweisen sollte, dort zur Schaffung eines nationalen unabhängigen Fürstentums beizutragen; dieses Abkommen sichert die beiden Staaten zu ihrer eigenen Beruhigung vollständig; denn sie wissen, daß das Eingangstor zum Adriatischen Meer nie zum Schaden der einen oder anderen Macht wird hypothekisirt werden können.

Man könnte einige Beunruhigung empfinden bei dem Gedanken, daß es dem Ottomanischen Reich nicht mehr gelinge, der Rebellionen im eigenen Lande Herr zu werden, und daß das in verschiedenen Teilen des Balkans Aspirationen und Nachfolgewünsche zeitigt, die auch auf Albanien hinübergreifen könnten. Aber vor allen Dingen ist es gestattet, anzunehmen, daß der so energisch von allen Mächten im Interesse des Friedens verteidigte Status quo wird aufrechterhalten werden können. Im schlimmsten Falle aber bin ich überzeugt, daß die drei am meisten interessirten Staaten: Rußland, Oesterreich-Ungarn und Italien, gemeinsam vorgehen und auf Sondervorteile verzichten würden. Niemals könnten auf alle Fälle territoriale Veränderungen sich vollziehen, ohne daß alle drei Mächte territoriale Kompensationen erhielten.

Oesterreich-Ungarn hat von Italien im Jahre 1908 einen großen Beweis der Mäßigung und der Freundschaft erhalten. Unsere Regierung und unser Parlament haben ohne weiteres anerkannt, daß die dreißigjährigen Kulturleistungen und die enormen Geldopfer, die Oesterreich-Ungarn zur Hebung und Zivilisirung der okkupirten Provinzen aufzuweisen hatte, mit loyalem Gerechtigkeitsgefühl gewertet werden müßten, und daß überdies die damaligen innerpolitischen Ereignisse im Ottomanischen Reich Oesterreich-Ungarn in die absolute Notwendigkeit versetzten, einen Schritt zu tun, der nicht im Einklang stand mit dem formellen Text des Berliner Vertrages. Es war kein kleiner Erwerb, den Oesterreich-Ungarn da gemacht hat, und die damalige Zurückhaltung Italiens kann desto mehr gewürdigt werden, je mehr man sichere Kenntniß von all den Abmachungen hat, die die beiden Staaten verpflichteten und noch verpflichten.

Und hat Italien nicht auch im gegenwärtigen Moment gezeigt, daß es das allervollste Vertrauen in die Loyalität seines Verbündeten hat?

Oder sollte andererseits Oesterreich-Ungarn uns nur deshalb mißtrauen, weil unter seiner Herrschaft Bevölkerungen italienischer Nationalität leben? Aber dann müßte Oesterreich-Ungarn im Hinblick auf seine gesamte ethnographische Zusammensetzung ja in gleicher Weise allen politisch nationalen Staaten mißtrauen, deren Rassen gemeinsame Angehörige auch in Oesterreich-Ungarn selber leben.

Es genügt vollständig, in Bezug auf die Oesterreicher italienischer Nationalität den gemeinsamen Wunsch hüben und drüben zu pflegen, daß diese Oesterreicher gut behandelt werden. Das befriedigt das italienische Volk, das mit Liebe den Gedanken der gemeinsamen Rasse pflegt, und sollte auch das österreichische Volk befriedigen, weil es eben die italienischen Oesterreicher fester an das gemeinsame österreichische Vaterland kettet. Es besteht also gerade in dieser für so heikel geltenden Frage eine Uebereinstimmung der Interessen trotz des Kampfes, der scheinbar gerade in diesem Punkt nie zur Ruhe kommt.

Aus alledem schöpfe ich meine Ueberzeugung, daß beide verbündeten Länder ein nie unterbrochenes Interesse haben, in loyalem Einvernehmen vorzugehen, und daß dieses Einvernehmen von keinem wahrscheinlichen Interessenkonflikt notwendigerweise getrübt werden muß. Im Gegenteil, wenn man die Vorteile in diese Betrachtung mit hineinzieht, die der Dreibund seinen Mitgliedern gewährt, dann sollte man über alle kleinen Tagesmiseren hinweg zu dem unerschütterlichen Glauben gelangen, daß die Zukunft der Entwicklung der österreichisch-italienischen Beziehungen noch die fruchtbarsten Ergebnisse vorbehält.

(„Die Zeit“, Wien.)

— Schwer ausführbar. — A.: Ich fahre jetzt nach Hause. — B.: Ich gehe mit!

THE STERN CLOTHING CO.
North Avenue und Larrabee Strasse.

Seht Euch Sterns speziellen $15 Anzug an.

Es sind Werte, die tatsächlich anderswo für $18 und $20 verkauft werden. Und jetzt haben wir ein größeres Sortiment, eine umfassendere Auswahl von Facons und Stoffen, als jemals zuvor. Es sind mehrere Londoner Modelle darunter, die Euch sicherlich gefallen werden, oder mehr konservative Facons, wenn Ihr diese vorzieht. Aber vergeßt nicht, daß keine Zeit so günstig ist wie jetzt, zu diesem niedrigen Preise zu kaufen.

$15 Andere Anzug-Werte von $10 bis $25, $15

Der beste je offerirte Anzug für junge Männer, zu $10

Seit vielen Jahren waren die Facons der Anzüge für junge Männer nicht so elegant, wie sie jetzt sind. Aber die Preise und die Qualität sind vom gleichen Standard, den wir immer aufrecht erhalten haben — die niedrigsten Preise, die höchste Qualität. Sehen ist glauben — stellt uns auf die Probe morgen, wenn Ihr unserem Laden einen Besuch abstattet und einen Anzug auswählt zu... $10

Sterns $2.00 Hut ist besser als irgend ein $3-Hut in Chicago

Frühjahrs-Ausstattungen

Hemden und Halsbinden — dies sind zwei wichtige Artikel Eurer Bekleidung, die wir nicht vernachlässigt haben. Wir haben uns ganz besonders bemüht, die allerfeinsten Sachen auszuwählen, die die Fabrikanten für diese Saison angefertigt haben. Und wir haben sie in so großen Quantitäten gekauft, daß unsere Preise Euch eine Ersparniß an jedem Einkauf sichern.

Sterns Schuhe für Männer u. Knaben sind große Werte

Der Laden der Werte.

Der größte Kleiderladen auf der Nordseite.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater, Groß- und Schwiegervater, Bruder und Schwiegersohn

George Arbogast

am Freitag, den 26. April 1912, im Alter von 51 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. April, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 2053 N. Halsted Str., nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Cecilia Arbogast, Gattin.
Lillian Klein, Hazel, Eddy und Marie Arbogast, Kinder.
Walter Klein, Enkel.
Jakob und Charles Arbogast u. Louise Sturges, Geschwister.
August Klein, Schwiegersohn.
John H. Walter, Schwiegervater.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Katharine Goß

im Alter von 27 Jahren, 7 Monaten und 21 Tagen am 25. April selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 1703 N. 42. Ave., am Sonntag, den 28. April, um 12:30 Nachm., nach der St. Philomena-Kirche, von dort nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Nicholas und Louise Goß geb. Schmitz, Eltern.
Elizabeth, Anna, Jakob, Matthew und Josephine, Geschwister.
Mitglied der Court Chicago Nr. 6, D. O. F. Denver, Col., Zeitungen bitte zu kopiren. ffa

Todesanzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Sohn u. unser Bruder

Thomas Hermann

im Alter von 27 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 29. April, um 8:30, vom Trauerhause, 3328 Mosprat Straße, nach der Unbefleckten Empfängniß Kirche, dann per Kutschen nach dem St. Marien-Gottesacker. Mitglied des St. Cyprian Hof Nr. 857, C. O. F. Um stille Teilnahme bitten:
Margaretha Hermann gebor. Müller, Mutter.
Albert, Frau Anna Tempel und Frau Elisabeth Jerrick, Geschwister, nebst Schwäger und Schwägerin. ffa

Deutsches Land und Volk — Ueber See —
Lieder, Sprüche und Prosa-Schilderung, von Dr. Wohlrabe. Preis 40c Cents.
Koelling & Klappenbach.
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
170 W. Adams Strasse.
Zwischen LaSalle Str. und 5. Ave.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Großvater

Gustav Gruenzig

im Alter von 82 Jahren am Donnerstag, den 25. April, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. April, um 1 Uhr Nachmittags, von der Wohnung seiner Tochter, 2140 Fowler Str., nach dem Waldheim-Friedhof.
Anna Lintner, Frau Albert Forster, Max Gruenzig, Kinder.
Albert Forster, Schwiegersohn.
Anna Gruenzig gebor. Boller, Schwiegertochter.
Gustav Forster, Nicholas und Helen Gruenzig, Großkinder. ffa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere liebe Schwester

Mary Hilgers gebor. Sturm

am 26. April im Alter von 48 Jahren gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 28. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1721 W. Chicago Ave., nach der St. Bonifaziuskirche, von dort nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:
Theodor Hilgers, Gatte.
Frau Therese Gura, Frau Minnie Eischner, Frau Emma Funk, Frau Mathilda Wagener, Geschwister.
frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser guter Vater

Joseph Koenig

am 25. April im Alter von 37 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 2254 N. 56. Court, Sonntag, den 28. April, um 11 Uhr Vorm., nach der St. Philomena Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Lizzie Koenig gebor. Thomas, Gattin.
Walter, Martha, Lillian und Joseph, Kinder, nebst Verwandten. ffa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Paul

im Alter von 1 Jahr, 9 Monaten und 1 Tag sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2509 N. Ashland Ave., nach dem St. Lucas Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Paul und Anna Schroeder gebor. Hoeppner, Eltern, nebst Schwestern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Vater

Wilhelm Grobbecker

Gatte der verstorbenen Dorothea Grobbecker, im Alter von 71 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 27. April, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 1939 Thomas Str., nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen
Helena Klebe, geb. Grobbecker, Tochter.
Fred Klebe, Schwiegersohn.
Walter, Hermann, Martha und Evelyn Klebe, Enkel, nebst Verwandten.
mifr

Todesanzeige.

Eragin Loge Nr. 14, Unabhängiger Orden der Ehre.

Den Beamten und Mitgliedern hiermit die traurige Nachricht, daß Schwester

Susie Albrecht

am 24. April, um 1 Uhr 30 Morgens, gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. April, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 2414 Moffatt Str., nach dem Waldheim-Friedhof. Die Beamten sind ersucht, um punkt 12 Uhr Mittags in der Logenhalle zu erscheinen.
Albert Fehler, Präsident.
Sophia Koch, Sekr.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Josef F. Winzig

am Mittwoch, den 24. April, im Alter von 22 Jahren, 4 Monaten und 24 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung Samstag, den 27. April, um 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 1954 Sheffield Ave., nach der St. Theresia-Kirche und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:
Jakob und Katharina Winzig, Eltern.
Louis, Maria, Katharina, Geschwister, nebst Verwandten. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere gute Mutter

Minnie Schulz

am Donnerstag, den 25. April 1912, Abends, nach schwerem Leiden gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. April, um 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 3007 Christiana Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stilles Beileid bitten:
Fritz Schulz, Gatte.
Walter und Fritz Schulz, Söhne.
frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und mein guter Vater

Charles Sans

im Alter von 48 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt von F. G. Sprehne & Sons Kapelle, 4026 State Str., Sonntag Nachmittag um 2 Uhr, nach Oakwood. Tief betrauert von:
Rose Sans gebor. Miller, Gattin.
Bertha Sans, Tochter, nebst Verwandten. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester

Genevieve Müller

im Alter von 14 Jahren und 7 Monaten gestorben ist. Beerdigung Sonntag Vormittag um 9:30, vom Trauerhause, 6958 May Str., nach der Sacred Heart Kirche, 70. und May Str., von dort nach dem St. Marien-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:
Alois und Mary Müller geb. Titus, Eltern.
Mary und Margaret, und Katharine Schlee, Geschwister.

Zur Erinnerung.

In wehmütiger Erinnerung an meinen vielgeliebten Gatten und unseren Vater

Bernhard Honig

der vor einem Jahre, am 26. April 1911, gestorben ist.

Ein Jahr ist schon dahingeflossen,
Seit du, geliebter Gatte und Vater du,
Die treuen Augen hast geschlossen
Getrost in Gott zur ewigen Ruh'.
Der heutige Tag ruft alle Schmerzen,
Ruft alle Tränen wieder wach,
Die wir geweint aus tiefstem Herzen
Dir, vielgeliebter Gatte und Vater, nach.
So ruhe sanft in Gottes Namen,
Du lieber Gatte und Vater du,
Das Wort, das muß uns alle trösten,
Was Gott tut, das ist wohlgetan.

Gewidmet von deiner tieftrauernden Gattin:
Rosalie Honig, nebst Kindern.

Zur Erinnerung

an unsere liebe Gattin und Mutter

Bertha Reich,

die heute vor vier Jahren, am 26. April 1908, gestorben ist.

Ruhe in Frieden.

Gewidmet von den Kindern.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitangesellschaft für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 796. Toll Line Forest Park 757. Fred J. Luttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr. Jakob Schwab, Superintendent u. Schatzmeister. feb18*3

Geistiges Konzert
veranstaltet vom
1. deutschen Spiritualistenverein der Westseite.
am Sonntag, den 28. April, in der Halle 1121 Lincoln Str., ein Block nördlich von 12. Str. Eintr. 10c. Anf. 3 Uhr. Alle willkommen. ffa

Freundschafts-Stamm Nr. 24
U. O. R. M. Schwestern.
Veilchen-Kränzchen
Sonntag, den 28. April 1912, in der Schiller-Halle, 1560 Wells Str., nahe North Ave. Anf. 5 Uhr Nachm. Eintr. 15c, an der Kasse zahlbar.

"A STORE FOR EVERYBODY"
HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

Einkauf von Frühjahrs-Hemden für Männer

Main Floor

Eines östlichen Fabrikanten Ueberschuß- u. zurückgewiesenes Lager neuer Frühjahr-Hemden.

Diese Partie besteht aus feinen Negligee-Hemden, mit einfachem oder plaited Busen, befestigten Cuffs, Coat Facon, hübsch gebügelt, aus feinem Harmony-Percale. Auch feine weiche Hemden, mit befestigtem Kragen oder Passe, französisch zurückzuschlagende Manschetten, aus feiner mercerized und einfacher Pongee, alle strikt Frühjahrs-Muster, wert bis $1.25: für **69c**

Neue Frühjahr-Hemden für Männer — aus feinem weichem Pongee, franz. Umschlage Cuffs und separater weicher Kragen, dazu passend; auch feine gebügelte einfache oder plaited Busen-Hemden, Coat Facon, befestigte Cuffs, aus ausgewählten Stoffen gearbeitet — regulärer $1.50 Wert, für **1.15**

50c Muster-Unterzeug für Männer, 28c

Paris Garters f. Männer, alle Farben, kosten sonst 25c (1 Paar an jeden Kunden), — Samstag für **13c**

Männer-Hosenträger — feine Lisle Elistic, mit starken Calfskin Enden und nicht rostenden Schnallen, nette Muster, gute 50c Werte, morgen **25c**

Feine reinseid. gestrickte Männer Four-in-hands, einfach farbige und fancy, neueste Sorten der Saison, 75c Werte, Auswahl Samstag für **39c**

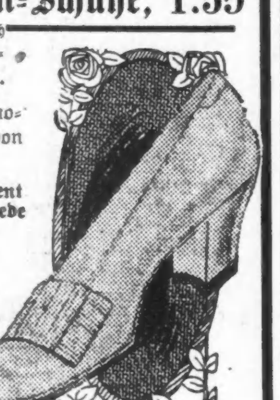
Muster-Unterzeug für Männer, einfach und fancy Balbriggan und Mesh Hemden und Unterhosen, einf. weiß, Ecru, f'cy Farben, 50c Wert, Auswahl **28c**

Jersey gerippte Lisle finished Union Suits für Männer, rein weiß oder Peeler's Farbe, gut paff., gut gemacht, schön finished, reg. 98c Sorte, **69c**

$3 und $3.50 niedrige Damen-Schuhe, 1.55

Basement-Verkaufsraum, südlich

Der Rest unseres Einkaufes von 5000 Paar Damenschuhen von Craddock & Terry, Lynchburg, Va.



Zum halben Preise, in der Mitte der Saison, fürmoderne, niedrige Quarter Schuhe, in einer Anzahl von Facons. Eingeschlossen in die Partie sind:

Patent Colt Pumps, 1-, 2- und 3-Riemen; Patent Oxford Ties; Tan Pumps, Samt-Pumps und Suede Pumps: auch 1- u. 2-Riemen Slippers, Sailor Ties, Samt- und Atlas-Pumps, in den neuesten Bühnen-Vamps, Knöpf-Oxfords, Gunmetal Calf Oxford Ties und Pumps mit der neuen seidenen Schleife und Colonial Effekt. $3 und $3.50 Schuhe, morgen, Paar, **$1.55**

$3 und $4 Männer-Schuhe zu 1.90

Der Rest unseres Einkaufs von R. E. McDonald Co., Bostons berühmte Jobbers, welche uns 1200 Paare großen Rabatt verkauften.

Diese Schuhe kommen in Knöpf- u. Blucher Facons, Vici Kid, Gunmetal Calf und Patent Lederschuhe, Die neuesten Facons und Leisten der Saison. Einfache und doppelte Sohlen. Diese $3, $3.50 u. $4 Schuhe, morgen, das Paar für **$1.90**

Lokalbericht.

Greift Vorwahlengesetz an.

W. H. Thompson will Bezahlung für Druck der Stimmzettel verhindern.

Gesetz angeblich verfassungswidrig

Kläger will Fall vor das Staatsobergericht bringen. — Ungiltigkeitserklärung der Maßregel würde zu schweren Verwickelungen führen.

In einer Klage, die er gestern als Steuerzahler im Superiorgericht anstrengte, greift William Hale Thompson, erfolgloser Kandidat der Lincoln Protective League für die Revisionsbehörde, das Vorwahlengesetz, gemäß dem die Vorwahl am 9. April abgehalten wurde, als verfassungswidrig an. Er sucht Countyschatzmeister William L. O'Connell, Stadtschatzmeister Henry Stuckart, die drei Wahlkommissäre und Countyschreiber Robert M. Sweitzer daran zu hindern, die Rechnung für den Druck der Stimmzettel, die in der Vorwahl benutzt wurden, zu bezahlen. Die Druckerei W. J. Hartman Co. wird in der Klage als Mitverklagte genannt. Sie hat die Stimmzettel gedruckt. Der Kläger behauptet in seiner Klage, daß das Vorwahlengesetz unglitig sei. Er stützt sich dabei auf die jüngste Entscheidung des Staatsobergerichts, welche die Bewilligungsvorlage für die Staatsuniversität für ungesetzlich erklärt. Seiner Ansicht nach ist das Vorwahlengesetz aus denselben Gründen verfassungswidrig wie die Bewilligungsvorlage, nämlich, weil die 32 Abänderungsanträge zu dem Gesetz nicht, wie das Gesetz vorschreibt, im Protokoll beider Häuser der Legislatur zum Abdruck gekommen sind, ehe sie angenommen wurden. Die Einwände gegen das Gesetz sind rein technischer Natur.

Chas. Lederer, der Anwalt Thompsons, erklärte gestern, daß sein Klient die Frage vor das Staatsobergericht zu bringen gedenke. Werde er in den Gerichtshöfen niederer Instanz abgewiesen, so werde er an den höchsten Gerichtshof appelliren. Seiner Ansicht, erklärte Anwalt Lederer, sei das gegenwärtige Vorwahlengesetz eben so fehlerhaft wie seine Vorgänger, die sämtlich vom höchsten Gerichtshof umgestoßen worden sind.

Weiterungen in Aussicht.

Es wird versucht werden, eine Entscheidung so bald als möglich durchzusetzen, damit die Streitfrage noch vor der Novemberwahl entschieden werden kann. Eine ungünstige Entscheidung des höchsten Gerichtshofs würde zu allerlei Weiterungen führen. Die Nominationen, die am 9. April gemäß den Bestimmungen des Vorwahlengesetzes gemacht worden sind, würden jedenfalls hinfällig werden. Wie die Kandidaten nominirt werden müßten, ist noch fraglich. Die Parteileitungen sind ebenfalls am 9. April erwählt worden. Eine Ungiltigkeitserklärung des Vorwahlengesetzes würde auch die Ungiltigkeitserklärung der Wahl der Bezirksführer, welche die Parteileitungen und Countykonvente bilden, zur Folge haben. Es würde entweder notwendig werden, schleunigst ein neues Vorwahlengesetz anzunehmen oder auf das alte Gesetz vom Jahr 1899 zurückzugreifen, nach dem die Nominationen von Delegaten gemacht werden müssen, die in Vorwahlenbezirken erwählt werden und zu County- und Staatskonventen und Konventen für Senats- und Kongreßbezirke zusammentreten. Dieses System haben die Vertreter der Lincoln Protective League stets befürwortet.

McGillen McCarthys Nachfolger.

Die demokratische Parteileitung im County, die in dem von Roger C. Sullivan kontrolirten Countykonvent in der Liberty Halle geschaffen worden ist, organisirte gestern in einer Versammlung im Hotel LaSalle ihren Vollziehungsausschuß. John McGillen wurde einstimmig zum Vorsitzenden, George L. McConnell zum Schriftführer, William Legner zum Schatzmeister und Michael E. Maher zum Türhüter erwählt. Zu Vizepräsidenten erwählt wurden Joseph Flanagan, Chris DeHaan, T. J. Webb, W. A. Beach und Michael Byrnes. McGillen rief die Versammlung zur Ordnung und hielt eine Ansprache, in der er erklärte, die regelrechte demokratische Organisation trete nachdrücklich für E. F. Dunne als Gouverneurskandidaten der Partei ein. Er lobte den aus dem Amt scheidenden bisherigen Vorsitzenden des Vollziehungsausschusses John McCarthy. Mit der gestrigen Versammlung hörte auch Roger C. Sullivans amtliche Verbindung mit der Parteileitung auf. Er gehört ihr in Zukunft nicht mehr als beigeordnetes Mitglied an.

Die demokratische Parteileitung, die in dem von der Faktion Hearst-Harrison kontrolirten Countykonvent in der Waffenhalle des 7. Regiments geschaffen worden ist, wird heute Abend im Briggs House zusammentreten. Keines ihrer Mitglieder wohnte der gestrigen Versammlung im Hotel La Salle bei.

Planen keine Nachzählung.

Präsident C. H. Kellermann von der Wahlbehörde stellte gestern in Abrede, daß er Countyrichter Owens eine Nachzählung aller in der demokratischen Vorwahl abgegebenen Stimmen empfehlen werde. Auch der Countyrichter stellte in Abrede, daß ein derartiger Schritt beabsichtigt sei.

Unterbringung der Delegaten.

Den Löwenanteil der Delegaten zum republikanischen Nationalkonvent, der hier am 18. Juni stattfinden wird, wird das Kongreßhotel beherbergen. Zimmer für Delegationen verschiedener Staaten sind, wie folgt, belegt worden: New York 100 Zimmer, Rhode Island 15 Zimmer, Konnektikut 27 Zimmer, New Jersey 26 Zimmer, Pennsylvanien 68 Zimmer, Michigan 4 Zimmer und ein Hauptquartier, Indiana 40 Zimmer, Ohio 52 Zimmer. Außerdem werden die Delegationen folgender Staaten Hauptquartiere im Kongreßhotel haben: Iowa, Illinois, Tennessee, Oklahoma, Nebraska, Minnesota. Das Hauptquartier der Rooseveltleute wird sich im Florentinersaal befinden. Die Anhänger Präsident Tafts, die Liga republikanischer Klubs des Staates New York und die nationale republikanische Liga, deren Haupt John Hays Hammond ist, werden Hauptquartiere im Kongreßhotel unterhalten.

Deutsches Theater.

Heute Benefiz und Ehrenabend für Angele Crone.

„Die Glocken von Corneville."

Heute Abend wird im Deutschen Theater Planquettes romantisch-komische Operette „Die Glocken von Corneville" aufgeführt. Angele Crone, eines der beliebtesten Mitglieder des Theaters, feiert in der Rolle der „Germaine" ihren Benefiz- und Ehrenabend. Der starke Vorverkauf der Eintrittskarten hat bereits bewiesen, daß das Haus heute Abend so gefüllt sein wird, wie die beiden Ereignisse es erfordern. Direktor Hanisch, Kapellmeister v. Wegern und die nachstehende Rollenbesetzung verbürgen eine in jeder Hinsicht gediegene Aufführung:

Gaspard, ein Geizhals.............Paul Fasolt
Henry Marquis de Corneville....Remy Marsano
Germaine, seine Nichte............Angele Crone
Haiderose, Magd in Gaspards Diensten..........Emilie Schönfeld
Jean Grenicheux, ein Bauernjunge..........Angelo Lippich
Der Amtmann.....................Willy Schaff
Der Notar.........................Simon Edlmann
Der Aktuar.........................Robert Unger
Der Beisitzer.....................Heinrich Weißgerber
Cachelot, Bootsmann.................Jose Danner
Gertrude, Jeanne, Katherine, Nanette, Susanne, Margerith, Madelaine, Eva, (Bauernmädchen) .....Else Duering, ...Amalie Kuckartz, ...Toni Ludwig, ...Louise Hartmann, ...Maud Blanke, ...Paula v. Jagemann, ...Edna Werner, ...Anna Müller
Bauern, Bäuerinnen, Feldhüter, Schiffsjungen, Kutscher, Mägde, Domestiken.
Die Handlung spielt in einem Dorfe der Normandie, an der Meeresküste, zu Ende der Regierung Ludwigs XIV.
Regie..........Direktor Max Hanisch.
Dirigent......Kapellmeister Carl v. Wegern.

Für die Universität Chicago und den Verein deutscher Lehrer kommt morgen Nachmittag als besondere Vorstellung Otto Ernsts bekannte vortreffliche Lehrerkomödie „Flachsmann als Erzieher" in folgender Besetzung zur Aufführung, mit Herrn Wladimir Schamberg als Gast:

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer an einer Knaben-Volksschule..........Jose Danner
John Flemming, Bernhard Vogelsang, Carsten Dierks, Emil Weidenbaum, Claus Riemann, Franz Römer, (Lehrer) .Ludwig Koppee, ...Robert Unger, .Remy Marsano, ...Paul Fasoli, Schamberg, Gast, ...Michel Scherf
Betty Kurrhahn, Lehrerin der Elementarklasse....................Emilie v. Jagemann
Gisa Holm, Lehrerin der Elementarklasse..........Maud Blanke
Regendank, Schuldiener........Simon Edlmann
Kluth, Schuldiener.................Willy Schaff
Prof. Dr. Prell, Regierungsschulrat..........Heinrich Löwenfeld
Frau Dörmann.................Violanda von Rosti
Max, ihr Sohn.................Paula v. Jagemann
Frau Biesendahl..................Maria v. Wegern
Alfred, ihr Sohn, Schüler Flemmings..........Louise Hartmann
Robert Pfeifer, Schüler Flemmings..........Else Duering
Carl Jensen, Schüler Vogelsangs..Else Duering
Ort der Handlung: Eine kleine Provinzialstadt.
Zeit: Die Gegenwart.
Regie.................Ludwig Koppee

Das allgemeine Publikum ist natürlich ebenfalls freundlichst eingeladen zu dieser interessanten Vorstellung.

Morgen Abend und am Sonntag Nachmittag und Abend wird „Die Glocken von Corneville" wiederholt, am kommenden Montag gibt es noch einmal „Die Grünhörner", und am kommenden Dienstag schließt die Saison mit einer Aufführung des Lustspiels „Im Weißen Rößl" von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg, zum Benefiz für den Theatersekretär, Herrn Siegfried Remak. Der schon seit 1876 im Dienste der deutschamerikanischen Bühne in Philadelphia, St. Louis und jetzt in Chicago unermüdlich tätige Veteran hat sich auch hier durch sein liebenswürdiges, biederes Wesen überall Freunde gemacht. Alle, mit denen er in Berührung kommt, sehen den schlichten, immer höflichen und gefälligen Herrn, der ganz im Dienste seiner Sache aufgeht, gern und sollten sich an seinem Ehrenabend vollzählig im Theater einfinden, um ihm Dank und Anerkennung für seine verdienstliche Tätigkeit zu zollen. Bei der Aufführung des „Weißen Rößl" wird der beliebte Karakterkomiker Heinrich Löwenfeld in der Rolle des Giesecke Abschied von der Bühne nehmen, von der er sich, wie schon mitgeteilt wurde, zurückzuziehen gedenkt. Die Rollenbesetzung lautet:

Josepha Vogelhuber, Wirtin „Zum weißen Rößl"..........Emilie Schönfeld
Leopold Brandmeyer, Zahlkellner..........Ludwig Koppee
Wilhelm Giesecke, Fabrikant..Heinrich Löwenfeld
Ottilie, seine Tochter..............Annie Bender
Charlotte, seine Schwester..Emilie v. Jagemann
Walter Hinzelmann, Privatgelehrter..........Jose Danner
Klärchen, seine Tochter.............Maud Blanke
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt..Paul Fasoli
Arthur Sülzheimer......Direktor Max Hanisch
Loidl, Bettler....................Simon Edlmann
Resi, seine Nichte..................Angele Crone
Assessor Bernbach..................Robert Unger
Emmy, seine Frau....................Else Duering
Forstrat Kracher....................Willy Schaff
Ein Hochtourist....................Remy Marsano
Ein Reisender......................Heinrich Bend
Käthie, Briefbotin..................Amalie Kuckartz
Franz, Kellner im „Weißen Rößl"..........Michel Scherf
Ein Piccolo im „Weißen Rößl"..........Paula von Jagemann
Sepp, Gebirgsführer........Heinrich Weißgerber
Dienstboten, Reisende, Gebirgsführer, Bauern.
Ort der Handlung: Salzkammergut.

Leset die „Sonntagpost"

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Einige ausgezeichnete Werte für Samstag

Wir können unsere wunderhübschen Anzüge für Männer und junge Männer zu $15, $18 und $20 nicht genug loben. Sie sind von feineren reinwollenen Qualitäten und auf bessere Weise angefertigt als wie Ihr anderswo zu diesen Preisen kaufen könnt. Darum sehen Sie so viel besser aus und halten auch so viel länger..... **$15, $18 und $20**

Ein spezieller reinwollener blauer Serge Knaben-Anzug zu $3.50, Norfolk oder doppelbrüst. Knickerbocker Facon. Ein ausgezeichneter, dauerhafter, hübscher Anzug, **$3.50**

KLEE BROS & CO.

Milwaukee Avenue and Division Street — *Ogden Avenue and Twelfth Street* — *Belmont Avenue and Lincoln Avenue*

Vom Grundeigentumsmarkt.

Das Uhlichsche Hallengebäude an N. Clark Straße wird verschwinden.

Das unter dem Namen Uhlichs Halle, jetzt Schweizer Turnhalle, bekannte Gebäude an der Westseite von N. Clark Str., zwischen North Water und Kinzie Str., 200 bei 80 Fuß, ist für $300,000 in den Besitz von Richard W. Sears, den Begründer des Hauses Sears, Roebuck & Co., übergegangen. Der Verkäufer, John R. Thompson, hatte vor weniger als einem Jahre nur $210,000 für das Eigentum bezahlt; er hat es von Herrn Sears auf 198 Jahre für $15,000 das Jahr zurückgepachtet, wird das alte vierstöckige Gebäude abreißen lassen und wird an seiner Stelle ein sieben- oder mehrstöckiges Gebäude für $200,000 bauen, welches als Bäckerei, Verteilungs- und Verwaltungsstelle für die Thompsonschen Speisewirtschaften dienen soll.

Die Congreß Hotel Company hat von E. Burton Holmes, dem Reiseschilderer, und seiner Großmutter, Ann W. Burton, das Grundstück 520 S. Michigan Ave., 26 bei 172 Fuß, einen Teil des Grundes, auf dem das Hotel steht, für $115,000 gekauft. Die Gesellschaft, die sich bei Uebernahme der Pacht im Jahre 1902 das Vorkaufsrecht gesichert hatte, hat ein gutes Geschäft gemacht, denn der derzeitige Wert des Grundstücks wird auf $286,000 geschätzt.

Frau Lena Gilmore hat von Charles F. Gunther das Grundstück 218 S. State Str., 29 bei 145 Fuß, für $470,000 gekauft. Das Grundstück ist auf 99 Jahre für $20,000 das Jahr an Jakob Kesner verpachtet.

Israel Samuels hat das Mietshaus an der Nordwestecke von Taylor Str. und Center Ave., 75 bei 125 Fuß, mit $20,000 belastet, für $43,000 an Michael Schiavone verkauft.

Die Greenbaum Sons Bank & Trust Co. ist Trustee zweier Darlehen von je $24,000 auf 5 Jahre zu 5½ Prozent auf das Apartmentgebäude 5723—29 Indiana Ave., 100 bei 161 Fuß, und das Mietshaus an W. Madison Str., nahe 41. Ave., 175 bei 122 Fuß.

Abraham Regal hat die Südostecke von Colorado und Kedzie Ave., 30 bei 141 Fuß, für $40,000 an Benjamin Nadelmann verkauft. Der Käufer übernahm eine Belastung von $25,000 und gab das Gebäude 1462 Milwaukee Ave. in Tausch.

Das Direktorium des vor fünf Jahren in Chicago gegründeten Nationalbundes der Grundeigentumsbörse hat beschlossen, den diesjährigen Natonalkonvent nach Louisville, Ky., für den Juni einzuberufen. Dem Bunde gehören jetzt 60 Börsen mit 60000 Mitgliedern an.

Schauturnen am Sonntag.

Zum Besten der Reisekasse der aktiven Turner des Chicago Turnbezirks, welche sich im Sommer nächsten Jahres an dem Bundesturnfest in Denver beteiligen wollen, veranstaltet der Bezirk am kommenden Sonntag ein großes öffentliches Schauturnen im Dexter Park Pavillon an 42. und Halsted Str. Sämtliche Bezirksvereine werden sich an der Ausführung des reichhaltigen Programms beteiligen. Das Turnen wird von 3:30 Uhr Nachmittags bis 8 Uhr Abends dauern. Die Preise der Plätze sind: 25, 50, 75 Cents und $1.

Drei Läden: das größte Kredit-Kleider-Geschäft der Welt!

Wir halfen 20,000 Leuten aus der Klemme letztes Jahr

Prägt Euch dies fest ein: — Unser riesiger Erfolg als Kredit-Kleiderhändler ist gänzlich die Folge des Vertrauens, das die große Masse des Publikums in uns setzt. Diese Läden erwarben sich die Achtung des kaufenden Publikums dadurch, daß sie sie verdienten, indem sie Werte gaben, die noch größer waren als die in Baargeld-Läden; indem sie Jeden gerecht behandelten. Ihr braucht nicht zu zögern, einen Kredit bei uns zu eröffnen; es ist vertraulich, gelderſparend und leicht.

Hochfeine Männer- und Damen-Kleider

(Keine andere Sorte) **Bezahlt nur $1 die Woche**

Täglich überraschen wir das Publikum mit der Schönheit unserer Auslagen für Männer und Damen. Jedes moderne Kleidungsstück von den größten Fabrikanten der Welt liegt hier zu Eurer Auswahl bereit. **Welcher Laden ist Euch am nächsten?**

BERNHARD'S

Amerikas größtes und tonangebendes Kredit-Kleidergeschäft für Männer und Damen.

Nordwest Ecke State und Randolph Str. — Lincoln und Barry Avenue.
723, 725 und 727 West Madison Strasse.

— Ganz einfach. — Vater: „Nun bist Du zum dritten Male durchgefallen, wie ging denn das zu?" — Student: „Lieber Vater, ganz einfach, genau wie die beiden ersten Male."

— Ausrede. — Sie: Du bist mir ja ein netter Bräutigam. Nennst mich immer dein ein und alles, sogar dein Juwel, und gestern hast du mich versetzt! — Er: Deshalb, mein Kind, brauchst du nicht gleich so böse zu sein. Es kommt doch auch mal vor, daß man ein Juwel versetzt!

Lokalbericht.

Mißtrauen in Rechtspflege.

Staatsoberrichter tritt bedingungsweise für Volksabstimmung ein.

Winke für Steuerzahler.

Wie man dem Gedränge im Countyschatzamte und dem Warten auf Abfertigung entgehen kann. — Unterricht über Geschlechtsleben empfohlen.

Daß das Ideal des gleichen Rechtes für Alle trotz aller Bestrebungen jemals erreicht werden wird, bezweifelt Richter Winslow, der Vorsitzende des Staatsobergerichts von Wiskonsin, wie er in einer Tischrede vor dem Verbande alter Herren der Northwestern-Universität im Hotel La Salle gestern Abend in einer Verteidigung der Gerichte und in einer Befürwortung der Vereinfachung der Gesetze und womöglichen Veränderung der Bundesverfassung ausführte. Er verwies auf die weitverbreitete Unzufriedenheit im Volke über die Rechtspflege in den Gerichten, welche wohl früher vereinzelt über bestimmte Entscheidungen sich geäußert habe, neuerdings aber sich bei einem Teile der Bevölkerung zu einem allgemeinen Mißtrauen gegen Gerichte ausgewachsen habe. Das sei sehr bedeutsam, einerlei ob das Mißtrauen begründet sei oder nicht, denn dieses berge eine große Gefahr für das Gemeinwesen, und es sei die Pflicht der Richter und der Anwälte, nach bestem Können die Ursache des Mißtrauens zu ergründen und zu beseitigen. Jede Methode, welche die Nachprüfung einer anstößigen Entscheidung in ruhiger und ernster Weise gestatte, sei besser als eine Verurteilung der Rechtsprechung, selbst eine Volksabstimmung über die Entscheidung, wenn die Abstimmung ohne Entfachung der Leidenschaften und nach unparteiischer Besprechung der Frage vorgenommen werde. Mit der Festtafel wurde die Schlußfeier der Universität eingeleitet.

Die neuen Besen.

Vorsitzer Block vom Staatsausschuß für örtliches Verkehrswesen hat die stehenden Unterausschüsse, welche sich mit Beschwerden über den Straßenbahndienst in den jeweiligen Stadtteilen beschäftigen sollen, ernannt, wie folgt: Nordseite—Capitain und Lipps; Nordwestseite—Twigg, Hyldahl und Clancy; Südwestseite—Schultz, Donahoe und Stewart; Südseite—Fisher, Bergen und Carr. Block, Lipps und Healy sollen, wie schon berichtet, die Einrichtung weiterer Durchlinien untersuchen, und Hyldahl, Stewart und Capitain sollen sich mit der Entziehung einer weiteren kargen Bequemlichkeit der Fahrgäste, der Rauchfreiheit auf den vorderen Plattformen der Straßenbahnwagen, befassen, ein Vorschlag, der von gewissen Sektengeistlichen, der „Law and Order Liga", den Frauenklubs und verwandten Gesellschaften ausgeht.

Die Kommission für die Bewertung der Hochbahnen berichtete, daß sie gute Fortschritte mache, den Fachleuten: Joseph Donnersberger für die Stadt und J. M. Trainer für die Gesellschaft, aber genügend Zeit gegönnt werden müßte, da sie allein 5000 Grundstücke abzuschätzen hätten; diese Einschätzung ist jetzt fertig, und Prof. Swain von Boston, der Vertreter der Gesellschaft, ist telegraphisch um baldmöglichen Besuch in Chicago behufs Anfertigung des Gesammtberichts ersucht worden.

Unterricht über das Geschlechtsleben.

Der Verwaltungsausschuß des Schulrats hat hinter verschlossenen Türen gestern Nachmittag sich wieder einmal mit der Frage der Aufklärung der heranwachsenden Jugend über das Geschlechtslebn befaßt und sich mit der Befürwortung der Einführung dieses Unterrichts in den Hochschulen einverstanden erklärt. Erteilt werden soll der Unterricht den Mädchen von weiblichen, den Knaben von männlichen Aerzten; die Auswahl dieser Aerzte soll der „Chicago Medical Society" überlassen werden. Auch den Eltern soll in freien Vorträgen Gelegenheit gegeben werden, einen Einblick in die Art und Weise dieses Unterrichts vor der Jugend zu tun. Der Ausschuß dürfte in der nächsten Schulratssitzung berichten.

Dem Ausschuß für Gebäude und Schulplätze hat der vorerwähnte Ausschuß empfehlend einen Plan zur Verwilligung von weiteren $100,000 für einen Anbau an die neue technische Hochschule am Marshall Blvd. und West 23. Place zugesandt; eine Gewerbeschule wird in dem Neubau untergebracht werden.

Julius Rosenwald hat dem Verwaltungsausschuß des Schulrates das Anerbieten gemacht, die Druckkosten eines Flugblattes zu bestreiten, welches den Inhalt solcher städtischer Ordinanzen enthält, die der Jugend bekannt sein sollten; er knüpft an sein Anerbieten die Bedingung einer Beisteuer des Schulrats von einem Cent für jedes Flugblatt; dieses soll in einer Auflage von mindestens 15,000 Nummern erscheinen und in den Schulen gelesen werden.

Schmachvolle Zustände.

Zwei bis drei Stunden müssen Steuerzahler im Countyschatzamte jetzt auf Abfertigung warten, weil infolge eines Streites des Schatzmeisters O'Connell mit der Countyzivildienstbehörde nicht genug Leute angestellt worden sind, und die zwanzig Hilfskräfte, welche heute eintreten, haben die Arbeit auch nur wenig erleichtert, denn der Andrang ist beträchtlich gewachsen. Das sich in dem Amte einfindende Publikum besteht in der großen Mehrheit aus „kleinen Leuten". Diesen mögen folgende Winke, wie sie mit geringer Ausgabe dem Uebelstande des Wartens entgehen können, von Vorteil sein:

Zuerst vergleiche man, ob die Beschreibung des Grundeigentums auf der Postkarte, mittels der dem Steuerzahler vor einem Monate der Steuerbetrag mitgeteilt wurde, genau mit der Beschreibung des eigenen Grundstückes stimmt; es kommen da häufig Fehler vor, und findet sich ein solcher auf der Postkarte, so bezahle man unter keinen Umständen, bis man, auf briefliche Eingabe mit genauer Beschreibung des Eigentums, wie er im Besitztitel enthalten ist, vom Countyschatzamte Auskunft über die Steuersumme erhalten hat; diese Auskunft wird ebenfalls schriftlich durch die Post erteilt. Bezahlt man auf Grund einer falschen Beschreibung, so ist es wahrscheinlich, daß man die Steuer für ein fremdes Grudnstück entrichtet. Solches Geld wird vom Countyschatzamt nicht zurückbezahlt, man muß sich wegen der Rückerstattung mit dem Grundbesitzer selbst auseinandersetzen, hat also unter allen Umständen davon Laufereien und Scheerereien. Ist die Beschreibung auf der Postkarte richtig, so lasse man sich in der zunächst gelegenen Bank einen Wechsel, „draft", für den Betrag der Steuer ausstellen, was 25 Cents kostet, und schicke den Wechsel mit der Postkarte im geschlossenen Briefe an das Countyschatzamt ein. Handelt es sich um kleinere Beträge, so kann man auch eine Postanweisung benutzen, die dann billiger ist als ein Wechsel. Man erspart somit das Warten auf Abfertigung, die Fahrt und das Fahrgeld in den Hauptgeschäftsteil. Will man aber selbst im Countyschatzamte bezahlen, so warte man bis nach dem 1. Mai, wenn der Andrang aufhört, und bezahle den Aufschlag, der ein Prozent beträgt, also 30 Cents für $30, 50 Cents für $50 usw. Da die große Menge der Steuerrechnungen nicht hoch ist, so ist eines der beiden Mittel unter den vorherrschenden Uebelständen das praktischste, die Absendung eines Wechsels oder einer einfachen Bankanweisung das Billigste. Große Steuerzahler bedienen sich durchweg dieses Mittels. Will man aber im Schatzamte selbst mit Bankanweisung bezahlen, so muß diese von der Bank beglaubigt worden sein. Unnötig ist solche Beglaubigung, wenn man die Bankanweisung durch die Post einschickt, da dann das Countyschatzamt die Steuerquittung erst zurückschickt, nachdem die Bankanweisung von der betreffenden Bank eingelöst worden ist.

In früheren Jahren war die Abfertigung der Stuerzahler eine geschäftsmäßige, Niemand brauchte lange zu warten. Frauen mit Säuglingen auf den Armen, alte Frauen und Männer stehen jetzt stundenlang vor dem Schalter, einige sind entkräftet umgefallen, kurz, die Zustände sind abscheulich.

Der neue Jugendrichter.

Wer von dem Kreisrichterkollegium zum Nachfolger des Richters Pinkney als Jugendrichter gewählt werden wird, ist noch fraglich, denn zu dem Amte gehören ganz besondere Eigenschaften, vor allen Dingen Liebe und Verständniß zu der Aufgabe, Menschenkenntniß, Geduld und Ruhe. Richter Pinckney hat das Amt im letzten Jahre nur unwillig übernommen, seine Kollegen hielten ihn aber dazu besonders befähigt, doch erklärt er selbst, daß er sich der Aufgabe nicht gewachsen fühle. Seine Amtsführung ist, nach eingehender Beobachtung, sogar von seinem einstigen grimmen Gegner, Countyratspräsident Bartzen, lobend anerkannt worden.

Gasrechnungen unter Protest bezahlen.

Korporationsanwalt Sexton plant, nachdem, wie berichtet, der Appellhof in dem Prozesse der Stadt mit der Gasgesellschaft zu Gunsten der letzteren entschieden hat, ein neues Verfahren, um die Gasgesellschaft zu zwingen, die fünf Cents, welche sie über den von der Stadt festgesetzten Höchstpreis von 75 Cents für tausend Kubikfuß berechnet hat, und die bislang in gerichtlicher Verwahrung waren, den Kunden zurückzuzahlen. Er rät, künftig alle Gasrechnungen nur unter Protest zu bezahlen, um bei günstiger Entscheidung im höchsten Gerichte den zu viel bezahlten Betrag zurückerlangen zu können. Protestirt man nicht, so gilt die Bezahlung als freiwillig, und die Gesellschaft behält das Geld.

Verweigerte den Dienst.

Polizist Cortiß von der Wache in Englewood wurde im letzten Oktober im Dienste verletzt; nach einiger Zeit erklärte der Polizeiambulanzarzt ihn für geheilt, Cortiß meldete sich aber nicht zum Dienstantritt und ist jetzt von der Zivildienstbehörde entlassen worden.

Kein Leiden mehr

Das zeitweilige unnatürliche Leiden von so vielen Frauen kann mit ein wenig Sorgfalt und entsprechender Hilfe gelindert werden. Beecham's Pillen geben gerade die Hilfe, die nötig ist. Sie wirken milde, aber sicher; sie bessern Fehler des Systems so gewiß, daß man bessere Zustände vorfindet

unter Frauen, die

dieses berühmte und wirksame Heilmittel gebrauchen. Beecham's Pillen fördern Eure Verdauung, reguliren Eure Eingeweide, stimuliren Eure Leber. Kopfweh, Kreuzschmerzen, Mattigkeit und nervöse Schwäche werden Euch immer weniger heimsuchen, falls Ihr stets — wenn nötig — das Mittel nehmt

BEECHAM'S PILLS

Frauen, die ihr jugendliches Aussehen zu behalten wünschen und sich besten Wohlseins erfreuen wollen, sollten die speziellen Anweisungen mit jeder Schachtel lesen. Ueberall verkauft. In Schachteln, 10c, 25c.

Feuer in Evanston.

Sechs Häuser brannten nieder, drei wurden beschädigt.

Vom starken Winde angefacht, schlug Feuer heute früh durch ein ganzes Häusergeviert von Evanston und vernichtete sechs Häuser, drei andere wurden von den Flammen beschädigt. Als die Feuerwehr eintraf, standen schon alle neun Gebäude in Flammen, und die ganze Nachbarschaft war in Aufregung. Das vermutlich von Obdachlosen in einem leerstehenden Hause verursachte Feuer hat einen Schaden von $30,000 in dem von Darrow, Dodge und Lyons Ave. und Church Str. begrenzten Geviert angerichtet. Die abgebrannten Häuser sind:

1708 Dodge Avenue, zweistöckiges Holzhaus, bewohnt von William Marrion nebst Frau und zwei Kindern.

1710 Dodge Avenue, zweistöckiges Holzhaus, bewohnt von John Pavel und Familie.

1712 Dodge Ave., Cottage, bewohnt von Louis Titas nebst Frau und drei Kindern.

1714 Dodge Ave., Cottage, bewohnt von Louis Weller, Frau und drei Kindern.

1718 Dodge Ave., zweistöckiges Haus, bewohnt von Frau MaryRenna und Sohn.

Beschädigt wurden Nr. 1730 Dodge Ave., Besitzer William Schröder, Dach abgebrannt; 1805 Lyons Ave., Besitzer Michael Kelly, Dach teilweise zerstört, und 1754 Darrow Ave., Besitzer John Meiner, Seiten und Dach beschädigt.

Das Feuer wurde kurz nach 1 Uhr in dem leerstehenden Neubau 1706 Dodge Ave. von Marrion, der nebenan wohnt, entdeckt. Er weckte seine Familie, lief zum nächsten Meldekasten und fand bei der Rückkehr sein Haus, in dem seine Angehörigen noch waren, ebenfalls in Flammen. Mit Hilfe seines Nachbars Pavel holte er Frau und Kinder ins Freie. Auch die Bewohner der anderen Häuser flüchteten, aber die Flammen verbreiteten sich so schnell, daß Niemand Zeit hatte, etwas zu retten. Der Wind trug Funken und brennende Holzteile Gevierte weit, so daß die Nachbarschaft in weiterem Umkreise sich bereit machten, mit Gartenschläuchen und Eimern etwa entstehende Brände zu löschen. Die obdachlos gewordenen Familien erhielten Unterkunft bei Nachbarn.

Der meilenweit zu sehende Feuerschein verursachte viele telephonische Anfragen von weit entfernt wohnenden Leuten bei der Polizei. Die nächste Löschmannschaft ist eine Meile von der Brandstätte entfernt, und die beiden anderen, die ihr zu Hilfe kommen mußten, hatten mehrere Meilen zu fahren.

Das Innere des Startheaters, 1453 Milwaukee Ave., wurde heute früh durch Feuer beschädigt, welches auf der Gallerie entstand und kurz vor sechs Uhr von einem an dem zweistöckigen Gebäude vorübergehenden Nachtwächter entdeckt wurde. Kurzschluß wird als Ursache vermutet. Nachdem der Wächter den Brand gemeldet hatte, weckte er zwei in den oberen Stockwerken des Nebenhauses Nr. 1455 wohnende Familien, die in ihren Nachtkleidern vor dem Rauch auf die Straße flüchteten. Das Feuer, welches einen Teil der Gallerie zerstörte, während Hitze und Rauch die Decke und die Wände beschädigten, wurde von der Feuerwehr bald unterdrückt. Der Schaden beträgt $5,000.

Als die Spritze des Zuges Nr. 30 vor dem Theater anfuhr, geriet eines der Räder in ein Loch im Pflaster, und der Ruck schleuderte den Kutscher Thomas McCarthy vom Sitz. Er verstauchte sich das linke Bein, die Polizei schaffte ihn in seine Wohnung.

Der letzte Vortrag.

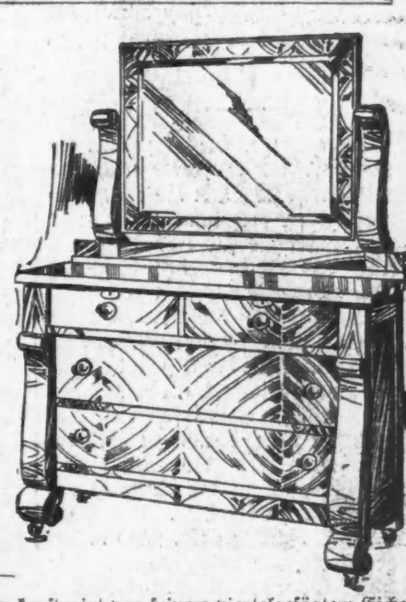
Der letzte der vom Fieldmuseum dargebotenen Vorträge wird morgen Nachmittag, um 3 Uhr beginnend, in der Fullertonhalle des Kunstinstituts von Herrn Herrn A. S. Riggs aus New York gehalten. Der Redner wird über das südöstliche Italien und Sizilien sprechen und Lichtbilder zeigen. Der Eintritt ist frei.

Eine sehr kleine Baar-Anzahlung

der Rest in kleinen monatlichen Beträgen

stattet Euer ganzes Heim aus bei Hartman's

Jeder Artikel mit einem deutlichen Preiszettel versehen. — Laden Abends offen bis 9 Uhr.

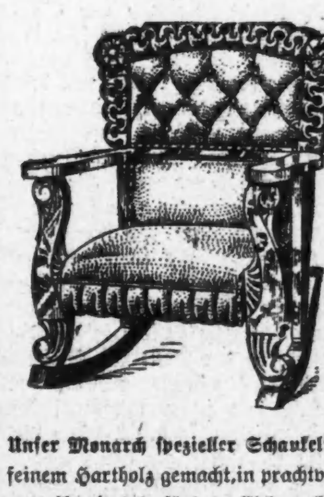


7 Stück Eßzimmer Sets—Sechs hübsche massive amerik. viertelgesägte Eichen-Eßzimmerstühle, in Mission-Facon, stark gestützt und verstärkt, mit Box Fronts und Sattel geformte Sitze. Jeder Stuhl in hochfeiner Golden Eichen Politur. Prachtvoller Eßzimmertisch, auch von massivem viertelges. Eichen, hochfeine, glänzende reiche Flocken Grain Politur. Hat große Platte und kann bis 6 Fuß ausgezogen werden. Das schwere Pedestal ist durch vier schwere Füße im Scrollentwurf gestützt. Vollst. Set, spez. Preis..... $18.75

Hochfeiner Colonial Dresser, massiv konstruirt von feinem viertelgesägtem Eichen—hochfeine Politur. Der große Spiegel ist 30 bei 24 Zoll. Hat zwei große und zwei kleine Schubladen. Preis.............. $18.75

Chiffonier, zum Dresser passend—für......... $17.65

Bett, zur Chiffonier und Dresser passend.. $16.85



4 möblirte Zimmer vollständig $99.00 $5 per Monat.

Unser Monarch spezieller Schaukelstuhl, von speziell feinem Hartholz gemacht, in prachtvoller reich grained amerik. viertelgesägtem Eichen, hoher Glanz, mit Nantucket Leder über voller Stahlsprungfederkonstruktion gepolstert. Ein großer u. sehr bequemer Entwurf. Sehr speziell..... $3.95

Karpens berühmter Unifold Bett Davenport. Von S. Karpen & Bros., die zuverlässigsten Polsterer des Landes, gemacht. Von prachtvollem, viertelgesägtem Eichen konstruirt, Fumed, Golden od. early Englisch Politur, auch Birch Mahagoni. Extra breite Armlehnen, volle Serpentine Front, mit echtem spanischem Fabricord Leder gepolstert. Eine Bewegung bringt es zu einem Bett in voller Größe. Mit Karpens lebenslänglicher Garantie verkauft). Mit Box Filz Pad............ $31.75

4 große Läden — Nordwestseite-Laden: 1311-13-15 Milwaukee Ave. Ecke Paulina Straße.

HARTMAN'S — Down Town-Laden: 226-232 S. Wabash Ave.

Westseite-Laden: 728-730 W. Madison Str. Nahe Halsted Str. — Südwestseite-Laden: Ecke Blue Island Ave., Harrison und Halsted Straße.

$1 die Woche kaufen irgend einen

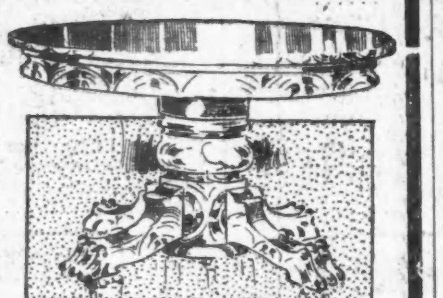
Dresser

den wir vorrätig haben!

Hunderte von prachtvollen Entwürfen zur Auswahl in allen populären und seltenen Holzarten: Eichenholz, Mahagoni, Circassian Wallnuß, „Curly" Birke usw., werden zu erstaunlich niedrigen Preisen offerirt.

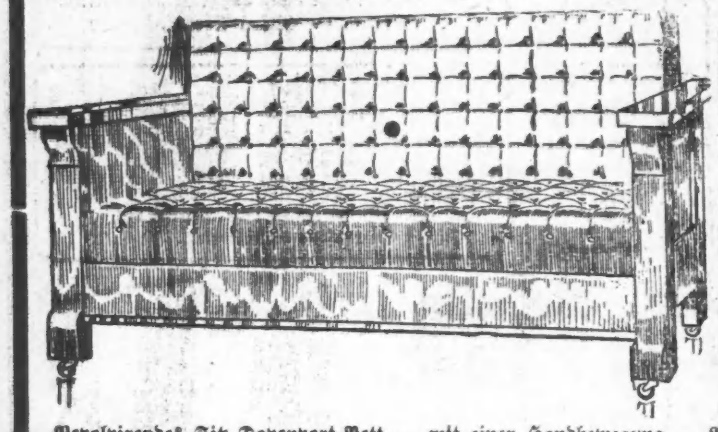
$7.98 und aufwärts.

$1 per Woche kaufen diesen Tisch.



$22.50 Wert. Echtes amerikanisches viertelgesägtes Eichenholz, 42zöllige Platte, bis 6 Fuß ausziehbar, massives Pedestal, geschnitzte Klauenfüße Piano-Politur. Bedingungen $1 Baar, der Rest, wie es Euch paßt — Preis....... **$8.75**

$1 per Woche kaufen dieses Bett-Davenport



4 Zimmer vollkommen ausgestattet zu 92.50 Bedingungen: $5 per Monat

Revolvirendes Sitz Davenport-Bett — mit einer Handbewegung — Rahmen ist in massivem Entwurf, von gevierteiltem Golden Eichen oder Mahagoni gemacht. Während des Tages hat es das Aussehen eines feinen Davenports. Nur eine Handbewegung und es wird in ein großes Bequemes Bett mit unabhängigen Springs umgewandelt. Nicht nötig von der Wand zu schieben, wenn es in ein Bett umgewandelt wird. So einfach, daß ein Kind es handhaben kann. Hält das Bettzeug während des Tages fest. Ein wünschenswertes und nützliches Stück Möbel. Mit echtem Imperial Leder gepolstert. Extra speziell.................. **$29.75**

Diese Bargains zum Verkauf in allen 3 Läden!

Offen Montag, Dienstag und Donnerstag Abend bis 9, Samstag bis 10 Uhr Abends.

WEBER'S FURNITURE 541-43-WEST NORTH AVE.

Südseite Zweig 4838-35-37 S. Ashland Ave. Hauptladen: Clark und VanBuren Nordseite Laden 541—543 North Ave.

Webers rote Trading Stamps hier gegeben und eingelöst.

Der „eine gute" Kleiderladen.

Yondorf Bros. Co.

NORTH AVE., Ecke Larrabee Str.

Es gibt kein besseres Kleidungsstück für den Sommergebrauch, als ein eleganter

Blauer Serge-Anzug,

und wir zeigen ein vollständiges Lager zu allen Preisen.

Blaue Serge-Anzüge zu........ **$10.00**

Blaue Serge-Anzüge zu........ **$12.50**

Blaue Serge-Anzüge zu........ **$15.00**

Blaue Serge-Anzüge zu........ **$18, $20, $22**

In allen schlichten und fancy Geweben. Jeder Anzug wird als durchaus echtfarbig garantirt.

Hüte für Jedermann zu........ **$2.00**

Laden offen Samstag bis 10:30 Uhr Abends; Sonntag bis Mittag.

Briefkasten.

C. L. — Es besteht schon jetzt eine Vorrichtung, die es ermöglicht, Postbeutel auf Stationen abzuliefern, ohne daß der Zug zu halten braucht. Wir glauben daher kaum, daß die Postverwaltung begierig wäre, für ein anderes Patent dieser Art $50,000 auszugeben.

Ein Leser. — Das können Sie ganz genau aus den Akten des Kreisgerichtsschreibers im Countygebäude ersehen, die Jedermann zur Einsicht offenstehen.

Fred A. — Kaiser Wilhelm ist am 27. Januar 1859 geboren. Er hat den Gebrauch seines linken Armes keineswegs verloren, das Glied ist nur etwas verkürzt, was, wie man sagt, die Folge eines Sturzes mit dem Pferde ist, den seine Mutter einige Monate vor seiner Geburt erlitt.

Fr. P. — Lassen Sie die Sendung durch die hiesige Agentur der betr. Linie besorgen. — Ob dem Betreffenden keine Schwierigkeiten von Seiten der Einwanderungsbehörde gemacht werden, können wir von hier aus nicht beurteilen. Der 8. März 1891 war ein Sonntag.

Bradley. — Wir können Ihnen über die einschlägigen, im Staate Ohio geltenden gesetzlichen Bestimmungen keinen Aufschluß geben. — Warum soll Jemand bei Lebzeiten seine Leiche nicht verkaufen dürfen, falls er dies zu tun wünscht und einen Abnehmer findet?

H. & S. — Die Betreffende wurde von einem Kind entbunden, das aber, soviel uns erinnerlich, entweder schon tot zur Welt kam oder gleich nach der Geburt starb.

W. A. — Die Grenze für Taucherarbeiten liegt bei 60 Meter, also rund 200 Fuß Tiefe.

E. A. — 1) Der Kapitän der „Elbe" hieß Kurt von Goeßel. — 2) Wenden Sie sich an den Superintendenten im Gebäude der „Academy of Science", am Fuß der Center Str. — Wenn Sie bloß zu Ihrem eigenen Vergnügen in einer Gasolinlaunch herumgondeln wollen, brauchen Sie keine Prüfung zu bestehen.

Maschini — Melden Sie sich bei dem „Examining Board of Engineers", Nordende des 10. Stockwerks im Rathaus, wo man Ihnen alles Erforderliche mitteilen wird.

Frau Minnie G. — Versuchen Sie, die Kinder im „Chicago Nursery and Half Orphan Asylum", 1941 Burling Str., unterzubringen.

M. F. H. — Ueber einen solchen Verkauf ist bisher nichts im Grundbuchamt eingetragen worden.

Frau C. Sch. — Sie können zwar für eine Gebühr von nur $1 einen Auslandpaß vom „Department of State" erhalten, es sind jedoch dabei so viele Vorschriften zu erfüllen, daß es sich für Sie, namentlich in Anbetracht der Kürze der Zeit, empfehlen würde, sich den Paß von einem der Bundeskommissäre (U. S. Commissioners) im Bundesgebäude besorgen zu lassen, was $3 kostet.

Abonnentin. — Darüber müssen Sie sich im Zollamt, im Bundesgebäude, erkundigen, denn im Tarif ist der Artikel nicht namentlich aufgeführt, und es kommt darauf an, ob er als Wein oder als medizinisches Präparat klassifizirt wird.

A. Sch. — Der Pfandleiher ist gesetzlich nicht berechtigt, für das Darleben mehr als monatlich drei Prozent Zinsen zu beanspruchen. Nachdem Sie die höheren Zinsen nun bezahlt haben, könnten Sie den zuviel gezahlten Betrag nur auf dem Klageweg zurückerlangen, und das würde natürlich Zeit und Geld kosten, wahrscheinlich mehr, als die Sache wert ist. Geraten Sie wieder in eine derartige Verlegenheit, so bringen Sie das Versatzstück zur „State Pawners' Society", im zweiten Stockwerk des Reaper Block, N. O. Ecke Washington und Clark Straße. Diese Vereinigung berechnet nur 1 Prozent den Monat.

„Leser". — Der Name „Irma" lautet im Englischen gerade so wie im Deutschen.

E. R. — Sie werden gut tun, sich auf dem Steueram, im 3. Stockwek des Countygebäudes, wegen der Einschätzung Ihres Grundstückes zu erkundigen, es könnte Ihnen sonst passiren, daß es wegen rückständiger Steuern verkauft wird. Sofert Ihr Haus erst nachdem 1. April vorigen Jahres gebaut worden ist, brauchen Sie in diesem Jahre darauf noch keine Steuern zu zahlen.

P. J. Rutland. — Die Idee des Telephons stammt ursprünglich von einem Amerikaner Namens Page, der im Jahre 1837 darauf kam. Ein Deutscher, Philipp Reis im Friedrichsdorf bei Homburg, hat sie (1861—1863) weiter entwickelt, vervollständigt aber wurde sie von den Amerikanern Elisha Gray und Graham Bell. Erst im Jahre 1877 gelang es Bell, einen wirklich brauchbaren Fernsprecher herzustellen.

G. B. — Daß der Name Georg in dem Kalender Ihres ungarischen Freundes für den 24. April eingeschaltet ist, beruht vielleicht auf einem Druckfehler. Nach deutscher Lesart ist „Georg" der Kalenderheilige für den 23. April.

E. R. — Die Adressen von Geflügelhändlern finden Sie im „City Directory" auf Seite 375, unter der Rubrik „Poultry".

* * *

Rechtsanwalt Fred Plotke, Nr. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444—48 Unity-Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

Alter Leser. — Wenn die Zinsen nicht besonders vereinbart worden sind, und ein Bruch des Vertrages hebt die Abmachung in Ihrem Falle auf, so hat der Pianoverkäufer Anspruch auf fünf Prozent das Jahr, von der Zeit an, von der Sie die Zinszahlungen unter der Abmachung einstellten. Wie viel das ist, mögen Sie selbst ausrechnen.

Frau St., Wells Straße. Ihr Anwalt kann mit Erlaubniß des Richters als Dolmetscher fungiren; wie viele Zeugen Sie gebrauchen, wird Ihnen der Anwalt sagen, Ihre Aussagen und die des einen Zeugen, den Sie haben, mögen genügen. Das Büro des Countyratspräsidenten Bartzen ist im fünften Stockwerke des Countygebäudes.

O. Pf., North Ave. — Wenn Sie beleidigt worden sind, können Sie den Beleidiger auf Schadenersatz verklagen, in irgend einer Ihnen beliebigen Summe. Wenn der Mann nichts hat, nützt Ihnen das auch nichts. Verbieten Sie ihm das Lokal, wenn er wieder hinkommt.

C. S., Frankfurt. — Wenn ein Gebäude durch Feuer dermaßen beschädigt wird, daß es nicht bewohnbar ist, so kann der Mieter ausziehen, wenn er auch einen Mietsvertrag abgeschlossen hat. Bleibt er aber wohnen, so muß er die volle Miete bezahlen. Sie müssen also die Miete bezahlen.

Aus Vereinskreisen.

Der Humboldt-Frauenverein installirte in Schönhofens Halle folgende Beamten: Ex-Präsidentin, Marie Becker; Präsidentin, Albertine Ratschlag; Vizepräsidentin, Theresa Behrens; Protokollsekretärin, Minna Trowbridge; Finanzsekretärin, Karoline Lang; Schatzmeisterin, Metta Loßmann; Führerin, Frieda Anderson; Innere Wache, Marie Mohlmann; Aeußere Wache, Auguste Linske; Trustees: Anna Basedow, Karoline Kleffner, Bertha Aschling; Finanzkchomite: E. Gollinik, S. Jaeger, M. Wesrlick. Freunde und Bekannte verlebten einige vergnügte Stunden bei Kaffee und Tanz. Der Verein hält seine Versammlungen an jedem 2. und 4. Dienstag Nachmittags in Schönhofens Halle ab.

Gesunde Damen von 18 bis 55 Jahren werden aufgenommen. Anmeldungen nimmt jedes Mitglied des Vereins entgegen. Der Verein zahlt $150, und 6 Wochen im Jahre $4 die Woche Krankengeld.

Die Ortsgruppe Chicago des Eifelvereins veranstaltet am kommenden Sonntag, Abends von ½8 bis 10 Uhr, eine gemütliche Sitzung im Saale des Herrn Math. Schaefer, 5218 Ashland Avenue, wozu die Mitglieder und Eifelfreunde eingeladen sind. Die Mitglieder des St. Andreas Männer- und St. Mauritiuskirchenchores haben den gesanglichen Teil der Festordnung übernommen, während am Klavier und im Geigenspiel außer den beiden Fräulein Hoß, die Herren Prof. Chas. Thoma, Gabriel Furth und Franz Kruell mitwirken. Als Redner werden der Vorsitzer, Herr J. C. Cremer, Pfarrer Dom. Konen, Dr. Augustin Müller und die Herren John W. Meyer und Karl Rohles sich vernehmen lassen. Frl. Julie Jung wird ein Gedicht vortragen.

Feiner Kunstkaffee

10 Cents das Pfund.

Von auserlesenen Früchten, darunter Feigen, Malz und Gerste, hergestellt, und schmeckt besser wie wirklicher Kaffee und ist viel gesünder. **Probepacket frei.** Man adressire: JOHN A. SMITH CO., Dept 1, Milwaukee, Wis.

„Ich helfe Euch wenn Ihr umzieht!"

(Der Spiegel Riese)

—Sprecht bei mir vor wegen Hilfe beim Geldersparen an den neuen Möbeln, welche Ihr in der neuen Wohnung braucht, die Ihr bald beziehen werdet.

—Ganz gleich ob Ihr ein einzelnes Stück oder zwei braucht oder eine ganze Haus-Ausstattung, Ihr verdoppelt beinahe die Kaufkraft jeden Dollars, der Ihr durch mich ausgebt.

—Durch Kontrollirung ganzer Fabriken, wie ich es für die Spiegels tue, durch die Größe der Einkäufe, verspreche ich Euch nicht nur niedrigere Preise, sondern auch vorzüglichere Waaren.

—Spiegel Möbel sind nicht von der Art, die für ein Jahr oder fünf Jahre berechnet sind, sondern für Generationen.

—Es sind reelle Möbel, ehrliche Möbel, die Sorte, die Ihr haben solltet, ob Ihr junge Leute seid, die gerade einen Haushalt beginnen oder Alterfahrene, die Möbel jeder Art versucht haben!

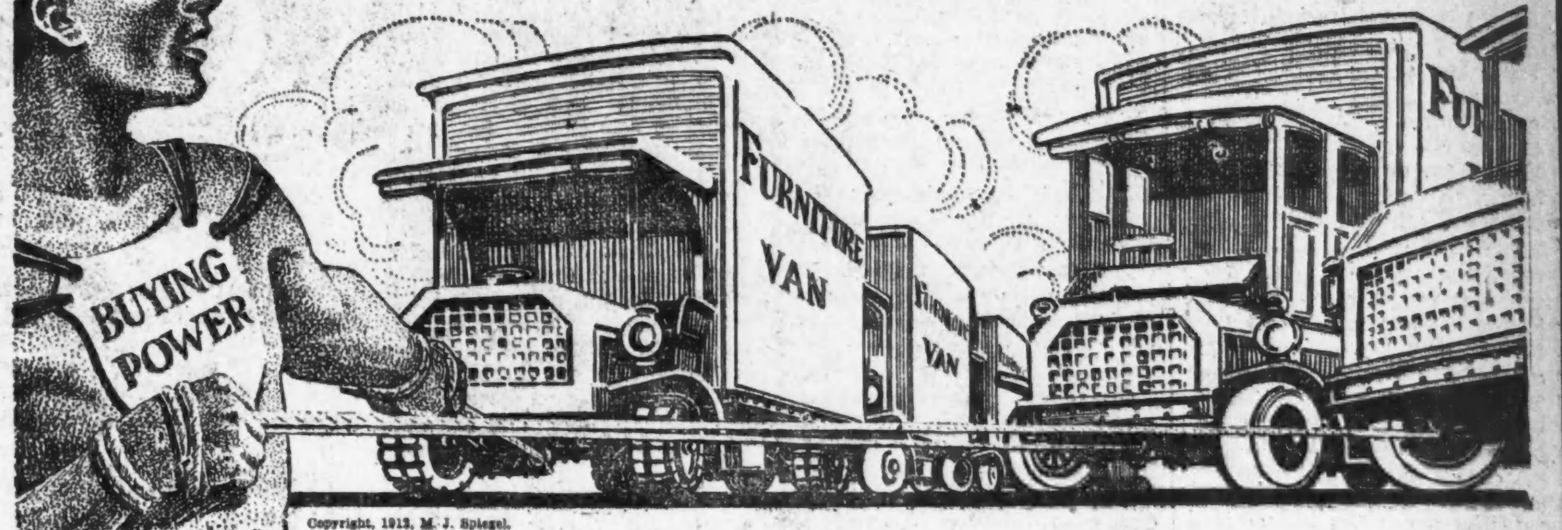
—Beachtet, der Spiegel-Riese steht zu Euren Diensten. Er steht zwischen Euch und hohen Preisen, zwischen Euch und Schundwaare.

—Die Spiegels markiren alle Waaren in deutlichen Zahlen.

—Die Spiegels vertrauen dem Publikum, Euer Kredit ist so gut wie Gold.

—Habt Ihr je einen klareren, besseren, vollständigeren Vorschlag zu Euren Gunsten gehört

Zu Euren Diensten,
Der Spiegel-Riese (Kaufkraft).



Copyright, 1912, M. J. Spiegel.

Messing-Bett $12.95

Ein großer Messingbett-Wert. Hat 2-zöll. ununterbrochene Pfosten, mit starken Filling Rods, mit 5 Lagen von franz. Lacquer durch spez. Prozeß aufgetragen. Wir zeigen eine große Auswahl von Messing-Betten. Ein Muster von unseren Werten.

Princeß Dresser $11.45

$1 Baar, $1 monatlich

in allen vier Läden

Ein feiner Princeß Dresser, massives Eichenholz, mit reichem Golden Quartered Effekt Finish, hat volle Serpentine Front, großen franz. geschliffenen Spiegel mit geschnitzten Standards, ein großer Wert. Unsere Partie von Dressers weist viele solche Werte auf.

Jeden Abend offen bis 9 Uhr

9x12 Brussels Rug

Ein gut gemachter Rug, viele neue u. hübsche Muster zur Auswahl. Unsere Rug-Auslage ist größer als je, viele ausgezeichnete Werte sind hier zu sehen.

$9.85 $1.00 baar $1.00 monatlich

Große Werte in Auszieh-Tischen

6 Fuß ausziehbar

Hat 42-zöll. Oberteil

Durchweg aus echtem Eichenholz gemacht, finished in American Quartered, mit hübscher Schattirung von Golden, besitzt Colonial Base und ist gut gemacht. Einer der vielen großen Tisch-Bargains auf unseren Floors.

$9.65 $1.00 baar, $1.00 monatlich

Der Spiegel-Riese (Kaufkraft)
Garantirt nicht nur niedrige Preise, sondern auch die allerbesten Qualitäten.

Luftige Filzmatratzen

$4.95 50c Baar, 50c monatlich.

Eine sanitäre Luft Filz-Matratze, mit hübschen Art Tickings, Gewicht 40 Pfd., gut gemacht. eine große Auswahl von Filz-Matratzen zu Bargain-Preisen.

Vollständige Heim-Ausstattungen

Vier Zimmer Vollständig........ **$95**

Bedingungen: $5.00 monatlich.

Eßzimmer-Stühle mit Leder Sitz,

Solides Eichen, reiche Golden Finish, echter Ledersitz zu **$1.65**

Unterweisung frei.

REGAL Nähmaschine

$11.45

Für 10 Jahre garantirt.

Wir zeigen eine volle Partie Regal Nähmaschinen, eine garantirt hochfeine Maschine zu sehr niedrigen Preisen. Kommt nach unseren Läden und nehmt sie in Augenschein. Die hier abgebildete ist ein bemerkenswerter Bargain.

Mit deutlichen Zahlen markirt | Offen jeden Abend | Ein Preis für Alle.

Main Store 125-127-129 S. Wabash Ave. NEAR ADAMS STREET

Spiegel's HOUSE FURNISHING CO

Branch Stores
2023-2031 Milwaukee Ave. NEAR ARMITAGE
N. W. Corner Ashland Ave. AND 48th STREET
9133-35 Commercial Ave. SOUTH CHICAGO

Lokalbericht.

Frau McKee geistig gesund.

Countyrichter und drei Aerzte entscheiden gegen Francis T. McKee.

Countyrichter John E. Owens und drei Aerzte erklärten gestern Frau Adelaide Maud McKee trotz der gegenteiligen Aussagen ihres Gatten Francis T. McKee für geistig gesund. McKee ist Mitglied der Firma McKee & Sohn, Futterhändler, 150 W. 63. Str., und wohnt 7207 Yale Ave. Seine Gattin ist Mitglied der Töchter der amerikanischen Revolution und des Englewood Frauenklubs. Im Kreuzverhör gab Frau McKee auf die Fragen des Anwalts ihres Gatten zu, daß sie ihrer Ansicht nach gesellschaftlich auf einer höheren Stufe stehe als ihr Gatte, und erklärte, sie habe nichts übrig für häßliche, alte, grauhaarige und kahlköpfige Männer. Der Gatte ist grauhaarig und neigt zur Kahlköpfigkeit. Frau McKee gab an, sie habe sich mit ihrem Gatten gezankt, weil er verlangte, daß die Waschfrau am selben Tisch mit ihr essen solle. Außerdem hätten Meinungsverschiedenheiten über Vermögensfragen bestanden. Der Gatte bestritt diese Aussagen. Dr. A. B. Spach, der Frau McKee früher behandelt hat, wurde von Countyrichter Owens getadelt, als er zugab, er habe ein Gutachten, daß Frau McKee geistig nicht gesund sei, erst jüngst unterzeichnet, trotzdem er sie seit einem Jahr nicht untersucht hatte.

— Aufmunterung.—Leutnant (zur Kammerzofe): Haben Sie schon einmal einen Leutnant geküßt? — Kammerzofe: Nein, aber schon mancher Leutnant mich!

Streikabstimmung.

Wichtige Versammlungen von drei Gewerkschaften morgen und übermorgen.

Drei Gewerkschaften, deren Mitglieder Lohnerhöhung fordern, werden morgen und am Sonntag darüber beraten, ob sie am 1. Mai zur Durchsetzung ihrer Forderungen die Arbeit einstellen sollen. Morgen Nachmittag versammeln sich in der Musikhalle, 175 W. Washington Str., die Bäcker, welche einen Lohnaufschlag von $1.00 die Woche verlangen. Die Brotfahrer versammeln sich ebenfalls morgen, in der Colonial Halle, 20 W. Randolph Str. Sie wollen $2 die Woche mehr haben. Am Sonntag Nachmittag findet im Gebäude 229 W. Washington Str. eine Versammlung der Brücken- und Bauschmiede statt zur Entgegennahme des Berichts des Vergleichsausschusses und Beschlußfassung. Diese Arbeiter erhalten jetzt 66 Cents die Stunde, 67½ Cents die Stunde sind ihnen angeboten worden. Ob sie dieses Anerbieten annehmen oder am 1. Mai streiken wollen ist die Frage, die der Versammlung vorliegt.

Eine neu fertiggestellte Fabrik der American Sheet & Tin Plate Company in Gary, Ind., kann aus Mangel an geübten Arbeitern nicht in Betrieb gesetzt werden. Die Leute sind alle in Fabriken des Ostens vollauf beschäftigt. In den Werken des Stahltrusts in Gary wird Tag und Nacht gearbeitet.

Um ihre Angestellten und das reisende Publikum zu unterweisen, wie man seine Gesundheit bewahrt und im Falle von Erkrankung sich selbst behandeln kann, hat die Illinois Zentralbahn ein Gesundheitsdepartement eingerichtet, an dessen Spitze Dr. A. E. Campbell steht.

Tritt in den Ruhestand.

Achtzigjährige Kosthauswirtin zieht sich vom Geschäft zurück.

Seit dreißig Jahren betreibt das 80jährige Fräulein Margaret Murray das Kosthaus 122 Green Straße, das in dieser Zeit das Heim unzähliger Geschäftsleute, Mitglieder des Polizeidepartements u. s. w. gewesen ist. Unter den Letzteren befand sich bis vor einer Woche der frühere Polizeiinspektor John Wheeler, der die ganzen dreißig Jahre in dem Hause bei Fräulein Murray gewohnt hat, seit längerer Zeit aber beabsichtigte, zu seiner Schwester, Frau Margaret Martin, Ost 46. Straße und Michigan Ave., überzusiedeln. Doch er konnte sich nicht dazu entschließen, seiner alten Wirtin zu kündigen. Um das zu vermeiden, reiste er vor einer Woche nach West Baden und ließ während seiner Abwesenheit seine Sachen aus dem Hause an Green Str. in das seiner Schwester schaffen, in welches er sich bei seiner Rückkehr begab. Frl. Murray ist krank und weiß noch nicht, daß Wheeler ihr Haus verlassen hat. Sobald sie wohl genug ist, wird er sie besuchen und ihr Aufklärung geben. Frl. Murray beabsichtigt übrigens, am 1. Mai nach 50jähriger Tätigkeit als Kosthauswirtin sich in den wohlverdienten Ruhestand zurückzuziehen; sie hat allen ihren Kostgängern gekündigt, und das Haus ist jetzt zu vermieten.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Lutherische Stadtmission.

Das Direktorium des Wohltätigvereins der lutherischen Stadtmission, welches jetzt 82 Mitglieder zählt und den Verein in 28 luth. Gemeinden vertritt, versammelt sich am nächsten Sonntag Abend Abend um 7 Uhr, unter dem Vorsitz von Pastor A. Schlechte, in der Schule der St. Johannes-Gemeinde, Pastor Succops, Ecke Hoyne Ave. und Kornelie Str. Da wichtige Sachen zu beraten sind, so wäre es wünschenswert, daß recht viele Direktoren diese Versammlung besuchen.

— Passender. — Man sieht Sie ja nirgends mehr, Herr Müller? Gehen Sie eigentlich nicht mehr ins Wirtshaus? — Nein, ich habe mir jetzt eine Braut zugelegt, und da muß ich sparen. — Na dazu hätte ich mir an Ihrer Stelle lieber einen Spartopf angeschafft!

MOELLER BROS.

Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Samstag, 27., und Montag, 29. April 1912.

An diesen beiden Verkaufstagen sind in allen Departements die Preise bedeutend herabgesetzt; benutzen Sie diese gute Gelegenheit.

Drug-Dept. — Hauptfloor. $1.00 Flasche Duffys Malt, für 69c. 25c Flasche Triners Bitterwein 49c. 25c Pakete Blutreinigungstee 16c. 25c Lemkes St. Johannestropfen 16c. Frisch gemachte Butter 8c. 25c Größe Belladonna-Pflaster 10c.

Likör-Dept. — 4. Flor. Old McBrayer oder Our Union Kentucky Bourbon, volle Quarts 59c. Extra feiner Maiwein — die Flasche 29c. California Cognac Brandy, 3-Star, die Flasche 44c. Monogram Whiskey $1.89. California Portwein 67c.

Haarwaaren-Dept. — Hauptfloor. $1.98. 1.48.

Spez. Bargains auf dem Hauptfloor. 12½c. 19c. 39c. 1.25. 1.98.

Eisenwaaren-Dept. — 4. Flor. 50c. 12c. 8c.

Crockery-Dept. — 8. Floor. 6¾c. 5c. 4c.

Fancywaaren-Dept. — Hauptfloor. 25c. 39c.

Fleischmarkt. — 4. Floor.

Grocery-Dept. — 4. Floor. $3.00.

J. OPPENHEIMER & Co.

COR. ASHLAND AVE. & 47TH ST.

Offen Samstags bis um 10 Uhr Abds. Prämien-Tickets mit allen Einkäufen.

25c Strümpfe für Damen, 15c.

Groceries.

8.75 für $15 Kleider für Damen

Neue Frühjahrkleider, von Chiffon, Taffeta, Messaline und Foulards — ganz neue Modelle, prachtvoll garnirt und reich bestickt; reguläre $15 Werte; spezieller Preis zu 8.75

Frühjahr-Mäntel für Damen

Von allen beliebten Stoffen für Frühjahr- u. Sommertrachten gemacht — feine Serges, breite Wales, Tafeta Seide und Satins, prachtvoll garnirt und bestickt; der reg. Preis ist $16.50. Jetzt, speziell, zu 10.00

Neue Moden in Waists

Von feinem Lawn, Batiste und Lingerie gemacht — mit hübschen Spitzen und Stickereien garnirt — hoher oder ausgeschnittener Hals, ¾ Aermel, Größen 36 bis 44; 1.75 wert; für 1.00

Mädchen-Kleider 1.00

Knaben-Anzüge zu 1.98

Frühjahr-Anzüge für Männer 15.00

Elektrisches Licht in Eurem Heim ist sehr wohlfeil

Am 1. April sind die Raten für elektrisches Licht um über 7% herabgesetzt worden — eine gesamte Preisherabsetzung von 48% seit Juni 1905. Das elektrische Licht ist jetzt bei weitem das sparsamste Licht für Euren Gebrauch. Warum versieht Ihr Euer Heim nicht mit elektrischem Licht? Sichert Euch die Vorteile dieser sicheren, ausgezeichneten Beleuchtung in Eurem Heim.

Wir drahten Euer Haus zum Kostenpreis

—Zwei Jahre Zeit zum Bezahlen

Wenn Ihr der Besitzer Eures Heims seid und es an einer von unseren Verteilungs-Linien liegt, drahten wir es für elektrisches Licht zum Kostenpreis. Zwei Jahre zur Abzahlung — monatliche Zahlungen — ohne Zinsen. Laßt uns Euch die niedrigen Kosten heute mitteilen. Ruft auf Randolph 1280.

Commonwealth Edison Company

120 West Adams Strasse

Wm. D. McJunkin Advertising Agency. 1513

— Kaiser Wilhelm hat den Kontreadmiral v. Rebeur-Paschwitz, einen seiner Flügeladjutanten und früheren Marineattaché der deutschen Botschaft in Washington, zum Kommandanten des Geschwaders ausersehen, das demnächst die Ver. Staaten besuchen wird.

— Die Pariser Polizei verhaftete 5 weniger bedeutende Mitglieder der Automobilräuberbande. Aber der Desperado Bonnot, welcher den Hilfspolizeisuperintendenten Jouin erschoß und den Inspektor Colmar verwundete, ist noch auf freien Füßen.

Lokalbericht.

Weg mit Formelkram.

Gesunder Menschenverstand als Leitfaden in Prozessen.

Interessanter Vortrag.

Die Anwaltskammer von Illinois beschäftigt sich mit der Besserung des Rechtsverfahrens. — Erörterung über die Abberufung der Richter durch das Volk.

Ueber das nicht mehr ganz neue Thema einer gründlichen Umwandlung des Prozeßverfahrens, der Ausmerzung des alten Formelkrams und der Entscheidung von Prozessen ausschließlich nach Gebühr hat vor der Anwaltskammer von Illinois, welche heute Morgen im Hotel La Salle zur Jahresversammlung zusammengetreten ist, der Verbandspräsident H. K. Tenny einen ausführlichen Vortrag gehalten, und es scheint, als ob die Bewegung endlich und nicht allein in Illinois in Fluß kommen wird, denn nicht weniger als die Anwaltskammern von 25 Staaten hatten Vertreter entboten, um eine solche eingreifende Neuerung, die Beseitigung des in das Mittelalter zurückreichenden Zopfes, zu befürworten.

Kritik der Rechtspflege.

„Immer schärfer offenbart sich im Volke die Ueberzeugung," sagte Herr Tenny im Verlaufe seines Vortrages, „daß die Gerichte nicht den gehegten billigen Erwartungen hinsichtlich der Lösung ihrer Aufgaben entsprechen. Einer der Hauptgründe für gerechte Beschwerden liege in der Tatsache, daß die Gerichte noch an Prozeßverfahren festhalten, welche weiter nichts als Ueberbleibsel längst vergangener Zeiten sind, oder an neuzeitigem, künstlich aufgebautem, leblosem Ersatz hängen. Gegen diese offenbare gerechte Klage läßt sich mit Recht kaum etwas einwenden. Glaubt irgend ein Anwalt, der seine Sporen im Gerichtssaale erworben hat, daß er sich beengt fühlen würde, wenn alle Gerichtsregeln in Wegfall kämen und er seine Sache nun gemäß den natürlichen Grundsätzen der direkten Angabe vorzutragen hätte, also wenn er nicht mehr von rein künstlichen Methoden abhängig wäre und volle Freiheit besäße, den Eingebungen seines eigenen Urteils zu folgen? Bestände die Gefahr, daß die von dem Anwalt vertretene Sache verlieren würde, wenn er nur den nackten Tatbestand vorlegte?

„Alle Männer werden mit den allgemeinen Grundsätzen hinsichtlich ihrer Eigentumsrechte und der Regelung ihrer geschäftlichen Tätigkeit einigermaßen vertraut, das Gerichtsverfahren entzieht sich jedoch ihrer Beobachtung, und was sie davon lernen, haben sie durch Prozeßverfahren sehr teuer bezahlt. Der Laie entdeckt da plötzlich, daß, so vertraut er auch mit den einfachen Grundsätzen von Recht und Unrecht, die auf seinen Fall Bezug haben, sein mag, zwischen ihn und die Erlangung seiner Rechte ein Rechtskörper tritt, der ihm völlig unverständlich ist. Er entdeckt, daß das Gericht ebenso viel Gewicht auf das Rechtsverfahren, die Art und Weise, wie der Fall verhandelt werden soll, legt, wie auf den Fall selbst.

Ideales Verfahren.

„Das ideale System des Prozeßverfahrens bestände darin, daß von Anfang bis zu Ende eines Prozesses sowohl Richter wie Anwälte vergäßen, daß überhaupt ein System besteht, und von Schritt zu Schritt ihren, durch besondere Ausbildung und Erfahrung erleuchteten gesunden Menschenverstand zur Richtschnur nähmen, nicht die veralteten Gerichtsvorschriften. Das würde zu gerechter und baldiger Beendigung des Prozesses führen, und jeder Richter und jeder Anwalt würde unter solchem System sich von den Beschwerden reinen Formwesens wunderbar erleichtert fühlen, sein Vertrauen in seine Fähigkeit, eine gerechte Entscheidung herbeizuführen, würde gestärkt werden.

Nicht Sache der Gesetzgebung.

„Jede staatliche Rechtskammer solle sich die Aufgabe stellen, in ihrem Heimatsstaate ein wirksames Rechtsverfahren auf dem Grundsatze der Einfachheit einzuführen. Der erste Schritt dazu wäre die Festlegung des Grundsatzes, daß die Ausarbeitung eines Rechtsverfahrens eine Aufgabe der Gerichte und nicht der Gesetzgebung sei. Wird diese Aufgabe von den Gesetzgebungen den Gerichten übertragen, so findet sich die Ausführung der Arbeit leicht, denn wenn die Gerichte auch die Macht hätten, alle die verwickelten Auswüchse des Gesetzbuches und des gemeinen Rechtes in Kraft zu setzen, so wissen wir doch, daß das nicht geschehen wird, sondern daß Richter und Anwälte sich zur Ausarbeitung eines Systems vereinigen werden, in dem die Form dem Rechte und die Methode dem wirklichen Tatbestande untergeordnet wird. Selbst wenn diese Systeme in den einzelnen Staaten verschieden sind, wird dadurch kein schlimmeres Uebel entstehen, als die Folgen der Verschiedenheiten der Rechtspflege in den einzelnen Staaten und der grundverschiedenen Entscheidungen über die gleichen Rechtsfragen."

Heute Nachmittag fand die Beamtenwahl statt und heute Abend wird die Frage der Abberufung der Richter durch Volksabstimmung erörtert werden. Für Abberufung werden Richter Wanamaker von Akron, O., und Anwalt Kales von hier eintreten, dagegen Bundesdistriktsanwalt Wilkerson und Anwalt Charles H. Hamill von Chicago.

Personalnachrichten.

— August H. Fischer, ein alter Ansiedler, der im Jahre 1853 von Deutschland nach Chicago kam und in der Gegend, wo jetzt Washington Boul. und Ogden Ave. zusammentreffen, Landbau trieb, ist auf dem Friedhofe Graceland beerdigt worden. Er war 78 Jahre alt und hinterläßt einen Sohn und vier Töchter. Viele Jahre vor seinem vor zehn Jahren erfolgten Rücktritt in den Ruhestand besaß er eine Mühle. Er wohnte an W. Monroe Straße.

— Der 92 Jahre alte Dr. D. K. Pearsons, der sein großes Vermögen an kleine höhere Lehranstalten verteilt hat, gibt den Aerzten Hoffnung auf seine Genesung. Der Greis hat im Sanatorium in Hillsdale mehrere Tage mit dem Tode gerungen, sein Zustand hat sich aber jetzt erheblich gebessert.

Wohltätigkeitskonzert.

Wird zum Besten des ev. Diakonissenhospital gegeben.

Zum Besten des Evangelischen Diakonissenhospitals, 54. Place und Morgan Straße, wird am kommenden Sonntag Nachmittag, um 3 Uhr beginnend, in der Orchesterhalle ein Konzert gegeben. Die Leitung hat Professor Dr. Louis Falk, Organist und Lehrer am Chicago Musical College, übernommen, und als Solisten werden Frl. Consuela Bates, Violine; Frl. Elsa Kreßmann, Sopran; Herr John Berthelson, Bariton, und Herr Paul Stoye, Piano, mitwirken. Ein gemischter Chor von 400 Stimmen wird unter der Leitung von Herrn John Michel mehrere Lieder vortragen. Das Programm lautet:

Erster Teil:

1. Orgel: a) Festouverture........Wm. Faulks
   b) Meditation ....Borowski
   Dr. Louis Falk
2. Chor „Grüß Gott"...............Ernst Rahn
   Dirigent Herr J. A. Michel.
3. Violine: Symphonie Espagnole..........Lalo
   Andante, Rondo.
   Frl. Gertrude Consuela Bates.
4. Bariton: a) „Ich grolle nicht".....Schumann
   b) „An African Love Song"..Nevin
   c) „Open thy blue Eyes".Massenet
   Herr Johann Berthelsen.
5. Klavier: a) „Am See"........Schubert-Stoye
   b) „Der Erlkönig"...Schubert-Liszt
   c) Bravourwalzer"......Paul Stoye
6. Sopran: „Die „Lorelei"...................Liszt
   Frl. Elsa Kreßmann.
   Klavierbegleitung: Frau Richard Wattke.

Zweiter Teil.

1. Chor: „Abschied vom Walde"......Franz Abt
   Dirigent Herr J. A. Michel.
2. Orgel: Sonate: „Das jüngste Gericht" ....Dr. Volckmar
   a) Wacht auf, ruft uns die Stimme.
   b) Kommt her, ihr Gesegneten.
   c) Gehet hin, ihr Verfluchten.
   d) Hymne der Erlösten.
   (Auf Verlangen.)
   Dr. Louis Falk.
3. Bariton: Arie aus Faust............Gounod
   Herr Johann Berthelsen.
4. Violine: a) „Rigaudon"..Francouer-Kreisler
   b) „Melodie" ....Dawes
   c) „Farfalla" ....Sauret
   Frl. Gertrude Consuela Bates.
5. Sopran: a) „Frühlingszeit"....Reinh. Becker
   b) „I hear you calling me".Marshall
   Frl. Elsa Kreßmann.
   Am Klavier: Frau Richard Wattke.
6. Orgel: a) „Reve Angelique"......Rubinstein
   b) „Fiat lux" (Es werde Licht).Dubois
   Dr. Louis Falk.
7. Chor: „Der Herr ist meine Macht"..C.Simper
   Dirigent Herr J. A. Michel.

Morgen: Entenbraten mit Bohnensalat. Hotel Bismarck

Europäischer Geldkurs.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten, wie folgt:

Deutschland 100 Mark....	$23.85
Oesterreich: 100 Kronen....	20.40
Schweiz: 100 Franks........	19.40
Holland: 100 Gulden.......	40.50
Dänemark: 100 Kroner.....	26.85
Rußland: 100 Rubel.........	52.00

Hühnerhöfe auf Londons Dächern.

Wenn der Plan in London Anklang finden wird, so wird von Londons Dächern bald ein fröhliches Gegacker erschallen und zweifellos in die allgemeine Straßenmusik eine schöne Abwechslung bringen. Es ist jedoch keineswegs nur ein Plan der Zukunft, sondern es gibt schon regelrechte Hühnerhöfe auf den Dächern einiger Londoner Häuser. In Clapham, einem Stadtteile Londons, hält ein Gastwirt auf dem Dache seines Hauses eine völlige Hühnerherde, und im letzten Jahre legten ihm drei Hennen allein 200 Eier. Er hat ihnen dort oben aber auch ein entzückendes Heim gebaut, inmitten von Rhododendronsträuchern. In Mincing Lane, einer der beliebtesten Geschäftsstraßen der City, hausen auf einem Dache ebenfalls unter der stolzen Obhut eines Hahnes fünf Hennen, die ihrem Besitzer täglich eine nette Dividende an Eiern ausschütten.

* Stadtrichter Goodnow hat heute Loyal Abbott, Nr. 1339 West Jackson Blvd., der seine Familie vernachlässigte und sich in schlechter Gesellschaft herumtrieb, entlassen, nachdem Abbott Besserung gelobt und versprochen hatte, mit seiner Familie in die Parks und Nickeltheater zu gehen und die böse Kumpanei zu meiden.

Das Geheimniß des Erfolges

Wirklicher Wert nötig, um das Vertrauen der Leute zu gewinnen.

Habt Ihr jemals darüber nachgedacht, weshalb so viele Waaren, die im Großen angezeigt werden, plötzlich verschwinden und bald vergessen sind? Der Grund ist einfach der: die Waare entsprach nicht dem Versprechen der Fabrikanten. Dies bezieht sich besonders auf Medizin. Eine medizinische Zubereitung, welche wirklich heilende Eigenschaften besitzt, verkauft sich beinahe von selbst, gleich einer endlosen Kette wird das Mittel von Denen empfohlen, die geheilt wurden, an Solche, die es benötigen.

In einer Unterredung über diese Sache sagte ein bekannter hiesiger Apotheker: Nehmen Sie zum Beispiel Dr. Kilmers Swamp-Root, eine Zubereitung, welche ich seit vielen Jahren verkauft habe, und niemals zögere, zu empfehlen, da es in beinahe allen Fällen sofortige Resultate zeitigt, wie viele meiner Kunden bezeugen werden. Keine andere Nierenmedizin, die ich kenne, verkauft sich so gut.

Der Erfolg von Dr. Kilmers Swamp-Root beruht auf der Tatsache, daß es alle Wünsche erfüllt zur Heilung von Nieren-, Leber- und Blasenleiden, zur Beseitigung von Urinleiden und Urinsäure, welche Rheumatismus verursacht.

Eine Probeflasche absolut frei per Post versandt. Adressirt: Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y., und erwähnt die „Abendpost". Reguläre Größe Flaschen bei allen Apothekern verkauft, 50c u. $1.00.

WIEBOLDT'S

Offen Samstag bis 10 Uhr Abends

Milwaukee Avenue bei Paulina Straße.

Shoppers Lunch — Roast Loin of Pork mit Rhubarb ... 20c

Warum nicht ein Monatskonto eröffnen?

$15.00 kaufen soviel wie $20.00 für diejenigen Männer, welche sich morgen hier diese Anzüge holen. Alle die neuesten Modelle, importirte und hiesige Stoffe; —bei-Hand genäht und ausgestattet — perfektes Sitzen garantirt — unvergleichlicher Wert zu $15

Doppelknöpfige Anzüge für Knaben ... $2.48. 600 Paar Knickerbockers für Knaben ... 39c

Männerhüte ... $2. Männerkappen ... 48c

Damen- und Mädchen-Suits ... $17.50. $4.98. $2.98. 98c. $1.98.

Combination Zucker-Bowle ... 2.95 Wert — am Samstag für nur 1.95

Lockige Flechten ... $1.50

Hinterkopf-Kämme ... 19c

Goldene Augengläser ... $2.75

Speziell! $7.50 ...

Dr. Bloomenthal und Assistenten, Zahnärzte bei Wieboldts.

Hochfeine Schuhe und Pumps für Damen

(auch Ankle Straps und Oxfords), die hohen Schuhe sind von lohfarbigem russischem Calf, weißem Canvas, schwarzem Sammt und Patent Colt und Dull Calf ... $1.98

Liköre, Zigarren und Tabak. Seidene Bänder ... 15c. Spitzen-Kragen ... 25c. Beaded Bags ... 1.95. Patent-Medizin u. Toilet-Artikel.

Groceries und Fleisch

Hilfe für Einwanderer.

Mayor Harrison soll Teil des Hilfsfonds für hiesige Ankömmlinge verwenden.

Hiesige Einwanderungsbeamte, die mit Ueberlebenden von dem Unglücksdampfer „Titanic" in Berührung gekommen sind, haben an Mayor Harrison appellirt, einen Teil der ihm übermittelten Beiträge zum Besten von Einwanderern zu verwenden, die mit dem Dampfer angekommen und in Chicago eingetroffen sind. Veranlassung zu dem Gesuch gab der Zustand von Anna Kelley und Anna McGowan und die Schilderungen von drei anderen Einwanderern, die gestenr hier eintrafen und außer ihren Kleidern und einer Eisenbahnfahrkarte nichts besaßen. Dr. Mary O'Brien Porter von der katholischen Frauenliga erklärte, daß die beiden Mädchen, die der Schreck und die Kälte krank gemacht hatten, aus einem NewYorker Hospital in Nachtgewändern entlassen worden seien. Man habe ihnen ein Paar alte Schuhe gegeben und sie gezwungen, die Reise nach Chicago in Nachthemden und Ueberröcken zu machen. Sie hätten keine Untersachen und Kleider. Dr. Porter verlangt, daß ein Teil des gesammelten Geldes zu ihrem Besten verwandt werde.

Zwei Männer und ein Mädchen aus Schweden kamen auf der Durchreise in Chicago an. Sie wurden von dem Dampfer gerettet und fanden sich ohne Geld in New York. Sie wurden in einem Einwanderungsheim untergebracht und eingekleidet. Einer der Männer, Oskar Hedman, wandte sich an einen früheren Arbeitgeber in St. Paul, der ihm Geld schickte. Damit kaufte er Fahrkarten für alle drei.

Im Gerichtshof Stadtrichter Sabaths kam gestern eine Exmissionsklage gegen Frau Aron Willer, Nr. 1330 S. Halsted Straße, zur Verhandlung, deren Gatte mit dem Unglücksdampfer untergegangen ist. Miete im Betrag von $30 ist fällig. Der Richter vertagte die Verhandlung bis zum 18. Mai und übersandte der Familie $25. Willer hat fünf Kinder hinterlassen.

— Stoßseufzer. — Leben Sie mit Ihrer Frau in Gütertrennung?—Ach, wenn wir noch Güter hätten!

Composite Stil No. 281. Nur $30.00. Beachten Sie das gleichzeitige Kochen des vollständigen Diners in den beiden Oefen mit einem Brenner.

Tadeln Sie nicht das Dinner Ihrer Gattin, wenn sie gezwungen ist, auf einem altmodischen, abgenutzten Herd zu kochen

Die Hausfrau erhält häufig die Schuld für ein nicht tadellos zubereitetes Mittagessen, auch wenn der Oberkoch des Blackstone Hotels es auf demselben Herd nicht hätte besser machen können.

Es ist schlechte Sparsamkeit für irgend eine Frau, sich mit einem alten, abgenutzten Herd zu behelfen.

Die neuen und wunderbaren „Composite Cabinet"-Herde sind wohlfeil, und gegen eine Anzahlung von nur $4 stellen wir sie in irgend einer Hausküche auf — Rest zahlbar in kleinen monatlichen Abzahlungen.

Unsere Composite-Herde schließen fünfzig Fassons ein, für uns von zehn der ersten Fabrikanten gemacht.

Sie können diese Sorte und 49 andere in irgend einem unserer Zweigläden oder in unserem großen Verkaufsladen in der unteren Stadt besehen. Man bestelle jetzt, vor dem großen Frühjahrandrang.

The Peoples Gas Light & Coke Company
Peoples Gas Building, Michigan Boulevard

Excelsior-Park.

Alle Gerüchte, denen zufolge der Excelsior-Park, Irving Park Boulevard, nahe Elston Ave., den Vereinen künftighin nicht mehr zur Abhaltung von Festlichkeiten zur Verfügung stehen soll, beruhen auf einem Irrtum oder böswilliger Erfindung. Im Gegenteil: der Park, die Säle und alle anderen Lokalitäten werden gegenwärtig verschönert und dann schmucker aussehen, als je zuvor. Für die Bequemlichkeit und das Wohlbefinden der Gäste sorgen nach wie vor die Eigentümer, Herr Anton Schmid und seine Gattin, in althergebrachter Weise.

— Vor der Ehe verdreht das Weib dem Manne den Kopf, um ihm denselben in der Ehe wieder zurechtzusetzen.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

„Entschuldigen Sie mich, bitte, darf ich Ihr Telephon benutzen? Wir haben vergessen, unser transferiren zu lassen.“

Gerade das, was Sie nicht sagen sollten, wenn Sie in Ihre neue Office oder Wohnung kommen, nicht wahr?

Auch der beste Nachbar mag nicht gern belästigt werden, und Niemand mag seine Nachbarn belästigen.

Es ist das Bestreben und die Sache der Chicago Telephone Company, Ihnen soviel als möglich Belästigung zu ersparen.

Wollen Sie mitwirken?

Werden Sie Ihr Telephon transferiren? Und wohin soll es kommen?

Wissen Sie es? Dann, noch ehe Sie es vergessen, schreiben, telephoniren oder sprechen Sie bei uns vor, und geben Sie uns Ihre Umzugsbestellung.

Das wird Ihnen helfen, uns helfen und jedem Anderen helfen, der am ersten Mai umzieht.

Chicago Telephone Company

Commercial Department—Main 294 230 W. Washington Street

278,538 Telephone sind heute in Chicago im Gebrauch.

Er stapft an Gärten und Feldern vorbei, beschämt erst und in nachklingender Erregung, dann aber immer ruhiger, heiterer, bis er zuletzt — in der Erinnerung an Paulchens bettelnde Miene — ein helles Lachen über das vom Frühling gesegnete Land sendet.

Wie würde Paulchen sich nun ärgern, statt der Schlagrahmtorte den Rübezahl genießen zu müssen — wie wenig würde die erschlichene Freude ihn befriedigen! Beinahe mitleidig denkt es Fritzl. Er fühlt seine gesunde, ehrliche Kraft und atmet tief und fröhlich auf. Nun schlägt er einen heimführenden Feldweg ein. Munter reckt er den Kopf in die Luft und blickt weit hinaus in die besiedelte Landschaft.

Wie schön ist es rings um ihn, schöner als im herrlichsten Theater. Was kümmert ihn jetzt noch „Der Rübezahl“ und ein armseliger Tortengenuß. Möge beides dem braven, schmiegsamen Paul gut bekommen. Er wird dereinst schon zeigen, was er kann. Nein, er braucht niemandes Hilfe!

Es ist ein ungeklärtes, aber sicheres Wissen in ihm: ihm gehört die Welt und die Zukunft — und nicht dem kleinen, kläglichen Schmarotzer da drinnen!

Schantunger Dorfjungen.

Ein Mitarbeiter der Köln. Zeitung schreibt aus Schanghai: Im Gegensatz zu dem fröhlichen Treiben der deutschen Dorfjugend verleben die pausbäckigen Jungen der Schantunger Erde eine stille Jugendzeit; nur selten verüben sie einen harmlosen Bubenstreich. Auf den Schantunger und den chinesischen Dorfjungen überhaupt ist der Satz, daß Jugend keine Tugend habe, kaum anzuwenden. Ihr Betragen auf der Gasse überschreitet nie die Grenzen einer abgeklärten Ausgelassenheit. Kein Rennen, Schreien und Umhertoben stört den Dorffrieden; fast jedem Jungen glaubt man die gute Erziehung durch das Familienoberhaupt anzusehen, die sich auf die von Konfuzius gegebenen Morallehren aufbaut; wer allerdings nach den nicht gerade salonfähigen, mitunter recht derben und dem Westländer allzu frühreif erscheinenden Ausdrücken dem Schantunger Dorfjungen ein Zeugniß ausstellen wollte, der müßte eine vernichtende Kritik üben. Man darf aber nicht außer acht lassen, daß der größte Teil der Schantunger Bevölkerung dem von fremden Einflüssen unberührten Bauernstand angehört, der sich bisher um irgend welchen Schliff wenig gekümmert hat. Schon in seiner Jugend nimmt der Junge jeden derben Ausdruck in seinen werdenden Sprachschatz auf, ohne über die unflätige Bedeutung klar zu sein. Es gehört zu den Alltäglichkeiten, daß sich fünf- bis sechsjährige Bengel Worte entgegenschleudern, die der Brust jeder europäischen Mutter einen dumpfen Verzweiflungsschrei entlocken würden. Die chinesische Mutter oder der Vater hören aber mit Seelenruhe das Wortgefecht ihrer Sprößlinge mit an, ohne ihre Kinder zur Ordnung zu verweisen. Und wieviel Prügel hat schon ein deutscher Junge erhalten, wenn in Gegenwart der Eltern irgendein Kraftausdruck, den er einem Fuhrmann oder Arbeiter auf der Straße abgelauscht hatte, dem Gehege seiner Zähne entflohen war? Der deutsche Dorfjunge, dem kein Baum zu hoch ist, um hinaufzuklettern, kein Bach zu breit, um hinüberzuspringen, würde in Schantung vergebens einen Spielgenossen suchen. Dort kennt die Jugend solche Vergnügen nicht. Vielleicht deshalb, weil sie keine Zeit zur Muße hat. Denn wer nicht von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang in die Dorfschule gebannt ist, muß mit den Eltern aufs Feld und rüstig Hand anlegen. Wenn die Felder bestellt sind und der Himmel wachsen läßt, dann treibt mitunter die Jugend auf der Straße allerlei Kurzweil, während die Alten zuschauen. Ein beliebtes Spiel ist das Werfen mit kleinen Käschstücken. Die Spieler werfen nacheinander ein Käschstück gegen die Wand, damit es in kurzen oder langen Bogen davonfliegt. Wer am weitesten geworfen hat, hat das Recht, nach dem Käschstück seines nächsten Nachbars zu werfen, und wenn es ihm gelingt, von seinem Standort aus das Geldstück des Nachbars zu treffen, dann gehört es ihm. Ein anderes Spiel, das eine eigenartige Aehnlichkeit mit einem von der Dorfjugend in Hessen gespielten aufweist, ist folgendes. Eine Anzahl Jungen stellen sich in eine Reihe, um nacheinander die von zwei Jungen aufgegebenen Fragen zu beantworten. Wenn einer der Jungen die Frage richtig beantwortet hat, ziehen sich die beiden Fragesteller zu einer kurzen Beratung zurück. Einer bezeichnet sich zum Beispiel als „Gold“, der andere als „Silber“. Nun fragen sie den, der die Frage beantwortet hatte: „Willst du zum Gold oder zum Silber?“ Der Junge entscheidet dann, und je nach der Wahl muß der eine der früheren Fragesteller in die Reihe wieder eintreten, während der andere dessen Platz einnimmt. Das Spiel beginnt dann von neuem. Auch das Federballspiel ist bei der Schantunger Dorfjugend beliebt. Einige Jungen stellen sich im Kreis auf und der Ball wird mit erstaunlicher Geschicklichkeit mit den Füßen von Nachbar zu Nachbar geschleudert. Es dauert oft eine ganze Weile, bis der Ball infolge der Ungeschicklichkeit eines der Mitspieler den Boden berührt. Die Gelenkigkeit der Glieder, die die Jungen durch dieses Spiel allmählich erlangen, machen sie zu flinken und treffsicheren Fußballspielern. Als ich vor einigen Jahren zum Studium der Landessprache auf einem Dorf in Schantung weilte, hatte ich einen Fußball aus Tsingtau mitgenommen und zum Ergötzen einer großen Zuschauermenge übte sich die Jugend des Dorfes im Fußballspiel, wobei sie in kurzer Zeit eine bewundernswerte Fertigkeit erlangte. Schließlich wurde nach allen Regeln der Kunst erbittert Elf gegen Elf gekämpft. Das waren Festtage für die Dorfjugend, die sie sobald nicht vergessen wird.

TEL. L.V. 593 & 5154

MOELLER & CO.

LINCOLN & SOUTHPORT

Samstag-Preise

Groceries	
Fancy handgepflückte Navy-Bohnen, das Pfund	5c
Swifts Pride Cleanser—die Büchse	7c
Fancy Carolina Reis — das Pfund	7½c
Pride of the Bar, Metall-Politur, Packet	9c
Purgo zum Waschen, Büchse	10c
Ausgewählter Grassamen — das Pfund für	12c
Heinz gebackene Bohnen—Nr. 2 Büchse für	12½c
Fancy Salmon, große Büchse	14c
Zatek oder Lucerne Cocoa, ½ Pfd.-Büchse für	17c
Richelieu Catsup, große Flasche	17c
Libbys Milch, 3 Büchsen für	25c
American Family Seife — 6 Stücke für	25c
Pillsbury Best Mehl, ⅛-Faß Sack, 74c; ¼-Faß Sack, $1.48; ½-Faß Sack	2.96

Fleischwaaren	
Fancy Hinterviertel Kalbfleisch, für	12¾c
Fancy Vorderviertel Kalbfleisch, für	10¾c
Native Chuck Roast	10¾c
Mageres Suppenfleisch	8¾c
Fancy gerolltes Roast Beef	12¾c
Magere kleine Pork-Schultern	11¾c
Frische gemachte Pork Sausage	8¾c
Sugar Cured Nr. 1 Schinken	12¾c
Magerer Frühstücks-Speck	17¾c
Swifts Premium Butterine	16c

Liköre	
Wiener Export-Bier — Kiste von 2 Dutzend	1.00
California Angelica-Wein die Gallone für	1.19
Alte deutsche Art Kümmel, die Gallone für	1.89
Guckenheimer Rye — die Gallone für	2.79

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Friedrich, Minna, 86 J., 1922 S. Albers Ave.
Foß, Frieda, 58 J.; 939 N. 52. Ave.
Feldstein, Solomon, 69 J.; 1329 S. Troy Str.
Greulich, Carrie, 33 J.; 2246 Wabash Ave.
Kaufman, Michael, 59 J.; 1042 E. 43. Str.
Knudsen, Therese, 73 J.; 1733 N. Halsted Str.
Kruse, Hermann, 31 J.; 3678 S. Winchester Ave.
Klein, Irma, 28 J.; 2139 W. 12. Str.
[illegible]

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von:

[illegible]

Heiratslizenzen.

Folgende Heiratslizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

A. E. Phelps, Minnie Ritter, 54, 28.
J. F. Steib, Minnie Krackmann, 21, 18.
William Copp, Bertha Miller, 25, 20.
Steve Kieler, Pawlina Kochutek, 24, 22.
Roman Pawlicki, Stanislawa Gragner, 32, 27
Edward E. Strowse, Zetta Hughes, 31, 23.
Leon Dzegenski, Weronika Legocka, 21, 18.
John Buitema, Julia Pokkins, 36, 33.
Leo Emonds, Lucille B. Bowler, 26, 20.
August Koehler, Friedericka Wulf, 59, 52.
Edward Brunau, Mathilda Yante, 41, 20.
Chresezo Dinario, Mary Guidone, 23, 23.
[illegible]

Marktbericht.

Chicago, den 26. April 1912.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

[illegible]

Butter ist billiger.

[illegible]

Fritzl.

Von Claire Henrika Weber.

Fritzl schlendert, in dem herrlichen Bewußtsein, daß die Hausaufgaben erledigt und abgetan sind, die ruhige Straße entlang. Um seine runden, festen Backen streicht der frische Märzenwind und bläst lustig in die beiden rosigen Löcher der gastlich aufgestülpten Nase hinein. Fritzls blauer Matrosenanzug bläht und wölbt sich in mutwilligen Formen; mit der Bluse treibt der Wind sein Spiel, die Hose aber beult sich durch Fritzens geballte Hände, die in der rechten Tasche ein Säcklein voll Murmeln, in der linken einen Gummiball umfassen. Jetzt zieht er den Ball heraus — es ist ein farbloser Invalide, tauglich genug, um die Anfangsgründe des Fußballspielens daran zu erlernen.

Fritzls Augen blitzen umher und suchen einen Spielkameraden. Er bleibt stehen und pfeift zu wiederholten Malen eine kurze Melodie zu einem der Häuser hinauf. Endlich erscheint in einem Fenster des ersten Stocks ein Frauenkopf:

„Der Karl ist nicht hier. Vor zehn Minuten ist er fort, in's Theater —“

In's Theater! Auf Fritzls helle Laune legt sich ein Schatten.

Heute Nachmittag ist Kindervorstellung: „Rübezahl.“ „Auf allgemeinen Wunsch wiederholt“ hatte auf den Zetteln gestanden, die heute Morgen in der Pause im Schulhof herumgereicht wurden. Furchtbar lustig sollte es sein! Alle die Glücklichen, die die erste Aufführung des „Rübezahl“ genossen hatten, erzählten begeistert von den wunderbaren und drolligen Dingen, die sich da vor ihren Augen ereignet hatten.

Und Fritzl hatte, glühend vor Begierde, zugehört und seine sehnsüchtigen Wünsche mit nach Hause gebracht und bei Tisch dem Vater unterbreitet. Ach, wenn er an des Vaters unruhige, betrübte Miene dachte, an seine wie zählend die große Tischrunde umspannenden Blicke, da wünschte Fritzl, lieber nichts gesagt zu haben.

Soviel wußte er auch schon mit seinen zehn Jahren, daß ein Kanzlist mit fünf Kindern keinen übrigen Groschen hat — besonders, wenn die Kinder gute Schulen besuchen, kräftig essen und ordentlich gekleidet sein sollen. Und auf diese drei Dinge sahen die Eltern.

Fritzl zieht schnell seinen Ellbogen herum; nein, der kunstvoll aufgesetzte, fast unbemerkbare Flicken ist noch nicht wieder durchgewetzt! Fritzl atmet auf — die Mutter hat immer so schrecklich viel zu nähen für ihre Fünfe. „Für euch alle würde der Theaterbesuch eine Mark kosten“, hatte der Vater gesagt. „Das kann ich nicht. Und allein wirst Du nicht gehen wollen, Fritzl?“

Allein, als Bevorzugter von den Geschwistern, nein, das wollte Fritzl ganz gewiß nicht. Und er hatte seine Theatergelüste mit den köstlichen Bratkartoffeln zusammen ganz tapfer und vergnügt hinuntergeschluckt.

Aber, daß der Karl in den „Rübezahl“ durfte, das war doch wieder ein empfindlicher Stich.

Fritzl wirft seinen Ball zur Erde und schleudert ihn mit einem kräftigen Tritt quer über die Straße, auf der außer einem gemächlichen Lastfuhrwerk nichts Hemmendes zu erblicken ist.

Drüben hopst der Ball über die niedere Trottoireinfassung und bleibt vor Schulzes Geschirrladen liegen.

Eben überlegt Fritzl, ob er statt des unerreichbaren Karl den ihm weniger lieben Paul Schulze herausrufen solle, da tritt Paul aus der Tür. Von innen tönt ihm die Stimme von Frau Schulze nach: „Nu lauf auch, Paulchen, daß Du hübsch vorn zu sitzen kommst!“

Paulchen schneidet eine Grimasse, sodaß unter seinem hübschen Mund sehr schadhafte, gelbe Zähne zum Vorschein kommen. Das blondumkrauste, blasse Knabengesicht mit den großen, wasserblauen Augen erinnert in seiner stumpfen Regelmäßigkeit an einen Wachsengel.

Pauls schmächtiger Körper steckt in einem weiten, wenig sauberen Anzug, bäurisch lange Hosen bedecken bis zur halben Wade die stark nach einwärts gebogenen Beine.

„Gehst Du auch in's Theater?“ fragte Fritzl, der seinen Ball wieder eingesteckt hat, an Pauls Seite weiterschreitend.

„Mhm. Du auch?“

„Nein — ich hab' kein Geld.“

„Och, Du hast nie Geld!“ macht Paul geringschätzig. Dann macht ein unschönes Grinsen seine Züge scharf, und er erzählt:

„Ich geh' gar nicht in's Theater, ich bin ja vorgestern drin gewesen. Ich habe mir nur von meiner Mutter das Geld dazu geben lassen.“ Und er läßt in seiner geöffneten Hand zwei Groschenstücke sehen. „Dafür kaufe ich mir jetzt etwas.“ Sie bogen in die belebtere Hauptstraße ein, und Paul überflog im Vorbeigehen die Schaufenster mit der Miene des Besitzenden, der nur zu wählen braucht. — „Da sind Murmeln!“

Er verschwand in einem Laden und handelte für zehn Pfennig ein Häuflein bunter Murmeln ein, die er vergnügt in die Hosentasche versenkte. Fritzl sah die glatten, farbigen Kugeln mit Gleichmut in Pauls Besitz übergehen. Er umfaßt mit stillem Stolz sein Säcklein voll Murmeln — die waren nicht gekauft oder geschenkt, die waren alle in ehrlichem Spiel gewonnen, durch seine Geschicklichkeit erworben! Und manche von Pauls neuen Klickern würde sich Fritzl wohl in den nächsten Tagen erobern. Aber daß der Groschen verausgabt war, das war schade. Für zehn Pfennig gab's kein Theaterbillett, und Fritzl hatte bisher immer noch eine leise Hoffnung gehabt ——

Nun hielt Paul vor einer Konditorei und deutete mit Kennerblick auf eine Schlagrahmtorte: „Die ist fein!“

Er zog Fritzl mit hinein in den Laden. Aber ein Stück Schlagrahmtorte kostete zwanzig Pfennig, und so mußte sich der Nascher mit einer Cremeschnitte begnügen.

Schmausend ging er weiter, Fritzl mit einem immer stärker drückenden Gefühl heftigen Verärgertseins nebenher.

Da waren sie vor dem Theater. Von allen Seiten strömten Schulkinder in Gruppen, kleinere Kinder in Begleitung ihrer Mütter, herbei.

Fritzls Seele wurde immer gepreßter. Er hätte heulen mögen, und weil er über sich selbst wütend war, machte er ein finsteres Gesicht und stellte sich möglichst lümmelhaft in den Toreingang. — Paul stopfte den Rest seiner Cremeschnitte in den Mund und zog den kriegerischen Gefährten am Aermel.

„Du“, er lachte mit vollem Mund und zwinkerte mit den Augen, „komm mit hinein, an die Kasse. Vielleicht schenkt uns eine von den feinen Damen was, wenn wir recht verlangende Gesichter machen —“

Halb widerwillig, halb mit einer von schlechtem Gewissen beeinträchtigten Hoffnung, läßt Fritzl sich hineinziehen.

Dicht neben der Kasse stellt Paul sich auf und schaut mit kläglichem Ausdruck in den blauen Augen bittend die kartenlösenden Frauen an. — Fritzl lehnt an der Wand, mit trotzig vorgeschobenem Mund, die Hände in den Taschen verkrampft.

Jetzt geht Paul an eine freundlich aussehende Dame heran, die gerade mit einem kleinen weißgekleideten Mädchen spricht.

Er hebt seinen hellgelockten Wachsengelkopf und fragt schüchtern: „Was kostet ein Platz?“

Die Dame blickt auf den hübschen, blassen Jungen im ärmlichen Anzug.

„Du möchtest wohl auch gern einmal in's Theater“, lächelt sie und sucht in ihrer Börse.

Paul nickt stumm, mit erbärmlicher Miene. Da drückt ihm die Dame mit einem herzlichen „Hier, mein Junge!“ einige Münzen in die Hand und wendet sich dann ab zur Kasse.

Paul dreht sich um. „Da schau, jetzt kauf ich mir die Schlagrahmtorte“, raunt er dem verblüfften Fritzl zu.

Da aber fühlt Fritzl etwas in sich bersten. Wild und unbeherrscht stürzt er über den vom Geschick so unverdient Begünstigten her und sucht ihm das geschenkte Geld zu entwinden.

Pauls Kreischen und Zetern macht die Umstehenden auf den Kampf aufmerksam, und gerade kommt auch die freigebige Dame von der Kasse zurück.

Bebend vor Entrüstung gibt sie Fritzl einen Stoß.

„Schämst Du Dich nicht! So ein Rüpel — will dem armen Jungen das Geld stehlen, das ich ihm geschenkt habe.“

Und laut in die Runde zürnt sie: „Diese Brutalität! Wie der starke, gutgekleidete Bengel über das armselige Kerlchen da herfällt!“ Beschützend geleitet sie Paulchen an den Schalter und dann in den Theaterraum.

Fritzl aber, von unwilligen Stimmen umdroht, springt schleunigst hinaus auf die Straße und dann mit heißem Kopfe immer weiter, eine ansteigende Seitenstraße hinauf, bis die Häuser spärlicher werden und der Blick sich weitet.

Dr. Carter kurirt schielende Augen

in einer einmaligen Behandlung, wie auch Flecken auf den Augen u. schwache Sehkraft, ohne Schmerzen oder Messer. Kopfschmerzen, Nervösität, Kurz- und Weitsichtigkeit, Augen-Entzündungen etc., können durch meine spezielle neue Behandlung oder durch genau dem Auge angepaßte Brillen geheilt werden.

DR. F. O. CARTER

Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.

120 S. State Str.,

eine Türe nördlich von The Fair.

Sprechstunden: 9 bis 5 tägl.; 10 bis 2 Sonntags.

ap9,12,16,19,23,26,30

— Zuviel Arbeit. — Schulze (zum Polizisten): Warum hast du denn die zwei Spitzbuben, die sich heute im Dorfe herumtrieben, nicht eingesperrt, die haben doch sicher beim Michel die Gänse gestohlen! — Polizist: Ach was, meine Alte hat so schon genug für die Lumpen zu kochen, die ich jetzt sitzen hab'!

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Barbier für Samstag und Sonntag. 1654 Belmont Ave.

Verlangt: Junge mit Erfahrung in Bäckerei. 2158 W. Chicago Ave.

Verlangt: Tinner. Racky & Son, 2718 Wentworth Ave.

Verlangt: Junge mit Erfahrung in Bäckerei. 3946 North Ave.

Verlangt: Erfahrener erster Klasse Barkeeper. 1550 N. Clark Str.

Verlangt: Erfahrener Porter und Lunchmann. 1556 N. Clark Str.

Verlangt: Tinner. 2132 S. Lawndale Avenue, nahe Ogden Ave.

Verlangt: Carpenter, auf Reparatur-Arbeit; Nichtunionmann. Nachzufragen: 1304 Diversey Parkway. frsa

Verlangt: Schneider, tüchtiger Rockmacher. Sellner, 1012 Diversey Boul.

Verlangt: Barbier, für Samstag und Sonntag. 665 North Ave.

Verlangt: Ein guter Hufschmied, stetige Arbeit. Adr.: T. U. 106 Abendpost. frsa

Verlangt: Helfer an Brot und Biscuits, $13.00 die Woche. 5959 S. Wood Str.

Verlangt: Barbier, kann frisch eingewandert sein. 1049 Fullerton Ave.

Verlangt: Dritte Hand an Brot und Cakes. Nachzufragen nach 7 Uhr, 2643 Milwaukee Ave.

Verlangt: 2 Union-Painters. 2336 Frankfort Straße.

Verlangt: Lediger, erfahrener Porter für allgemeine Saloonarbeit, muß Lunchcounter besorgen können; stetiger Platz. Anzufragen nach 4 Uhr Nachm., 1956 Irving Park Blvd., Ecke Lincoln Avenue.

Verlangt: Junge oder älterer Mann für Stallarbeit und sich im Hause nützlich zu machen; Lohn $4 die Woche, Kost und Logis. 544 Webster Avenue.

Verlangt: Möbelschreiner. 1122 N. Clark Str.

Verlangt: Lehrjunge in der Bäckerei. 218 N. Homan Avenue.

Verlangt: Junge, um im Meatmarket zu helfen. 3516 Fullerton Avenue.

Verlangt: Vergolder. M. Schwimmer, 1569 Clybourn Ave. frsa

Verlangt: Zwei Modellmacher für Terra Cotta Werke. American Terra Cotta & Ceramic Co., 2008 Peoples Gas Building.

Verlangt: Zehn Terra Cottas Presser; müssen Erfahrung haben. American Terra Cotta & Ceramic Co., 2008 Peoples Gas Building.

Verlangt: Selbständiger Bauschlosser und Helfer. 1535—1541 Melrose Str.

Verlangt: Guter Rockmacher, Schneider, sofort. 3862 Archer Ave.

Verlangt: Painters und Tapezierer; müssen erstklassige Arbeiter sein. Nachzufragen: 447 N. 48. Ave.

Verlangt: Deutscher Barbier, auch Deutsch-Ungar; bezahle guten Lohn. Schreibt sogleich an John Arendt, 304 W. State Str., Hammond, Ind. frsason

Verlangt: 10 Barbiere, Samstag $7, stetig $16, Shop zu vermieten; Resortstellen $18; Abds. $10. Krampe Agency, 127 S. La Salle Str., Zim. 2.

Verlangt: Bushelman, fachkundiger Mann, guter Presser. 601 — 175 W. Jackson, Ecke 5. Ave.

Verlangt: Dritte Hand an Cakes. 4743 Süd Wood Straße.

Verlangt: Porter im Restaurant, muß englisch sprechen und Erfahrung am Lunchcounter haben. Anzufragen 571 W. Lake Str.

Verlangt: Guter Cakesbäcker oder Konditor für Shop auf der Westseite; keine Sonntagarbeit. Nur ein zuverlässiger Mann, der sein Geschäft gründlich versteht, selbständig arbeiten kann und beständige Arbeit sucht, braucht sich zu melden. Adressiret mit Angabe näherer Einzelheiten an Adr.: P. 18 Abendpost. frsa

Verlangt: Gärtner. 1117 Ost 47. Str. frsa

Verlangt: Painter und Calciminer, guter Arbeiter. Vorzusprechen nach 5 Uhr Nachmittags, Haller, 2201 Wentworth Ave.

Verlangt: Steinhard-Handlanger, einer der mit Wagen fahren kann. Nur erfahrener Mann braucht vorzusprechen, 2956 Grand Ave., nahe Chicago Ave.

Verlangt: Zwei kräftige Jungen, einer für Orders aufzumachen, der andere für Orders abzuliefern; dauernde Stellung. Anzufragen 7:30 Samstag Morgen, 217 W. Huron Str., 3. Floor.

Verlangt: Erfahrener Porter. 1610 W. Division Straße.

Verlangt: Nachtwächter für stetige Arbeit; verheirateter Mann bevorzugt. 1319 Cornelia Str.

Verlangt: Ein erster Klasse Porter. 1260 W. Madison Straße.

Verlangt: Erfahrener Porter und Fensterwäscher, muß nüchtern und fleißig sein. Milwaukee und Western Ave. Adr.: M. 950 Abendpost. frsaso

Verlangt: Erfahrener Cabinetmaker an Store-Fixtures. 644 W. Madison Str.

Verlangt: 2 Gärtner u. Hausmann, $40, 3. B. 10 Saloonporters und Bartenders; 25 Maschinisten, 10 Farmarbeiter; müssen englisch sprechen. American Employment Association, 68 W. Washington Str., 3. Floor, Zwischen Dearborn und Clark Straße.

Verlangt: Geweckter Laufbursche. Continental Lithographing Co., 3123 Clifton Ave., hinten. Nordseite.

Verlangt: Carpenter mit Werkzeug für Sommerhotel. Nachzufragen 3811 Lincoln Ave., 3. Fl., Abends von 5 bis 8 Uhr.

Verlangt: Nüchterner Mann, der Gartenarbeit versteht, für Sommerhotel. Nachzufragen 3811 Lincoln Ave., 3. Fl., Abends von 5 bis 8 Uhr.

[illegible]

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

[illegible]

(Fortsetzung auf der 10. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. — „Die Glocken von Corneville." Benefiz für Angela Crone.
Kolliseum. — Ringling Bros.' Zirkus.
College. — „Mother".
Chicago Opera House. — „The Glaß House."
Garrick. — „A Modern Eve."
Studebaker. — „A Romance of the Underworld."
Imperial. — „A Kentucky Romance."
Cort. — „Ready Money."
Crown. — „The Eye of the Idol."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck Garten. — Wintergarten-Konzert.

(Fortsetzung von der 9. Seite).

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Butcher sucht Stelle, beste Empfehlungen. Tel.: Lincoln 5912.

Gesucht: Konditorgehilfe, deutsch, 24 Jahre alt, 4 Monate im Lande, möchte Stellung als zweite oder dritte Hand. Ludwig Graf, 1845 Lincoln Avenue. frsomo

Gesucht: Erstklassiger Kupferschmied und Eisenblech-Arbeiter sucht Arbeit; nimmt auch Stelle als Helfer an. Meyer, 1651 South Throop Str.

Gesucht: Deutsch-Ungar, 30 Jahre, sucht Stelle in Hotel, Restaurant oder Klub, Store, Fabrik, bei Tag oder Nacht. S. Stumper, 606 Ost 92. Place.

Gesucht: Frisch eingewanderter Plumber sucht Arbeit (Westpreuße.) John Miller, 1528 N. Paulina Str.

Gesucht: Zuverlässiger, erster Klasse Brotbäcker sucht stetige Stelle. Adr.: P. 12 Abendpost.

Gesucht: 26-jähriger Mann, ausgelernter Zuckerkonditor und guter Eiscreammacher, sucht stetige Stellung in besserer Konditorei, Hotel oder Zuckerfabrik; spricht nur deutsch. Offerten an T. Powski, 836 Wabash Ave., 2. Flat, Zimmer 5.

Gesucht: Junger flinker Bartender mit Empfehlungen, sucht stetige Stellung. Stein, 1834 Mohawk Straße.

Gesucht: Maschinist, geprüfter Feuermann, guter Mechaniker und Elektriker, gewesener Maschinenunteroffizier, arbeitswillig, spricht deutsch u. böhmisch, nimmt jede Stelle an; kurze Zeit im Lande. Riha, 3236 N. Albany Ave.

Gesucht: Junger Mann, 25 Jahre alt, Oesterreicher, wünscht Stelle als Hilfs-Bartender, auch Morgens reinmachen nicht gescheut. Adr.: P. 19 Abendpost. frsafo

Gesucht: Stellung. Gelernter Uhrmacher, Schweizer. Habe schon in Cincinnati gearbeitet. E. Schumacher, Hotel Rigi, 139 S. Clinton Str.

Gesucht: Ein fachkundiger Bäcker sucht Stelle als zweite oder dritte Hand. 5427 Laflin Str., hinten. frsamo

Gesucht: Junger Schneider, gut bewandert an Reparaturen, kann auch chemisch reinigen, sucht Posten. Bitte vorzusprechen oder zu schreiben.— Max Grünhut, 6210 Jefferson Ave. dofrsa

Gesucht: Guter Bau- und Möbelschreiner, 27 Jahre, verheiratet, sucht Stelle. Nicht-Union.— 1422 Orleans Str. dofr

Gesucht: Bartender, verheiratet, ehrlich und nüchtern, mit Empfehlungen, sucht Beschäftigung. Adr.: Caesar, 1220 Barry Ave. dofrmomidofo

Gesucht: Junger deutscher Bäcker, frisch eingewandert, sucht Arbeit als dritte Hand an Brot. 620 Hinsche Straße. dofr

Gesucht: Mann sucht Hausmannstelle, wenn möglich nächste Woche. Adr.: D. 36 Abendpost. dofr

Gesucht: Junger Bartender (29) sucht stetigen Platz. Adr.: D. 39 Abendpost. dofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Nette deutsche Frau mittleren Alters für Nähen beim Tag. Lohnangabe. Adr.: M. 938, Abendpost.

Verlangt: Nettes deutsches Mädchen in Store zu helfen und am Tisch aufzuwarten in Restaurant. 1758 Wells Str.

Verlangt: Näherin und Lehrmädchen für feine Kleidermacherei; stetige Arbeit; Lohn während der Lehrzeit. Madame Brost, 4850 Winthrop Ave. Tel.: Edgewater 6151. frsa

Hausarbeit.

Verlangt: Ein gebildetes Mädchen, mit Erfahrung im Besorgen von Kindern. 460 Barry Ave. mi—sa

Verlangt: Mädchen oder Frau, für allgemeine Hausarbeit. 4787 Milwaukee Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3658 Armitage Ave. dofr

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von Erwachsenen. 1619 Chicago Ave., Evanston. Auch nachzufragen bei Quinlan & Tyson, 40 N. Dearborn Str., zwischen 10 und 12 Uhr. dofr

Verlangt: Ein kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. Vorzusprechen 4320 Drexel Blvd., 3. Flat.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 718 S. Hermitage Ave., nahe Polk Str. dofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. Referenzen verlangt. 4733 Michigan Ave., Apt. 1. dofr

Verlangt: Amme, darf ihr eigenes Baby nicht mitnehmen. Muß gesund sein. $10 per Woche. Nachzufragen bei Frau H. Stalle, 3221 Evanston Ave. Phone Graceland 3464. dfr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von zweien, englisch verlangt. 2128 Cleveland Avenue. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Abel, 1024 Independent Boulevard. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. Mrs. Olff, 2971 Archer Ave., 2. Fl. dofr

Verlangt: Frisch eingewandertes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; blos ein Kind. Wm. Schäfer, 3246 North Ave., Saloon. frsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 4828 Forrestville Ave., 2 Blocks östlich von Grand Blvd. Bitte Vormittags vorzusprechen oder zu telephoniren: Oakland 475. frsafon

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5306 Prairie Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein jüngeres Mädchen in Familie von zweien, um bei allgemeiner Hausarbeit mitzuhelfen. L. Baumann, 359 W. Chicago Ave. frsa

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; Empfehlungen verlangt. J. Geisler, 244 W. 63. Str. Telephon: Normal 7402. frsafo

Verlangt: Deutsches protestantisches Mädchen für zweite Arbeit, kann frisch eingewandert sein; drei Erwachsene in der Familie; gutes Heim; Lohn $5.00. 4147 Drexel Blvd., 1. Apart.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; gutes Heim für die rechte Person. Schneider, 1521 North Fairfield Ave. frsa

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, das waschen und bügeln kann. Telephonirt Edgewater 6661.

Verlangt: Mädchen von 15 bis 16 Jahren, um Baby zu beaufsichtigen und für leichte Hausarbeit. 2683 Orchard Str., Flat 1.

Verlangt: Starke Geschirrwäscherin für Sommerhotel. 3811 Lincoln Ave. Nachzufragen Abds. von 5 bis 8, 3. Fl.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 8257 Süd Leavitt Str. frsafo

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen Wochentags nach 5 Uhr Abends. 1320 Wilson Ave., 1. Flat, West, Tel. Edgewater 2495. mifr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; 3 Erwachsene; Empfehlungen. Mrs. Stevens, 1912 Sunnyside Ave., Ravenswood. dofrsa

Verlangt: Starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; $6. 4518 Sheridan Road, nahe Wilson Ave., 1. Stock. dofrsa

Verlangt: Fünf Mädchen, solche mit Erfahrung vorgezogen; müssen englisch sprechen; Lohn $3 die Woche. Chicago Artificial Flower Co., 4813—15 North 40. Ave. dofrsa

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 4546 Prairie Ave., 1. Apt. dofr

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5203 Winthrop Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, dampfgeheiztes Flat, elektrisches Licht. 3252 S. Halsted Str. 23ap1wX

Germania Vermittlungs-Büro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1 Treppe hoch. Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit u. sonst. Stellungen in und außerhalb der Stadt. 20mz,X*

Verlangt: Tüchtiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen. 1024 Prairie Ave. 20ap1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Erfahrenes deutsches oder ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1034 N. Dalley Ave. Telephon Humboldt 2020.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 1226 Jackson Blvd., 2. Flat, nahe Center Ave. frsa

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in Familie; muß gute Empfehlungen haben. J. Bender, 818 Wilson Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 3054 W. North Ave., 3. Flat. frsa

Verlangt: Eine Frau in mittleren Jahren, um Zimmer rein zu machen; kurze Stunden und guter Lohn. 569 W. Harrison Str. frsa

Verlangt: Waschfrauen. 2875 Evanston Ave. Employment Office.

Verlangt: Frau, im Haushalt und in der Bäckerei mitzuhelfen. 4927 Ashland Ave.

Verlangt: Küchenmädchen, deutsch oder polnisch, muß englisch sprechen. 307 North Ave.

Verlangt: Sofort, deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1700 Cleveland Ave., Saloon. frsa

Verlangt: Gute deutsch-ungarische Restaurantköchin. 1140 S. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau mittleren Alters, für allgemeine Hausarbeit, muß einfach kochen; gutes Heim und guter Lohn für die richtige Person. 4606 Wentworth Ave., Grocerystore. Geller.

Verlangt: Eine Frau zum Office reinigen und Wäsche waschen für einen Herrn; muß in der Nähe wohnen und zuverlässig sein. Vorzusprechen von 8—10 Uhr Morgens, 916 Milwaukee Ave., 2. Floor. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2510 Orchard Str., 2. Flat.

Verlangt: Eine ältere Frau oder gutes Mädchen für leichte Hausarbeit und ein zwei Monate altes Kind zu beaufsichtigen; muß im Hause schlafen. 1828 Bissell Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. 1400 Wells Str.

Verlangt: Kräftige deutsche Frau zur Pflege einer alten, kranken Dame und für Hausarbeit. $7.00 die Woche. 1529 N. Hoyne Ave., nahe North Ave.

Verlangt: Frau für zwei Vormittage in der Woche Office zu reinigen. Dr. Urh, 2400 W. Division Straße.

Verlangt: Sauberes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von dreien, Empfehlungen. 631 Fullerton Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von dreien; gutes Heim, Oak Park; $5.00 wöchentlich. Adr.: U. 873 Abendpost.

Verlangt: Gute, reinliche, fleißige, verläßliche Haushälterin, die auch im Bäckerladen mithelfen will; kann auch Möbel und Kind haben; muß auch englisch sprechen können. Guter Lohn und stetiges Heim für passende Person. Nähere Angaben im ersten Brief in deutsch zu senden an Adr.: U. 875 Abendpost.

Verlangt: Starkes, gesundes junges Mädchen, für gewöhnliche Hausarbeit, das keine Arbeit scheut. 2440 Lincoln Ave., nahe Halsted. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Drei in der Familie; keine Wäsche. Tel.: Graceland 6828. Fairchild, 4026 Clarendon Ave., 3. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut kochen können; keine Wäsche; $7.00 oder mehr die Woche für das rechte Mädchen. Man nehme Northwestern Hochbahn, steige an der Main Str., in Evanston aus. 930 Maple Ave. Tel.: Evanston 2954.

Verlangt: Sauberes Mädchen für Hausarbeit. Keine Wäsche. Keine Kinder. Guter Lohn. — H. H. Manson, 708 Sheridan Road, 3. Apt., nahe Pine Grove Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4339 Grand Blvd. frsamo

Verlangt: Junges Mädchen oder ältliche Frau, bei Hausarbeit zu helfen. Gutes Heim. 1163 Humphrey Ave. Nehmt Garfield „L" bis Austin Blvd., geht 2 Blocks südlich, oder 12. Str. Cars bis Austin Blvd., geht 1 Block westlich. — Phone Oak Park 2883. 26ap1wX

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $6. 4 Erwachsene in der Familie. 1430 Bryan Ave.

Verlangt: Tüchtige Waschfrau für Dienstag. Vorzusprechen Samstag Vormittag, 6031 South Park Avenue, 2. Flat.

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Hausarbeit auf einer Farm, kleine Familie; gutes Heim und Lohn. Henry Brodermann, Ridgefield, Ill. Telephon: 1614 J. 2, Woodstock.

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen für Hausarbeit. Finder, 1352 N. Robey Str. frsa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. — Unger, 5327 Calumet Avenue. frsaof

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. 639 North Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, mit oder ohne Wäsche; guter Lohn und kein Kochen. J. Wolf, 1546 N. Homan Ave., nahe North Avenue.

Verlangt: Ein Dienstmädchen in deutsch-ungarischer Familie; keine Wäsche. 1719 N. Robey Str. frsa

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junge Frau sucht Stellung für Hausarbeit; kann einfach kochen. Miller, 1416 Mohawk Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 956 Willow Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung für Hausarbeit; spricht englisch. Vorzusprechen: 945 Concord Place, hinten.

Gesucht: Junge Frau sucht Plätze zum waschen, bügeln und reinmachen. Mrs. Muth, 1858 Mohawk Straße.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze. 2426 High Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche ins Haus. H. R., 1533 Cleveland Ave., hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit bei deutschen Leuten. Bitte nachzufragen: 2147 W. 13. Str.

Gesucht: Anständige, ehrliche Wittwe in mittleren Jahren, wünscht gute Stelle als Haushälterin. Bitte vorzusprechen 1732 Blucher Str., nahe Milwaukee und Wood Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit in kleiner Familie. 641 Willow Str.

Gesucht: Frau sucht Vormittags Stellen zum reinmachen von 8 bis 11, 50c. 1447 N. Wood Str.

Gesucht: Eine gute, verheiratete Frau sucht Arbeit für Geschirrwaschen von 8 Uhr Morgens bis 3 oder 4 Uhr Abends. Frau Klein, 1727 Clybourn Avenue.

Gesucht: Deutsche Frau mittleren Alters, habe in Färberei gebügelt, wünscht Platz für plätten in Laundry, Nordseite. E. Rabe, 831 Bradley Place.

Gesucht: Gute Haushälterin sucht Stellung bei einem besseren Herrn. Adr.: H. 730, Abendpost. dimifr

Gesucht: Gute deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin. 1313 Western Ave. do—son

Gesucht: Oesterreichische Frau, 45 Jahre alt, sucht Stelle als Haushälterin; $4.00 die Woche. Adr.: M. 946 Abendpost. dofr

Gesucht: Deutsches Mädchen, 16 Jahre alt, sucht Stelle als Kindermädchen oder Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 1904 Hudson Ave. midofr

Gesucht: Ein gutes anständiges Mädchen sucht Hausarbeit bei anständigen Leuten auf Westseite, kleine Familie; ist 8 Tage in Chicago, spricht deutsch und englisch. Vorzusprechen 1216 N. Avers Ave. midofr

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges deutsch-amerikanisches Ehepaar, Mann guter Waiter, Frau gute Waitreß, sucht Stellung in Sommer-Resort. J. B., 258 West 25. Str. 24apr,1wX

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Möbel von 4 Zimmern, Spottpreis, einzeln oder zusammen. Anzusehen 951 N. Ashland Ave., durch den Barbershop. frsafo

Zu verkaufen: 3-Stück Leder Parlor Set. 2922 Logan Boulevard.

Hübsche Möbel von fünf Zimmern, vollständig, kosteten $800, werden zum Schleuderpreis verkauft, wenn bis Montag gekauft. 404 South Ashland Blvd., Apartment D 1. dofr

Schweres Colonial $150 Leder Parlor-Set für $60, fast gar nicht gebraucht. Reise nach Europa. Dr. Montes, 505 Fullerton Ave., nahe Clark. 23ap1mX

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Aufgepaßt! Letzte Gelegenheit! Größte Verschleuderung des Restes meiner Möbel: Ein prachtvolles Parlor-Set mit echtem Leder überzogen, ein Leder Schaukelstuhl, ein elegantes Sideboard, feiner Rug, 9 bei 12, fünf Paar Gardinen, zwei schöne vollständige schwere Messingbetten, feiner Dresser, 3 Löcher Gasofen; alles muß diese Woche spottbillig verkauft werden; verlasse Chicago. 2023 Dayton Str., erstes Flat. 22ap1w

Verkaufe Schlafzimmer Set. 2426 High Straße.

Zu verkaufen: Gasofen, billig. 3026 Osgood Straße.

Zu verkaufen: Eßzimmertisch und Stühle, gutes Eichen, sehr billig. McCord, 1249 Cornelia Ave. Telephon: Wellington 8539.

Zu verkaufen: Billig: Gebrauchte Möbel. 4230 Gladys Ave., 1. Flat. frsa

Zu verkaufen: Wegen Abfahrt nach Europa — Parlorofen und 4 Pudelhunde, sehr billig. 1466 N. Ashland Ave. frsa

Zu verkaufen: Bettstelle, Hall-Runner, Studirlampe und Tisch etc. Bücherschrank und Musikkabinet. 5861 Winthrop Ave.

Zu verkaufen: Spottbillig, ein Parlor-Set, Eßzimmertisch und 4 Stühle, Couch u. 2 Bettstellen. 3553 Lyndale Ave., 2. Flat.

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Muß wegen sofortiger Abreise mein hochelegantes $600 Piano für $175 baar verkaufen; fast neu. Dr. Montes, 505 Fullerotn nahe Clark St. 23ap1mX

Busch & Gertz Mahagoni Upright Piano, neues Modell, muß sofort billig für Baar verkauft werden. 733 Milwaukee Ave., nahe Chicago Avenue. 22ap1wX

Muß mein zwei Jahre altes $350 Piano sofort zu einem annehmbaren Baarpreis verkaufen. 3409 N. Ashland Ave. ap20—27t

Nur $110 für ein feines Oak Kimball Upright Piano; $5 monatlich. Bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 3ap1mX

$17.00 Lagerhausgebühr sind zu zahlen auf $500 Mahagoni Upright Piano. Bezahlt sie und das Piano ist Euer. 1607 W. Madison Straße. Offen bis 9 Abends. 7dz*X

Pianos zu verkaufen oder zu vermieten direkt von der Fabrik ins Haus. Busch & Gerts Piano Co. Fabrik, Office und Verkaufsraum Weed und Dayton Straße. 20fb*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Guter Panel Topwagen. 140 West 37. Str. frsa

Zu verkaufen: Pony, $10, 1300 Pfd. Stute; verschiedene Zwei- und Einspännergeschirre. — 2134 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Gutes schnelles Pferd. 4307 N. Western Ave., nahe Cullom Ave. do—son

Zu verkaufen: Ein neuer und alter leichter Expreß- und 2 Tonnen Turntable Kohlenwagen. Division nahe Halsted Str. dofrsa

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeitspferde. City Lumber-Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch; auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen. Offen Sonntag. Jos. Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 10ok*X

Zu verkaufen: 30 Pferde und Stuten, Wagen und Geschirre, $20 und aufwärts, 1000 bis 1600 Pfund schwer. 1803 Milwaukee. Tel.: Humboldt 2370. 1ap1mX

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit, wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldts und Moellers Dept. Stores. Max Tauber. 24jn*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Schaukästen, Fixtures, Bäckerhandwerkzeuge, Mulden und Bänke. Nachzufragen von 2 bis 5 Uhr Samstag. 542 East 43. Str.

National Cash-Register für Saloon zu verkaufen, $26.00. 865 Wells Str.

Zu verkaufen: Schuhmacher-Handwerkzeug. — 2964 Lincoln Ave.

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ol*X

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Praktische Kleidermacherin (Wienerin) empfiehlt sich; geht auch aus nähen. 1352 Nord Clark Straße.

Gardinen werden sorgfältig gewaschen und gespannt. 1812 Wells Straße.

Ich, der Unterzeichnete, bin nicht haftbar für die Schulden, die meine Frau macht, da sie mich verlassen hat. Conrad Mueller, 552 North Ave.

Für Hauseigentümer!
Auf meiner Liste befinden sich über hundert Leute, mit $500 bis $5000 Baargeld, die Nordseite Grundeigentum kaufen wollen. Wenn Ihr Euer Haus schnell und gut verkaufen wollt, telephonirt, schreibt oder sprecht vor bei H. Werner, 3409 N. Paulina Str. Tel.: Wellington 8822. midofr

Deutsche Bücher, einzelne Werke, sowie ganze Bibliotheken, kauft gegen baar Krochs Buchhandlung. 59 O. Monroe Str. dofrson

Plumbing, Gas- und Seweragearbeiten, mäßige Preise. Plumbing Co., 2246 Grand Ave., nahe Western Ave. do—son

Geld zu verleihen: $2500 bis $3000 an einen Privatmann auf erste Hypothek. Adr.: D. 44 Abendpost. dofr

Kranke, welche zur richtigen Erkenntniß ihres Leidens einer Untersuchung ihres Blutes bedürfen, können eine solche umsonst gemacht bekommen. 2014 Osgood Str., 2. Fl. dofrsa

Painting, Decorating, Paperhanging, erster Klase Arbeit garantirt. Streich Bros., 4641 N. Clark Str. 24ap1wX

Verlangt: Männer und Damen, welche keinem Verein angehören, ihre Adressen einzuschicken an M. B. Branth, 740 W. Madison Str., und wir werden nähere Auskunft zusenden. 24ap1wX

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 3341 Lincoln Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walger. 8jsfrsondi*

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 E. Fifth Ave. Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Ave. *X

Unser System entfernt schmerzlos Frostbeulen, Hühneraugen, Warzen, Einwuchsnägel, Schwielen. Uhl, 21 E. Van Buren Str., Isabella Bldg. 22ap1wX

Frühjahrs- und Sommer
Herren- und Damen-Anzüge
zu herabgesetzten Preisen ($1 wöchentlich).
Markus & Co., 1434 Wells Str.
Dienstag, Donnerstag u. Samstag bis 9 Uhr Abends offen. 22ap2WX

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Str. 7ds*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
(früher A. French & Co.)
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwestecke Madison. Tel.: Randolph 3075. 27mai*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Ihr könnt es in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44.
C. Fred Keller, Mgr. 1fb*X

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Store, gute Lage für Delikatessengeschäft; mäßige Miete. 1844 Larrabee Str. frsafon

Zu vermieten: 4 schöne Zimmer, hinten, mit Toilet. 2044 Larrabee Str.

Zu vermieten: An ältere Leute, 3-Zimmer Wohnung, hinterm Laden, auch Teil des Laden. 4328 Lincoln Ave. frsafo

Zu vermieten: 6-Zimmer Wohnung, ½ Block nördlich von Chicago Ave. 815 N. 50. Court. frsafon

Zu vermieten: 6 schöne, helle Zimmer (Ecke), $17.00. 2089 Ogden Ave.

Zu vermieten: Zwei oder drei Zimmer an ältere Frau oder Wittwe. Nachzufragen: 2333 Belden Court, nahe Belden Ave., hinten.

Zu vermieten: Zwei, drei oder sechs Zimmer; erster Floor. 1916 N. Halsted Str.

Zu vermieten: Flat, fünf Zimmer und Bad; alles hell und in gutem Zustande. 1051 Cornelia Ave., nahe Clark Str. frsa

Zu vermieten: 5 große helle Zimmer, Toilet und Dachboden, dritter Stock. 1841 Orchard Str.

Zu vermieten: 7 Zimmer Flat, durchweg hell; Dampfheizung, heißes Wasser, elektrisches Licht etc., sehr preiswert, nahe Hochbahnstation. 3753 Wilton Avenue. 26ap1wX

Zu vermieten: Schönes kleines 4-Zimmer Flat, moderne Plumbing, für Erwachsene, $11. 2253 Chicago Avenue.

Zu vermieten: Gute Lage für Schuhe, Drygoods, Icecream Parlor oder Delikatessen; schöne Zimmer und geräumiges helles Basement; preiswert. Schulz, 2157 Armitage Ave. frsafo

Zu vermieten: Großer Store, passend für deutschen Grocery-Store und Market. Ecke N. 47. Ave. und Milton Place. Vincent Peroraro. frsafon

Zu vermieten: Brickstore; Nachbarschaft wünscht Market und Grocery; kein Mitbewerb. Untersucht dies. Sehr gute Gelegenheit für tüchtigen Geschäftsmann. — E. A. Washburn, Elston und Hamlin Ave. do—son

Vermiete neues 7-Zimmer Haus mit 5 Acres Land, $12 monatlich. Halbe Meile vom Depot (Milw. & St. Paul-Bahn). Frank Indermies, Mannheim (Cook Co.), Ill. dofrsa

Zu vermieten: Zweistöckiges Haus, Eckstore und 8 Zimmer, passend für Saloon, Restaurant und Boardinghaus, billige Miete, nahe Car Barn. Kedzie und Irving Park Boulevard. midofrsa

Zu vermieten: 4 Zimmerwohnung. 2358 Clybourn Ave., nahe Fullerton. midofr

Zu vermieten: Schönes, bequemes, modernes, ofengeheiztes 6-Zimmer Flat, 3. Floor in Brickgebäude; große hintere Porch, freie Aussicht ringsum, alles neu dekorirt, fertig zum Einziehen, $18.00. 1916 Fulton Str., zwischen Lincoln und Robey Str. Eigentümer im 2. Flat. 23ap1wX

Zu vermieten: Flat, sechs helle Zimmer und Bad, in gutem Zustande, an ruhige und reinliche Familie. $20 den Monat. Gute Verbindung. Ad. Kaufmann, 3464 N. Clark Str., nahe Sheffield Ave. ap23*X

Zu vermieten: Modernes 5-Zimmer Flat, gutes Licht, Miete $20, heißes Wasser geliefert. 1165 Sedgwick Str. 23ap1wX

Zu vermieten: Moderner Store mit Heizung, geschäftige Transfer-Ecke, dicht bestedelte Nachbarschaft, feiner Straßenbahndienst, Northwestern Hochbahn nahe. Anzufragen: Peter Hinkel, 1165 Sedgwick Straße. 23ap1wX

Zu vermieten: 5 Zimmer Flat, 2468 Catalpa Court, Logan Square, zwei Blocks von Hochbahnstation. Schöne Gegend. Ofenheizung. Neues Gebäude, $18.00. Rudolf Seifert, 103 Washington Straße. 21ap1wX

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Boarders haben gute Kost und Wäsche, $5.00. 1837 Melrose Str.

Zu vermieten: Frontzimmer, $2 die Woche. — 1940 N. Clark Str., Flat 3. Lincoln Park.

Zu vermieten: Zimmer mit Board zum ersten Mai, bei Wiener Familie. 1352 N. Clark Str., 1. Flat. fr—di

Zu vermieten: Zimmer. 901 Center Str., nahe Hochbahn.

Zimmer mit Bad und Board zu vermieten, 452 W. North Ave., 2. Flat.

Deutsche finden gute Zimmer, Woche $1.25. 643 Division Str., zwischen Sedgwick u. Halsted. 26ap1wX

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, Gas, Bad, bei kinderloser Familie. 2540 N. Halsted Str. dofrsa

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer an Herrn. 1123 Newport Avenue. dofrsa

Zu vermieten: Helles Bettzimmer, $6.00; Kost, Wäsche; bei norddeutscher Frau. 1612 Cleveland Ave. 23apr,1w

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Zwei Herren wünschen Kost und Zimmer; bei ungarischer jüdischer Familie vorgezogen; nahe dem Humboldt Park. J. Scherez, 1246 N. Irving Ave.

Zu mieten gesucht: Laden mit kleiner Wohnung, passend für Schuhreparaturen. M. Andler, 3731 N. Whipple Str.

Mann in mittleren Jahren, sucht großes oder zwei kleine leere Zimmer bei einer Frau oder Wittwe zu mieten. Adr.: P. 14 Abendpost.

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen zu 5 bis 5½ Prozent je nach Sicherheit. Wir machen Euch keine unnötigen Auslagen. Sprecht vor
Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. frsafodi

Zu leihen gesucht: Sofort, $500 von Privatleuten, gute Zinsen und beste Sicherheit. Adr.: U. 880, Abendpost. dofr

Geld-Einzahlungen, $1.00 und aufwärts, verdienen im Ersten Lake View Leih- und Bauverein 4 bis 5½ Proz. Zinsen, je nach Länge der Zeit. Inkorporirt — unter Staatskontrolle. Sprecht vor oder schreibt nach Zirkular. 2420 Lincoln Avenue. 2apdifrsonim

Wir verleihen Geld auf städtisches Grundeigentum zu 5 bis 6 Prozent Zinsen, in Summen von $500 bis $5000. Darlehen gemacht innerhalb 24 Stunden nach Einreichung der Applikation. Sprecht bei uns vor, ehe Ihr anderswo Geld borgt. Ignatius Chap & Co., 31. und Wallace Str. Etablirt 1893. 24ap1wX

Geld zu leichten Bedingungen auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 4. 16mz*X

John F. Foerster & Co.,
Bank Floor — 15 S. La Salle Str.
Wir haben 5- und 5½-prozentige Fonds zu verleihen auf allerlei Chicagoer Eigentum. Besondere Beachtung wird Baudarlehen gewidmet. Keine Summe ist weder zu groß noch zu klein. 11fb*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Anleihen auf bebautes Grundeigentum. — — Wm. A. Narten, 3028 Lowe Ave. 21fb*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Straße. 26fb*X

——Erste Hypotheken——
—Auf bebautes Chicagoer Grundeigentum—
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 14ap*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigentum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Zimmer 504. 14ok*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen, Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Square. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Avenue, nahe Paulina Str. 10ja*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 64. 23jl*X

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

——— Bäcker — Achtung!

Zu verkaufen: Bäckerei in Redlands, California. Eine feine Gelegenheit für Leute, die wegen ihrer Gesundheit einen Klimawechsel vornehmen und ein eigenes Geschäft haben wollen. $2000 kaufen eine moderne Bäckerei mit ausgezeichneter Kundschaft in Store und außerhalb, lange Lease und niedrige Miete. Wegen näheren Einzelheiten fragt nach bei Thomas Polesny, 1403 So. 42. Ave., Chicago. 24ap1wX

Grocery- und Delikatessenladen muß sofort verkauft werden. $375 kaufen, wenn sofort genommen, etablirten leichten Grocery- und Delikatessenstore, großer, frischer Waarenvorrat; gute Fixtures; Miete nur $16 den Monat mit seinen Wohnzimmern; gute Gelegenheit für polnische oder deutsche Leute. Nachzufragen Samstag Nachmittag von 1 bis 3 Uhr. 2229 Clybourn Ave., nahe Webster Ave.

Habe zu verkaufen: 23 Saloons, mit u. ohne Licens, von $600–$6000, 10 Groceries, mit und ohne Butcherstore, von $600–$2000, 12 Delikatessen- u. Zigarrenstores, von $350–$1500; Rooming- u. Boardinghäuser von $350–$1850; Butcherstores von $800–$2000. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1572 Clybourn Ave.

$210, oder beste Offerte, kaufen, wenn sofort genommen, etablirten Delikatessen- und Fischladen, wird nur wegen Unfall verkauft; Miete $18 den Monat mit Wohnzimmern; beste Lage auf der Nordwestseite für diese Art Geschäft; keine Konkurrenz. Nachzufragen Samstag Nachmittag von 3 bis 5 Uhr in 3641 Armitage Ave., nahe Lawndale Ave.

Billig zu verkaufen: 30 Zimmer Roominghaus, beste Gegend an N. Clark Str. $1000
13 Zimmer Roominghaus, LaSalle Ave., nahe Division Str. $770
11 Zimmer Roominghaus, nahe Lincoln Park, für $550
J. J. Schulpe, 1331 LaSalle Ave. dofrsa

Grocerystore, 20 Jahre etablirt und immer gut bezahlend, muß sofort verkauft werden für weniger als den halben Wert; sehr großes Lager von Groceries, neben Meatmarket, in bester Lage an Transferecke; Teil auf Zeit. Vorzusprechen Samstag Vormittag von 10 bis 12 Uhr in 2606 Wentworth Ave.

$250 baar kaufen Zigarren, Tabak, Candies, Stationery, Notions, Laundry Agency, Zimmer; feine Fixtures, National Cash Register, Waage. Fein für Dame oder Ehepaar; gutes Geschäft. Muß vor dem 1. Mai verkaufen. Habe anderes Geschäft. — 3110 Cottage Grove Ave.

Zu kaufen gesucht: Ein gutgehendes Barbiergeschäft, zwei bis vier Stühle; zwei Stühle müssen stetig arbeiten; muß billig sein. Adr.: P. 9, Abendpost.

Zu kaufen gesucht: Barbierstube, mit zwei oder drei Stühlen; Nordseite. A. Kunst, 3508 N. Robey Str.

Zu verkaufen: Uhrreparaturwerkstatt. 2846 N. Lincoln Straße.

Zu verkaufen: Gut etablirter Grocerystore. — 1003 Center Straße.

Möbel von 8-Zimmer Roominghaus zu verkaufen beim Eigentümer, zu Eurem eigenen Preis. Miete $18. Mrs. Groschke, 1657 W. Division Str., oberer Floor.

Wegen Abreise aus der Stadt ist billig ein Delikatessen-Store, nebst Laundry Office, zu verkaufen. Adr.: 637 Wells Str.

Zu verkaufen: Wegen anderer dringender Geschäfte, billig, ein 27-Zimmer Roominghaus, Hotel. 515 N. Clark Str. frsafo

Großer Bargain! Verkaufe General Store, Goldgrube für Polen; große Einnahme, billige Miete; sofort genommen billig. Fragt Morgens 9, 1572 Clybourn Ave.

Verkaufe Drygoods und Notions Store, Goldgrube für Schneider, der auch Garderobe reinigt; solche Gelegenheit kommt nicht wieder. Fragt 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Gutgehendes deutsches Restaurant ist wegen Krankheit meiner Frau billig zu verkaufen; ist eine Goldgrube. Ueberzeugt Euch. Adr.: H. 740 Abendpost.

Zu verkaufen: Eine gutgehende Grocery. 2147 West Chicago Avenue. frsa

Meatmarket zu verkaufen; Einnahme $2000 monatlich; Preis $550; muß wegen Abreise nach Deutschland bis zum 1. Mai verkauft sein. 2518 Wentworth Avenue.

Zu verkaufen: Eine Bäckerei, nur Store-Geschäft, am liebsten mit Haus. Adr.: P. 16 Abendpost.

Zu verkaufen: Barbier-Shop, 3 Stühle; Preis annehmbar. 3029 Van Buren Str.

Zu verkaufen: Gutzahlender Butcherstore, ausgezeichnete Lage; anderer Unternehmungen halber billig für $350, wenn sofort genommen. — Adr.: P. 20 Abendpost. frsafo

Zu verkaufen: Bäckerei, billig. 2854 W. Van Buren Straße. dimifr

Patent zum Verkauf oder Partner verlangt. Etwas gutes; Präparat, welches in jedem Haushalt gebraucht wird. Adr.: H. 742 Abendpost. difrson

Zu verkaufen: Möbelgeschäft. Wegen Näherem schreibe man an Mrs. H. Ziemer, Monee, Ill. do—son

Zu verkaufen: Guter Schuh Shop. 2748 N. Western Ave., nahe Elston Ave. dofrsa

Ein guter Delikatessen-, Grocery-, Zigarren- und Candystore sofort zu verkaufen. 3840 West Chicago Ave. dofrsa

Gutgehender kleiner Lunch-Room (Zwist zwischen Partners), muß diese Woche verkaufen. 1818 Lincoln Ave., nahe Park. dofr

Zu verkaufen: Gute Bäckerei. 3058 Lincoln Ave. mi—son

Zu verkaufen: Theater, Westseite, gute Gegend — Bargain diese Woche. Tel. Humboldt 103. 24ap1wX

Verschleudere, wegen Abreise, Delikatessen- und leichten Grocery-Laden; alles vom Feinsten; auch Wohnzimmer. Kommt sofort. 2459 N. Halsted Str. 23apr,1wX

Zu verkaufen: Billig, eine 5 bis 6 Kannen Milch-Route; gute Gelegenheit; mit allen Einrichtungen; gute Kundschaft im Hause, mit oder ohne Property, wegen Fortzug aufs Land. Zu erfragen: 260 N. Fairfield Ave., nahe Fultonstr. 23ap1wX

Verkaufe kleine Grocery, billige Miete, helle Zimmer. 3433 N. Claremont Ave. di—fr

Erstklassiges Restaurant-Lunchroom muß wegen Krankheit verkauft werden, billig. 3508 Fullerton Avenue. di—sa

Eine bekannte Wirtschaft auf der Nordseite ist vom 1. Mai an zu vermieten. Näheres: 916 N. Paulina Str., 9 bis 10 Uhr Morgens. 20ap—1mai,X

Heiratsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Aus Mangel an Zeit und Gelegenheit sucht ein Mann, 35 Jahre alt, auf diesem Wege die Bekanntschaft eines Mädchens zwecks Heirat. Englisch erwünscht. Adr.: M. 960 Abendpost.

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten.
Alle Rechtssachen prompt besorgt.
Gründlicher Rat.
105 Monroe Straße, Ecke Clark,
Zimmer 1307.
Telephon: Randolph 273. 3dez*X

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseiteoffice: 555 North Ave.
Ecke Larrabee Str.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10apjX

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Einsprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt, Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 38 Süd Dearborn Str., Zimmer 1037—39. 8mz*

G. F. N. Tummerow, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen werden zur Zufriedenheit besorgt. Zimmer 430, 1. National Bank-Gebäude, Ecke Monroe und Dearborn Str. Telephon: Randolph 759. — Wohnung: 3213 Seminary Ave. Tel.: Lake View 1500. *X

Hausbesitzer! — Schlechte Mieter herausgesetzt für $3.00. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 16mz*X

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner gesucht mit $200 zur Vergrößerung eines sehr rentablen Geschäfts. 1461 Augusta Straße.

Partner. Alleinstehende Frau, gute Köchin, wünscht mit ehrlicher Person in Teilhaberschaft zu gehen, bin auch im Ladengeschäft oder Roominghaus bewandert. Vorzusprechen 521 Dearborn Ave., Zimmer Nr. 3. M. H.

Partner. Habe $600 Baar, mehrjährige Erfahrung im Saloongeschäft und guten Ruf. — Was haben Sie? Adr.: P. 17 Abendpost. frsafo

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erstklassige Privatstunden in Englisch, Deutsch, Französisch, kaufmänn. Rechnen bei geprüft. in Europa u. Amerika dipl. Prof. E. 651 Abdpost.

Zwei deutsch-amerik. geprüfte Lehrerinnen (Misses Bloom und Thehl) erteilen beste Privatstunden im Englischen, billigst; eigene Lehrzimmer im Ill.-Geb. 715 North Ave., nahe Halsted. somomifr

Verlangt: Männer, um das Barbiergeschäft zu erlernen; Erfahrung nicht erforderlich. Sprecht vor oder schreibt an M. Burke, 612 W. Madison Straße. 25ap1m

Besten englischen Privatunterricht erteilt Deutsch-Amerikanerin, in und außer dem Hause; leichte Methode; billig. Adr.: E. 664, Abendpost. 20apr.1wX

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Ankündigung!
Prächtige Park View Subdivision
Foster, Winnemac und N. Leavitt,
Eine und eine halbe Meile von der Seefront.
Große 30 Fuß Bauplätze,
mit Front an neuem 40 Acre Park.
Ideale Wohngelegenheiten.
Leichte Zahlungen — $700 und aufwärts.
Eröffnungs-Verkauf am 28. April.
Verkehrsverbindung: Northwestern Eisenbahn, N. Robey und Lincoln Ave. Straßenbahnen, N. W. Hochbahn, Western- u. Robey-Stationen.
McCollam & Kruggel,
127 N. Dearborn Str.
Zweig-Office an Foster und N. Leavitt Straße. ap20,26

Zu verkaufen: Große Bargains!
Sechs-Flat Gebäude, Dampfheizung, nahe Wilson Ave. Hochbahnstation; $18,000.
Nahe Center Str. Hochbahnstation, Brickhaus, mit vier 4-Zimmer Wohnungen; Miete $588 jährlich; $52[illegible].
Brick- und Framehaus, mit zwei 5-Zimmer Wohnungen, nebst Bad; nahe Paulina Str. Hochbahnstation; $4000.
Ein modernes 8-Zimmer Wohnhaus; Hühnerhaus und Barn; Lot 75x125; nahe Montrose Boul. und Humboldt Str.; nur $4750.
Joseph Adier, 2215 N. Halsted Str. frsa

Zu verkaufen: An School Str., Brickhaus, 5 und 6 Zimmer, Bad, Gas und elektrisches Licht, Hartholz-Fußböden, Straße neu gepflastert und bezahlt. Preis $5500.
An Grove Place, 4 Wohnungen, in Frame, Miete $600; Preis $4000.
An Hermitage Ave., Lake View, hochfeines Framehaus, mit zwei modernen Wohnungen; Brickbasement, Furnace für die erste Wohnung; Waschküche unten, Lot 50x125; Preis $6000; ohne angrenzende Lot $5000.
Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. frsa

Wegen Abreise verkaufe ich mein modernes 2stöckiges Framehaus mit Store und zwei Wohnungen an N. Ashland Ave., nahe Grace Str., $3500, nur $1000 Baar. Näheres 354 Wisconsin Straße. frsa

Zu verkaufen: $1000 Anzahlung, zweistöckiges Brickhaus mit Store und Barn, 7 Zimmer Flat, alles verbessert; Miete $528. 1743 Cleveland Avenue, oben.

Zu verkaufen: Dreistöckiges Brickhaus, Straße gepflastert; gute Carverbindung, $4200, wenn gleich gekauft. J. Wendel, 2342 Barry Ave.

Zu verkaufen: Property, zwei Häuser, eins davon neu, auf Lot 37½x125; Preis $3300; Käufer muß $2000 Baar anzahlen, Rest Hypothek. Nahe 2 Carlinien. 2450 Belle Plaine Avenue. 26apfrsa2m

Zu verkaufen: $1000 Anzahlung, Rest auf monatliche Abzahlung, kaufen modernes 9-Zimmer Wohnhaus; Brick-Basement, 37½x150 Fuß Lot; an Wilson Ave., nahe N. Robey Str., Ravenswood, Hochbahnstation, gelegen; Preis $6500. John Heim, alleiniger Agent. 3148 N. Ashland Ave. frsondi

Zu verkaufen: Zweistöck. Brickhaus; Bad, Gas; $3800. Fred Ruedel, 602 North Ave. 26apr,1wX

Zu verkaufen: Modernes Steinfront-Gebäude, mit zwei 5-Zimmer Flats; Bad, Gas, elektrisches Licht; $4900. Fred Ruedel, 602 North Ave. 26apr,1wX

Zu verkaufen: Nahe Center und Orchard Str., schönes zweistöckiges Frame-Gebäude und Cottage hinten; Miete $480; Preis $4000. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. frsa

Von $5300 auf $4750 herabgesetzt — feines Brickhaus, mit zwei modernen Wohnungen, an George Str., zwischen Sheffield Ave. und Halsted Straße. Bringt gute Miete. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. frsa

Zu verkaufen: 3stöckiges modernes Steinfrontgebäude mit Brick Cottage hinten, nahe Clybourn und North Aves., drei 6 Zimmer Flats mit Badezimmer, hohes als Werkstatt benutztes Basement; Eigentum in erstklassigem Zustande; Miete $936; Preis nur $7500; leichte Bedingungen. dofrsa
Arthur Josetti, 657 North Avenue.

$1600 Baar kaufen 3stöck. und Basement modernes Brickgebäude, nahe North Ave. und Mohawk Str.; Miete $792; Preis $7000. dofrsa
Arthur Josetti, 657 North Avenue.

1959 Osgood Str., 3stöck. und Basement Brickgebäude mit Cottage hinten, enthält drei 4 Zimmer Flats; Miete $624; Preis nur $5500.
Arthur Josetti, 657 North Avenue. dofrsa

Neues modernes 2stöck. Brickgebäude, nahe der St. Alphonsuskirche; Eichenholz durchweg, Sideboards, Mantelpieces, elektrisches Licht usw., hohes Zementbasement; Hypothek $3500; Preis $6400, wenn noch diesen Monat verkauft.
Arthur Josetti, 657 North Avenue. dofrsa

Bargain! 2stöck. Gebäude mit hohem Zementbasement und ausgebauter Attic, nahe Southport und Roscoe; Miete $396; Preis nur $3500.
Arthur Josetti, 657 North Avenue. dofrsa

Zu vertauschen: Moderne 8 Zimmer Cottage mit Stall in East Chicago, Lot 50 bei 150; Eigentum in bestem Zustande; elektrisches Licht, modern in jeder Hinsicht; Preis $3600. Vertausche gegen Chicagoer Eigentum. dofrsa
Arthur Josetti, 657 North Avenue.

Zu verkaufen: „Snap" — Cottage, Heißwasserheizung, elektrisches Licht, moderne Plumbing; N. Seeley Ave. nahe Addison Str., zwei Blocks zur Hochbahnstation und Lincoln Ave. Cars, $2650; $500 Baar, $15.00 monatlich. dofr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Bargain in Ravenswood, neue Bungalow Cottages, Konkret-Fundament, elektr. Licht usw.; 37½ Fuß Lot; nahe Car und Hochbahnstation; nur noch drei; kommt schnell.
W. H. Giesecke & Bro., 2811 Milwaukee Ave. frsa

Zu verkaufen: Auf 40 Fuß breiter Lot, zwei zweistöck. Framehäuser, Store und drei Flats; 1353 Mohawk Str.; Miete $576; Preis $4100.
Arthur Josetti, 657 North Ave. midofrsa

Zu verkaufen: Neues 2-Flat Brickgebäude, moderne Plumberarbeit, elektrisches Licht, Birch Mahogany Finish Trim; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße; ein Flat vermietet; ein Block bis zwei Straßenbahnlinien, nahe der Hochbahn. $5500, $500 oder mehr baar, $30 monatlich. Zelosky, 3801 Western Ave., Ecke Grace. samodimidofr

Zu verkaufen: Eröffnung einer neuen Straße; neue 2-Flat Brickgebäude, 5 oder 6 Zimmer, Eichenholz-Fußböden, Mahagoni-Finish, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes u. kaltes Wasser in jedem Flat; 30 Fuß Lots, gepflasterte Straße; $5500 u. aufwärts; $500 oder mehr Baar, $30 oder mehr monatlich. Zelosky, 1905 Belmont Ave. — Subdivision-Office: Ecke Addison und Leavitt Straße. modidofr

Neue Zwei-Flat Brickgebäude, fertig zum Einziehen, 5 oder 6 Zimmer Flats; Eichenholz-Bekleidung u. -Fußböden, offene Plumbing, elektr. Licht, Mosaik-Floors in den Badezimmern und Hallen; Furnaceheizung; 30 Fuß Lots; gepflasterte Straße; $5950 u. aufwts. $1000 oder mehr Baar, Rest $30 bis $35 monatlich. modidofr
Zelosky, Addison u. Leavitt Str.

$1000 Baar kaufen ein 3-Flat Gebäude, elektrisches Licht, moderne Plumbing in jedem Flat; ebenfalls Stall; Miete $672; Verkaufspr. $5000.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. modidofr

Zu verkaufen Zwei-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Heißwasser-Heizung; Preis $5000, Miete $660; $1500 baar.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. modidofr

Zu verkaufen: $200 baar, $15 monatlich, kaufen Cottage, hohe Attic und Basement, offene Plumbing; Verkaufspreis $2750.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. modidofr

Zu verkaufen: Zweistöck. Brickhaus, Steinfront; modern, Bad, Gas; $4900. Fred Ruedel, 602 North Ave. 20ap1wX

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu kaufen gesucht: Auf der Nordwestseite, 2stöckiges Flat-Gebäude von 4 bis 6 Zimmern, mit modernen Bequemlichkeiten; nicht weit von Straßenbahn; muß billig sein; zahle baar.

Adr.: M 945 Abendpost.

Zu verkaufen: Hübsches, neues, modernes zwei-Flats Brickgebäude, 6 Zimmer jedes; Furnace-Heizung, Beam Ceiling, Kombinations Fixtures; Lot 30x152¾ Fuß; 4230 N. Lincoln Str., einen Block bis zur Hochbahnstation und Straßenbahnen; Preis $7200; leichte Abzahlungen; $1000 Baar, Rest wie Miete.
Frank Beck. 2014 Irving Park Boul. samifr

Zu verkaufen: Hübsches, modernes zwei-Flat Framegebäude, auf Konkret-Fundament, 6 Zimmer jedes; an Eddy Str., zwei Blocks bis zur Addison Str.-Hochbahnstation und Lincoln Ave.-Straßenbahnen; Preis $5000. Man spreche vor:
Frank Beck. 2014 Irving Park Boul. safr

Zu verkaufen: Zwei-Flat Gebäude, moderne Einrichtungen in jedem Flats; N. Paulina nahe Belmont Ave., $3500; $1000 baar.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. modifr

Zweistöckiges massives Brickhaus mit 7 Zimmern und Keller, Lot 22×125 und Barn, an Fremont Str., nahe Center Str., billig zu verkaufen.
J. J. Schulpe, 1331 LaSalle Ave. dofrsa

Zu kaufen gesucht: 5 oder 6 Zimmer Cottage, Nordseite. Adr. O. 374 Abendpost. disa

Orchard, nahe Center Str., Brick- und Framegebäude mit vier 4 Zimmer Wohnungen, Preis $3600. Aug. Torpe, 820 North Ave. 20ap1wX

Nahe Fremont und Center Str., 3stöck. Brickgebäude mit Bad und Gaseinrichtung, Miete $92, Preis $10,000. August Torpe, 820 North Avenue. 20ap1wX

Nahe Osgood und Garfield Ave., 3stöck. Brickgebäude mit sechs 4 Zimmer Flats, Miete $75, Preis $7800. Torpe, 820 North Ave. 20ap1wX

Steinfrontgebäude, Furnaceheizung, elektrisches Licht etc., drei 8 Zimmer Wohnungen, Miete $88, Preis $9500, nahe George Str. und Mildred Ave. August Torpe, 820 North Ave. 20ap1wX

Zu verkaufen: Billig für Baar, neue 6-Zimmer Cottage, auf 37½ Fuß Lot. Robert Christiansen, 4617 N. Clark Str. 23ap1wX

Nordwestseite.

Bargain: Dreistöckiges Brick, 5 und zwei 6 Zimmer moderne Flats, Ofenheizung, hohes zementirtes Basement, Shop im Basement, zwei Blocks zur Hochbahnstation, ½ Block zu zwei Straßenbahnlinien, Lot 50x135; Miete $900 das Jahr; Preis $7800.

Bargain: An Kedzie nahe Armitage Ave. — Store, 4 und 5 Zimmer Brick, Stall für 4 Pferde, Ecke, Lot 25x125, Straßen gepflastert und bezahlt, $3000.

Bargain: An Artesian Ave., 5-Zimmer Brick, Straße gepflastert und bezahlt, $2400.

Bargain: An Campbell Ave. nahe Division, 6-Zimmer Brick, Straße gepflastert und bezahlt, $2200.

Bargain: Versäumt diese Gelegenheit nicht! Zwei 4-Zimmer modernes Brick, an Hirsch nahe Monticello, Straße gepflastert u. bezahlt, $2900.

Store und 6 moderne Zimmer Brickhaus, Stall für 8 Pferde, Lot 50×125, Chicago nahe Homan Ave., $4700, wenn innerhalb 10 Tagen genommen.

Bargains in Austin: Zwei Jahre altes Steinfront, 6 und 7 Zimmer, Heißwasserheizung, Asphaltstraße, ganz bezahlt, $6400.

Neues zweistöckiges Stukko, 5 und 6 moderne Zimmer, Furnaceheizung, Lot 32×125, $6000.

Neues zweistöckiges Brick, zwei moderne 6-Zimmer Flats, Furnaceheizung, Lot 33×125, $6500.

Neues zweistöckiges Brick, 5 und 6 moderne Zimmer, Lot 37½×125; Furnaceheizung; nur $6300.

Feine moderne 7-Zimmer Residenz, Furnaceheizung, Ecklot 37¾×126, Straßen gepflastert und bezahlt, $3400.

Feine moderne 7-Zimmer Residenz auf Steinfundament, Furnaceheizung, Straße gepflastert und bezahlt; Lot 29½×125; $3500.

Neues 7-Zimmer Stukkohaus, Furnaceheizung, Lot 50×125; nur $4300, wenn diesen Monat genommen.

Wegen Bargains in anderen Stadtteilen sprecht vor oder schreibt an
Gustav W. Freese, 5208 Chicago Ave.
Sonntags offen. 'Phone: Austin 536. dofrsa

Zu verkaufen: Zwei neue 1½stöckige moderne 6 Zimmer Residenzen, Asphalt Straße, das beste Material gebraucht, was nur für Geld gekauft werden kann und von Unionarbeitern gebaut; 2332—2334 North Tripp Ave., nahe Fullerton Ave. Bin jeden Tag dort zu treffen und bitte Kaufliebhaber, sie zu besichtigen. Ein jeder ist willkommen. $500 oder mehr Anzahlung, Rest wie der Käufer es wünscht. F. Schepler, Eigentümer, 2246 N. Sawyer Ave. mifrsa

Zu verkaufen: Humboldt Park Front, zweistöckiges Brickhaus, Bargain, wenn sofort genommen. 1444 N. Kedzie Ave. Keine Agenten. frsa

Zu vermieten: 5-Zimmer Cottage, kein Bad, billig. 4018 N. Kedzie Ave., nahe Irving Park Boulevard. frsa

Zu verkaufen: Zwei-Flat modernes Brickgebäude, Lot 37½x125. 3527 Humboldt Ave. — J. Marasek. frsafo

Zu verkaufen: Cottage, ein Block vom Humboldt Park, Bargain für Baar. 925 N. Humboldt Str.

Zu verkaufen: Für $1800, 6-Zimmer Cottage; Straße gepflastert; nur ½ Block von Cars.
W. J. & C. B. Moore,
3215 Irving Park Boul., bei Kedzie Ave. frsa

Eigentümer verkauft sehr billig, extra gut gebautes Brickhaus, zwei große, helle 6-Zimmer Flats, modern, elektrisches Licht, Hartholz-Finish, große Lot, 33⅓×125, und fertig zum Einziehen; Preis $5850; Baar $1000, Rest auf Zeit, 5½%. 2430 N. Harding Ave., ½ Block nördlich von Fullerton Avenue Car. frsa

Zu kaufen gesucht: Bargains in Nordwestseite bebautem Grundeigentum, polnischer Distrikt, die gute Einnahme aufweisen; bezahle Baar.
Teofil Stan, 1026 Milwaukee Avenue. frsa

Zu verkaufen: Bargain, nahe Humboldt Park, dreistöckiges Brick, drei 5-Zimmer Flats, Bad, Gas, Miete $48; Preis $4600. frsa
Teofil Stan, 1026 Milwaukee Avenue.

Bargain! Logan Square Nachbarschaft, 5—6 Zimmer, Brick, $5400. Martens, 2315 N. California Ave. mifrsa

Großer Bargain: 5 Zimmer Haus, Concrete-Basement, hoher Boden, offene Bleiröhren Plumbing, Zement Seitenwege, Straße gepflastert, $2400. $200 Anzahlung, $10 und Zinsen monatlich, zwei Cars und Eisenbahn.
Otto Dobroth, Kedzie und Irving Park Blvd. midofrsa

Zu verkaufen: Acht Lotten; Bernice und 52. Ave., einzeln oder zusammen. 1249 Wellington Str. 24apr,1wX

Südseite.

Zu verkaufen: Sieben Zimmer Haus, drei Lotten, Hühner, Enten und Gänse, Obstbäume u. Weinstöcke am Platze. Zu erfragen bei Henry Wangero, 3449 65. Place, Chicago Lawn. frsafo

Zu verkaufen: Zwecks Regelung eines Bankerott-Nachlasses, Brickgebäude, Ecke 43. Str. und Fairfield Ave.; Store und drei Flats; Miete $90; Bargain. A. H. Maack, 3310 Archer Ave. Tel.: Yards 4404. di—sa

Südwestseite.

Zu verkaufen: Fünf neue Cottages, zwischen 30. und 31. Str., an 40. Court; auf leichte Abzahlungen. 16apr,2wX

Vorstädte.

Zu verkaufen: In Park Ridge, 7 Zimmer Haus, Brickfundament, Furnaceheizung, Stall, Obstbäume, Hühner. Nachzufragen: L. Baumann & Co., 359 W. Chicago Ave. frsa

Zu verkaufen: 12 Zimmer neues Haus, Forest Park, passend für 2 Familien, $3500; $600 baar, Rest leichte Zahlungen. Würde umtauschen für anderes Grundeigentum. Adr.: M. 928 Abdpost. 22ap1wX

Farmländereien.

Zu vertauschen oder zu verkaufen auf Teilzahlung, 40 Acres Farm in Michigan, teilweise verbessert. Brexl, 764 E. 40. Str. mifrsonmo

Vierzig Acker Wisconsin Farm, gute Verbesserungen, nahe Stadt, Lehmboden; Preis $1000; leichte Abzahlungen. Eigentümer: 1913 Grace Str. 23apr,X*

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Ein dreistöckiges Brickhaus, Store, 4 Zimmer Flat, zwei 7-Zimmer Flats. Alle Verbesserungen bezahlt. Adr.: P. 15 Abdpost.

Immer müde nur wenig Lebenskraft.

Modernes Tonic, „Tona Vita", wird Euch sicher wieder kräftigen.

Gehört Ihr zu den erschöpften „halbkranken, nervösen Leuten, von denen es so viele im Lande gibt? Seid Ihr fortwährend müde, und habt Ihr nur sehr wenig Lebenskraft? Schlaft Ihr schlecht, und seid Ihr am Morgen gerade so erschöpft als Abends beim Schlafengehen? Ist Euer Blutumlauf schlecht und erkältet Ihr Euch leicht? Seid Ihr mit einem Magenleiden behaftet und ist Euer Appetit unregelmäßig? Seid Ihr nervös, niedergeschlagen und reizbar?

Dies sind sichere Anzeichen von Nervenschwäche. Wenn Ihr Euch in diesem bedauernswerten Zustande hinschleppt, so solltet Ihr Euch unter allen Umständen „Tona Vita", das wunderbare neue Tonikum, holen, welches die ungeteilte Empfehlung von mehr Aerzten hat, als irgend eine andere Medizin, die jemals dem Publikum vorher offerirt worden ist.

Nachstehend folgt, was Rev. Gustave Frederick, Pastor der Evangelischen Kirche an Center Straße, Milwaukee, Wis., darüber sagt:

„Nach meiner eigenen Erfahrung zu urteilen, zögere ich nicht, zu sagen, daß ‚Tona Vita' eine außergewöhnlich wertvolle Zubereitung ist. Ich habe dieses Mittel nicht nur an mir selber erprobt, sondern auch andere Mitglieder meiner Familie haben es mit dem größten Erfolge eingenommen.

Was meinen eigenen Fall anbetrifft, befand ich mich seit einem Jahre in einem erschöpften Zustand, ich ermüdete leicht und litt an Schlaflosigkeit. Es ermangelte mir an Kraft und ich erkältete mich leicht, auch meine Verdauung und mein Appetit waren schlecht. Ich war geistig und körperlich niedergeschlagen und sehr nervös.

„Jetzt fühle ich mich stärker als seit langer Zeit. Ich besitze mehr Energie und ich bewältige meine Arbeit viel leichter. Ich esse und schlafe besser und fühle mich wie neugeboren."

„Tona Vita" wirkt schnell. Ihr werdet überrascht davon sein, wie rasch es Eure Gesundheit wieder aufbaut.

The Public Drug Store hat die Agentur für „Tona Vita" in Chicago, und hier wird man Euch den Kaufpreis zurückerstatten, wenn das Mittel sich nicht als vollständig zufriedenstellend erweisen sollte. The Approved Formula Co., Dayton, O.

Illinois Trust & Savings Bank

La Salle Strasse and Jackson Boulevard.

Kapital, Ueberschuß und unverteilte Profite

$14,300,000

Zinsen auf Spareinlagen und Checkkontos.

Depositen

$94,475,000

Dies ist eine stetige und natürliche Zunahme ohne jede Verschmelzung mit oder Uebernahme von anderen Banken.

Illinois Trust Safety Deposit Co.—Sicherheitsgewölbe

FOREMAN BROS. BANKING CO.

30 N. La Salle Str.

Bericht über den Stand beim Beginn des Geschäftes am 19. April 1912.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$ 9,276,040.99
Ueberzögen	4,155.48
Aktien und Bonds	188,486.79
Baar an Hand und in Banken	3,186,624.66
Zusammen	$12,655,307.92

Verbindlichkeiten.

Kapital	$ 1,000,000.00
Ueberschuß	500,000.00
Unverteilte Gewinne	26,690.67
Depositen	11,128,617.25
Zusammen	$12,655,307.92

Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vizepräsident.
George N. Reife, Kassirer.
John Terborgh, Hilfskassirer.
mitfon

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichthum und Selbstständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank

Ecke North Ave. und Larrabee Str.
Offen Samstag Abend von 6—9 Uhr.
bifrfon

BISCHOFFS BANKING HOUSE

(Wechselbank, etablirt 1848, New York.)

Erbschaften einkassirt. Vorschußzahlungen darauf gewährt. Nachlaß-, Vormundschafts-, Testaments-Ballfreckungsangelegenheiten besorgt, sowie Rat erteilt in allen Rechtsfachen durch unsere Chicagoer Korrespondenten

WILSON & MAY Rechtsanwälte

2312 Harris Trust Bldg., 111 W. Monroe Str.

Geld stets bereit.

Ein Sparkonto in dieser Bank ist eine sichere Anlage.

Sie zahlt Euch 3% Zinsen und ist stets bereit, wenn Ihr Geld benötigt.

Industrial Savings Bank

2007 Blue Island Ave.

Sicherheitsgewölbe $3.00 per Jahr.
22 Jahre im Geschäft.
Offen Samstag Abends von 6 bis 8 Uhr.

Männer, Frauen, Kinder!

Seid nicht schwach und krank wenn ein Besuch und Konsultation in

Doktor Roberts

Offices

frei und willkommen ist

Das Laboratorium-System der Behandlung ist sicher u. garantirt akkurat.

Alle Krankheiten u. Schwäche von Männern u. Frauen, einschließlich schlechter Gewohnheiten werden schnell kurirt. — Sein Buch erklärt und ist frei. Sprecht noch heute vor.

3. Floor, Baltimore Bldg.,
Nr. 22 Quincy Str., nahe Post-Office.
Dr. ROBERTS.
mz6eod

Elastische Strümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik zu Euch

Strumpf, Knielänge, Seide	2.25
Strumpf, Knielänge, Baumwolle	1.75
Knie-Stück — Seide	1.75
Knie-Stück — Baumwolle	1.25
Knöchel-Stück — Seide	1.70
Knöchel-Stück — Baumwolle	1.25
Leibbinden — Seide	3.25
Leibbinden — Baumwolle	1.95

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für Jeden.
Erfahrene Bandagisten — auch für Damen.
Offen täglich von 9 bis 6. Auch Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

HOTTINGERS FABRIK

801-03 Milwaukee Ave.,
Ecke Chicago Avenue.
6. Stock — Nehmt Elevator.
modimifz

Warum mehr bezahlen?

Goldene Brillen, Goldene Lorgnetten, **$1.50** und aufw.

R. W. HARTWIG,
Apotheker und Optiker,
800 Milwaukee Ave.
Ecke Chicago Ave.

Bekanntester **Optiker** der Nordseite.

E. Strassburger,
2630 Lincoln Ave.

Lokalbericht.

Ihr Erlebniß.

Klingt wie ein Kapitel aus einem Hintertreppenroman.

Joe, der Bösewicht.

Hat sich bisher seiner Verhaftung zu entziehen gewußt. — In Sündenbabel Chicago. — Fiel aus allen Himmeln. — Hat jetzt die „Flamme" verhaften lassen.

Die seit Dienstag Morgen vermißte 17jährige Francis Netzel, Nr. 1623 Girard Straße, kehrte gestern gegen Abend heim und tischte ihrer Mutter ein seltsam klingendes Abenteuer auf, das sie erlebt haben will. Ihren Angaben gemäß begegnete sie Dienstag Morgen gegen halb 8 Uhr an Elston und Webster Ave. einem ihr nur unter seinem Vornamen „Joe" bekannten Mann. Der habe sie auf der Straße chloroformirt und sei dann mit ihr mit der Bahn nach St. Joseph, Mich., gefahren. Im Zuge sei sie zwar aus der Betäubung erwacht. Ihr Entführer habe aber seinen Revolver gezogen, die Waffe auf sie in Anschlag gebracht und gedroht, sie mausetot zu schießen, falls sie sich nicht willig seinen Wünschen füge. In St. Joseph angelangt, habe er sie in einer einsam gelegenen Bretterbude untergebracht und sie dort gefangen gehalten.

August Netzel ist der Vater der Maid. Ihre Brüder Frank und Joseph sind Inhaber der Firma Netzel Brothers, Nr. 218 W. Ontario Str.

Die Mutter glaubt dem Mädchen. „Ich habe unbedingtes Vertrauen in meine Tochter," sagte sie, „und werde nicht rasten, noch ruhen, bis ihr Entführer verhaftet und prozessirt worden ist."

Die Schauermär.

Frances schildert ihr Abenteuer wie folgt: „Ich befand mich Dienstag Morgen kurz vor acht Uhr an Elston und Webster Ave., als ein mir nur unter seinem Vornamen Joe bekannter, etwa 35jähriger Mann, der sich sehr fein kleidet, mich anhielt. Er hatte das schon öfter getan. Während wir uns unterhielten, kommen zwei junge Burschen des Weges, die mir „Guten Morgen, Frances!" zuriefen. Joe war wütend über „diese Frechheit" und fluchte gräßlich. Als ich mich abwandte, packte er mich plötzlich und preßte mir ein Taschentuch unter die Nase. Mir schwanden die Sinne. Als ich wieder zu mir kam, befand ich mich im Zuge. Als ich die Augen aufschlug, zog Joe, der mir gegenüber saß, seinen Revolver, brachte ihn auf mich in Anschlag und erklärte mir, daß er mich erschießen würde, sobald ich Lärm schlüge. In St. Joe angelangt, marschirten wir etwa zwei Meilen weit nach einer unfern gelegenen Hütte. In dieser fand ich ein anderes, etwa 20 Jahre altes, in Lumpen gekleidetes Mädchen. Dieses Mädchen stellte er mir als seine Schwester vor. Er erklärte mir, daß er mich liebe. Ich solle nur bis Mittwoch oder Donnerstag in der Hütte bleiben. Dann würde er mich abholen und mich heiraten. Das Mädchen, dem er aufgetragen hatte, mich zu bewachen, erzählte mir später, daß es nicht seine Schwester sei. Sie weigerte sich aber anzugeben, in welchem Verhältniß sie zu ihm stände. Ich blieb bis Donnerstag mit Joe in der Hütte. Er behandelte mich sehr nett. Donnerstag ging er aus und kaufte mir ein Kleid und ein Paar Schuhe. Das Kleid und die Schuhe trage ich jetzt. Dem andern Mädchen gab er $3. Ich stellte mich so, als ob ich von meiner Umgebung entzückt sei und gar kein Verlangen trüge, wieder nach Hause zurückzukehren. Das Mädel glaubte das auch wirklich, denn als Joe wieder ausgegangen war, gab es mir die $3 und bat mich, ihm doch für das Geld einen Mantel zu kaufen. Ich lief natürlich schnurstracks nach dem Bahnhof, löste mir für die $3 eine Fahrkarte, nahm den nächsten Zug und war um 5 Uhr Nachmittags zu Hause."

Die Polizei hat eine Untersuchung eingeleitet.

Angeblich ein Erzgauner.

Wie berichtet, wurde vorigen Mittwoch in Cincinnati ein gewisser Lawrence Huston unter der Anklage verhaftet, das Haupt einer Gaunerbande zu sein, die hiesige Banken um $10,000 geprellt hat. Jetzt wird behauptet, daß der Justizflüchtling Frank W. Fowler und ein gewisser John E. Keener, der sich zur Zeit in Mansfield, Ohio, in Untersuchungshaft befindet, seine Spießgesellen waren. Fowler, der den Angaben der Polizei gemäß ein berüchtigter Hochstapler ist, soll die Union Pottery Co. gegründet, das Land mit ihren Aktien überschwemmt und sie dann zum Bankerott getrieben haben. John E. Keener wird bezichtigt, eine Firma in Mansfield, Ohio, mit wertlosen, von ihm und Huston unterzeichneten Checks hineingelegt und um $1205 geprellt zu haben.

Huston schuldet angeblich der Harris Truck Co. $900 für Miete. Jakob Katz, Stadtanwalt in Hammond, der, wie behauptet wird, Huston bei verschiedenen Bankiers einführte, die sein Freund dann mit wertlosen Checks hineingelegt haben soll, ist bekanntlich wegen angeblicher Verschwörung zwecks Betruges in Anklagezustand versetzt worden. Er befindet sich jedoch gegen Bürgschaft auf freiem Fuße.

Der Handlungsgehilfe Leslie M. Dietrich, Nr. 5050 Drexel Boulevard, mietete vor 14 Tagen ein Zimmer im Great Northern Hotel und trug sich als Charles E. Burns, Detektive, in das Fremdenbuch ein. Gestern versuchte er angeblich den Schankkellner einer an Cottage Grove Ave. und 39. Straße gelegenen Wirtschaft, dem gegenüber er sich als Sohn des im Great Northern Hotel wohnhaften berühmten Detektives Burns aufspielte, mit einem wertlosen Check hineinzulegen. Der Schankkellner schöpfte Verdacht. Zehn Minuten später saß Dietrich hinter Schloß und Riegel.

Stürmischer Liebhaber.

George W. Astrup, der Präsident der Northern Fish & Trading Co. in Petersburg, Alaska, kam vor acht Tagen zwecks Erledigung geschäftlicher Angelegenheiten nach Chicago. Hier lernte er die 26jährige Belle Morton, Nr. 67 Ost 30. Straße, kennen, verliebte sich in sie, überhäufte sie mit Geschenken und machte ihr so stürmisch den Hof, daß die erschreckte Maid sich schließlich veranlaßt sah, den Verkehr mit ihm abzubrechen. Jetzt hat der aus allen Himmeln gestürzte Anbeter sie wegen angeblich widerrechtlicher Vorenthaltung ihr anvertrauten Eigentums — es handelt sich um die ihr gemachten Geschenke, bestehend aus kostbarem Schmuck und Kleidern — verhaften lassen.

Frl. Morton behauptet, er habe sie durch seine stürmische Minne gezwungen, ihm den Laufpaß zu geben. Ueberall in öffentlichen Plätzen, selbst in Hotelspeisesälen, habe er ihr, zwischen den einzelnen Gängen, Kosenamen zugerufen und ihr sein Herz zu Füßen gelegt. Sie habe oft, um peinliches Aufsehen zu vermeiden, die Mahlzeit im Stiche lassen und flüchten müssen.

Opfer seiner Pflichttreue.

Der Fahrstuhlführer Joseph Batho, der am 15. d. Mts. gelegentlich des Brandes im Gebäude 7—9 W. Michigan Str. auf seinem Posten blieb, bis sämmtliche in den oberen Stockwerken beschäftigte Personen gerettet waren, hatte bekanntlich schwere Brandwunden erlitten. Diesen ist er gestern im Passavanthospital erlegen. Er hinterläßt außer der Wittwe eine Tochter. Die Hinterbliebenen wohnen Nr. 42. Ost Walton Place. Die von ihm geretteten Personen bemühen sich jetzt, durch freiwillige Beitrag, die zur Deckung der Begräbnißkosten erforderliche Summe aufzubringen. Das Begräbniß findet heute Abend um acht Uhr von der Kapelle des Bestattungsgeschäft Nr. 859 N. Clark Str. aus statt.

Auf Katzenstegen.

Ein Einbrecher, der an der Regentraufe hinaufgeklettert war, stieg gestern Abend durch ein von ihm zertrümmertes Fenster in ein Zimmer des zweiten Stocks des von Allen J. Witherell bewohnten Hauses, Nr. 5203 Winthrop Ave., stahl Schmuck im Werte von $500 und entkam unbehelligt mit seiner Beute.

Ein ähnlicher Einbruch wurde, wahrscheinlich von demselben Spitzbuben, in der Wohnung von J. H. Martin, Nr. 6346 Kenmore Ave., verübt. Auch Herr Martin hat Schmuck im Werte von $500 eingebüßt.

In voriger Nacht zertrümmerten Einbrecher das Schaufenster der Montrose Pharmacy, Nr. 1002 Montrose Boulevard, und stahlen Zigarren im Werte von $500. Sie haben sich und ihre Beute in Sicherheit gebracht.

Die Einbrecher, die die Montrose Pharmacy geplündert haben, waren wahrscheinlich dieselben Diebsgesellen, die schon mehrere ähnliche Einbrüche verübt und die Beute im Kraftwagen fortgeschafft haben. Gestern früh vom Apotheker H. T. Stigall, Nr. 5301 Evanston Ave., überrumpelt, entkamen sie bekanntlich, nachdem sie mit dem Störenfried eine Anzahl Schüsse gewechselt hatten. Der von ihnen mutmaßlich benutzte Kraftwagen ist heute an Sigel und Sedgwick Straße, wo sie ihn im Stiche ließen, gefunden worden. Die Polizei hat inzwischen festgestellt, daß der Wagen E. W. Colvin, Nr. 859 W. 63. Straße, gehört, diesem aber vorigen Sonntag gestohlen worden ist.

Erwacht Ihr mit einem Gefühl wie Katzenjammer?

Befreit Euch davon! Holt Oliven-Tabletten.

Es besteht nicht die geringste Ursache, des Morgens mit einem „braunen Mund" zu erwachen. Pfui! Unnötig, es zu beschreiben.

Dr. Edwards hat einen „braunen Mund" in tausenden von Heimen zu einem Ding der Vergangenheit gemacht, durch seine kleinen Oliven-Tabletten, das Ersatzmittel für Kalomel.

Alle, die Dr. Edwards' Oliven-Tabletten dann nehmen, wenn Leber und Eingeweide verdächtig erscheinen, haben niemals einen dunklen Geschmack im Munde, ein Gesicht voll Finnen, Verstopfung oder irgend eine andere Art von Eingeweide- oder Leberunordnung.

Nehmt eins in dem Augenblick, wo Ihr merkt, daß Ihr verstopft seid, oder Eure Leber außer Ordnung ist.

Tausende nehmen eins vor dem Schlafengehen jeden Abend, um die Eingeweide regulär, die Leber in Ordnung, den Mund sauber und den Atem rein und frisch zu erhalten.

Oliven-Tabletten werden von einer reinen pflanzlichen Zusammenstellung hergestellt, vermischt mit Olivenöl.

Dr. Edwards verbrachte 17 Jahre mit Versuchen und Laboratorien-Experimenten, ehe er die Oliven-Tabletten vervollkommnete.

Warum versucht Ihr sie nicht an Stelle von anderen Abführmitteln, die kneifen und deren Resultat nur zeitweilige Erleichterung bringt?

„Jedes kleine Oliven-Tablett hat eine bestimmte Wirkung."

10c und 25c die Schachtel.

The Olive Tablet Company, Columbus, Ohio. Dr. F. M. Edwards, Präsident.

Boston Store

Lowest Prices Our Chief Attractions

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Frisch geschnittene Rosen

Frisch geschnitt. Rosen, kommen Samstag Morgen per Expreß, einschl. Short Stem Beauties, weiße und rosa Killarney, Richmond dunkelrote, und Brides Rosen (v. 11 Vm. bis 2 Nm.) 4. Floor.

Dutz. 12c, Stück 1c

Wenn wir den Fabrikanten dieser 1912 Frühjahrs-Männer-Anzüge nennen dürften

wir würden jeden Mann in Chicago der Kleiderwerte versteht, morgen hier finden, um seinen Frühjahranzug zu kaufen. Das Label des Fabrikanten ist in der Tasche eingenäht—das ist alles, was wir über den Wert dieser Anzüge sagen können, denn dieses Label garantirt das Beste in Männerkleidern—wir fügen nur noch hinzu, daß diese Anzüge gemacht sind aus

reinwoll. Worsted Serges, Unfinished Cassimeres, Tweeds und Cheviots, in einfachen Effekten u. Mischungen, neuestem Grau, Tans, Braun und Blau.

Alle Größen für reguläre, starke u. schlanke Männer. Hier sind besonders dieselben Anzüge, für die Ihr $18 und $20 bei den besseren Kleiderhändlern von Chicago und in ganz Amerika heute bezahlen müßt, zu einem so niedrigen Preise, der gerade jetzt wunderbar ist—Auswahl........ **$12**

K. T. B. Kleider für Knaben.

K. T. B. Kleider für Knaben scheinen beliebter als irgend ein anderes offerirtes Fabrikat—nach dem Verkauf zu urteilen—Doppelbrüstige Knaben- und Kinder-Anzüge, Yoke Norfolk, Sailor Blusen und Russian Facons, aus reinwoll. Cheviots, Cassimeres, Tweeds u. Serges, einfach Navyblau, rot, Royal u. braun u. fancy gemischtes Grau, Tan, braun u. Oxfordblau, kalkgestreifte u. diagonale Gewebe, 7—18 Jahre, sonst $5, hier **$3.80**

Slip-On Coats für Männer, in lohfarbig und braun, weich finished Tuch, mit gestreiftem Gummi gefüttert, voll und lang zugeschnitten, Größen 32 bis 46, für nur........ **$3.95**

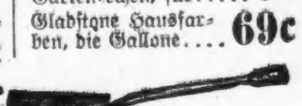
Farben, Garten-Geräte

(Basement, Dearborn Straße)

4zinkige D Griff Spading Forks, zu.. **33c**

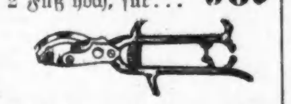
Schaufeln, mit Stahlklingen, Holzgriffe, für nur........ **29c**

Socket Gartenhacken, Stahlklinge, für...... **9c**



Ornamental Zaun, von Nr. 9 galvanisirtem Draht gemacht, 36zöllig, per Fuß, speziell........ **6c**

Geflügel Netzzeug; 2-zöllige Maschen; galvanisirt nachdem es gewoben wurde, Rolle mit 150 Fuß Länge, 2 Fuß hoch, für... **98c**



Putzscheeren, lackirte Finish........ **8c**

Cultivators mit Stahlrad; mit verstellbarem Werkzeug........ **1.39**

Petro-Pentine, Ersatzmittel für Turpentine in Farben und Firniß, Gallone........ **49c**

Große Schwämme für Hausreinigung....... **9c**

10zinkige Gußeisen Gartenrechen, für..... **9c**

Gladstone Hausfarben, die Gallone.... **69c**

¾ zölliger Gummi Gartenschlauch, — mit Messing Verbindungen, — 50 Fuß Längen —für nur.. **1.98**

Hartholz-Schlauch Reels, speziell zu..... **39c**

Bleiweiß, in Oel gemahlen, das Pfd. **2¼c**

Reines gekochtes Leinsamenöl — per Gall. **79c**

Excelsior Hausfarbe, die Gallone........ **89c**

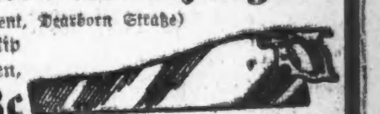
Sherwin-Williams „flat Tone" Farbe (seht Demonstration), Gallone........ **2.25**

Schubkarren — verbolzte Beine — Stahlrad...... **$1.19**

Schreiner-Werkzeug

(Basement, Dearborn Straße)

Henry Disston 26zll. Rip oder „Croß Cut" Sägen, speziell für nur........ **93c**



Nr. 26 Jack Planes, 15 Zoll lang, 2zöll. Schnittfläche, nur........ **89c**

6-zöll. kombinirte Pliers—aus Drop forged Stahl gemacht...... **15c**

„Spur Auger Bits", Set von 13 Stück in hölzerner Schachtel oder Canvas-Rolle für nur........ **$1.75**

Stillson 10zll. Röhren-Schraubenschlüssel — Samstag........ **49c**

Clarks Muster Expansive Bits, von ⅞ bis 1½ Zoll schneidend, zwei Stahl-Cutters, nur.. **45c**

Coping Säge, nickelplattirtes Gestell, mit 12 Sägen; vollständig für nur........ **21c**

TAPETEN

(Siebenter Floor, State Straße)

Der letzte Tag des großen Verkaufs von H. Lederer & Co.s (19 Süd South Water Str.) ganzem Ueberschuß-Lager.

Tapeten für 12×14 Fuß Bettzimmer: 10 Rollen für die Wände, 18 Yds. Border, speziell.. Vollst'dg **39c** wert 70c

Tapeten für 12×14 Fuß Eßzimmer —10 Rollen für die Wände; 6 Rollen Decke; 18 Yards Border........ Vollständ. **1.49** $2.60 Wert

Beste import. schlichtfarbige Oatmeal Tapeten, für Parlors u. Eßzimmer, die 32c Sorte, Rolle **24c**

Prachtvolle Trauben Cut Out Borders, sehr speziell, die Yard........ **8c**

Tapezieren; beste Arbeit; niedrigste Preise.

Sein Reiseabenteuer.

Auf der Reise zu Verwandten nach Tompkinsville, Conn., begriffen, traf Dienstag hier Oven O'Keefe aus Winnipeg, Kanada, ein und machte zum Zeitvertreib eine kleine Bierreise. In einer Wirtschaft an S. Clark Str. wurde er von gewandten Langfingern um seine Börse erleichtert, die $110 in Baar, die Eisenbahnfahrkarte und seine Gepäckmarke enthielt. Als er auf dem Bahnhof anlangte, hatten die Spitzbuben schon seinen Koffer abgeholt. Ihm blieb nichts weiter übrig, als die Gastfreundschaft der Polizei in Anspruch zu nehmen. Die setzte sich telegraphisch mit seinen Verwandten in Verbindung. Die Verwandten schickten Geld, und O'Keefe konnte gestern Abend die Reise fortsetzen. Von den Dieben hat man keine Spur gefunden.

Geriebener Bursche.

Der 56jährige Chinese Chin Yuen, Nr. 510 S. Clark Straße, wurde gestern Abend angeblich in dem Augenblick verhaftet, als er im Begriffe war, einem ältlichen Manne ein Päckchen Opium zu verkaufen. In der Wache an S. Clark Straße konnte das Opium nicht in seinem Besitz gefunden werden. Er hatte es gewandt unter den Heizkörper geworfen. Dort wurde es erst nach längerem Suchen gefunden.

Der leidige Mammon.

Der 28jährige Earl Pooler, Hammond, Ind., geriet gestern Abend an West Harrison und S. Clark Straße mit seinem Vater in Streit. Dieser drohte in eine Prügelei auszuarten, als die Polizei sich ins Mittel legte und die Ruhestörer verhaftete. Earl bezichtigt seinen Vater, der bei ihm in Kost und Wohnung war, beabsichtigt zu haben, ihn um zwei Monate Kostgeld zu prellen.

Bejahrte Brautleute.

Georg Breiner, 141 Desplaines Ave., Forest Park, erwirkte heute eine Lizens zu seiner Verheiratung mit Frau Luise Gierke in Forest Park. Der Bräutigam ist 70, die Braut 71 Jahre alt.

— 4 Kinder der Mrs. Chas. Slack in Rochester, Mich., kamen bei einem Feuer um, welches ihr Heim zerstörte. Die Mutter wurde schwer verletzt, und auch der Feuerwehrchef John Potten trug schmerzhafte Verletzungen davon. Explosion eines Gasolinofens verursachte den Brand.

* Bis Montag verschob heute Richter McGoorty im Kriminalgerichte die Verhandlung in dem Prozesse des Bankiers und Landmaklers P. F. McCarthy von der Südseite, weil der Richter an dem Anwaltstage teilnehmen wollte.

Frauen und Männer.

Ich mache eine Spezialität aus allen chronischen und Privatkrankheiten der Männer und Frauen. Alle privaten und delikaten Krankheiten der Frauen. Eine lange Erfahrung in einem der leitenden Hospitäler des Landes macht ihn zu einem der hervorragendsten Aerzte.—Diejenigen, welche sich den großen Zulauf von Patienten bei Dr. Meyer nicht erklären können, sollten zwei Dinge beachten. Erstens: Den Ruhm seiner Behandlung. Zweitens: Die ausgesprochene Zuvorkommenheit, mit welcher er Patienten mit beschränkten Mitteln entgegenkommt.

Dr. Meyer heilt unter Garantie nachhaltig und schnell alle Privatkrankheiten der Männer und Frauen, Krampfaderbruch, Bruch, Hautkrankheiten, katarrhalische Krankheiten, schwache Nerven, allgemeine Schwäche, Nieren- und Blasenbeschwerden. Dienste, einschließlich aller notwendigen Medizinen, nur zwei Dollars per Monat. Sprechstunden: 9—6, Sonntags 10—12.

Dr. Meyer, Spezialist.

84 Adams Str., Zimmer 53 u. 54, gegenüber „The Fair". Dexter-Gebäude. Benützt Fahrstuhl. 29ma. frmomi

Wir kuriren Euren Rheumatismus.

KNEIPP.

... sucht, Geschwüre, Abszesse, Leberleiden, Lungen- und alle anderen sogenannten unheilbaren Krankheiten. Pastor Kneipps Naturheilanstalt, 214 S. State Str., Chicago, Ill. 1sebmifs

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, die niemals fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urinleiden. Preis $1.00 die Flasche. —Doktor Tuckers Blue Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für 2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlkes Deutsche Apotheke.

775 Süd State Straße, Chicago, Ill. 1ifrfonbi

Dampfbäder gegen Rheumatismus!

2423 West. 12 Str.

C. Bullinger.
ma23.frmomi1m

Dr. SCHWARZ Privat-klinik

39 W. ADAMS STR. Zimmer 60
gegenüber The Fair, Dexter-gebäude.

Die ältesten deutschen Spezialärzte in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. ...

Nur drei Dollars ...

Heilt Euren Bruch

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Zuverlässige Zahnarbeit!

Keine Studenten — Schmerzlos — Erfahrene Zahnärzte

$3.00 — $4.00

Zähne ... Frei

Union Dental Co.

438 S. Wabash Ave. S.W. Ecke Wabash und Van Buren.

OSCAR F. MAYER & BRO.

Farben Dept.
Fertiggemischte Hausfarbe —alle Farben, Gall....... 98c
Fußbodenfarbe, trocknet hart über Nacht, Gall.... 1.10
Screenfarbe, für Draht oder Rahmen, Büchse...... 12c
Bett oder Möbel-Emaille, alle Farben, Büchse........ 12c
Japalac od. Sapolin Varnish Stains, Büchse........ 10c
Rutherfords Tapetenreiniger, per Büchse.............. 9c
Hygienic Kalsomine, 4-Pfd...42c

IT PAYS TO TRADE AT
KNOOP'S
624-630 NORTH AVE.

Candy Dept.
15c After Dinner Mints, 10c
30c Choco.Peanuties, Pf. 20c
FrischerButterScotch, Pf. 10c
Peanut Kisses, Pfd....10c
Sauer Kraut Candy, Pf..20c
Gesalzene Peanuts, Pfd..10c
MarshmellowCreams,Pf..10c
Jelly Beans, Pfd....10c
Cracker Jack, Packet......3c

Sie sollten sich diese großen Samstagbargains zu Nütze machen

Bargains in Waschstoffen.

18c Kimono Crepes — in prachtvollen geblümten und Figuren-Mustern, hellblau, rosa, Lavender u. s. w., die Yard für............ 12½c

Extra schwerer Galatea — passend für waschbare Knabenanzüge — in hübsch gestreiften und Figuren-Mustern — dunkler und heller Grund; 20c wert, die Yard für.......... 12½c

31 Zoll breite feine Batiste — in sämmtlichen neuen Erzeugnissen für Frühjahr- und Sommertrachten — die Yard für............... 12½c

Reguläre 10c Nurse gestreifte Ginghams — in hellen und dunklen Mustern — mit schmalen oder breiten Streifen — die Yard............. 7½c

American Print Kalikoes — in blau, grau und hellfarbig — reguläre 7c-Stoffe — am Samstag, die Yard.................. 4½c

Strümpfe, Unterzeug.

39c schwarze u. lohfarb. seidene Damenstrümpfe—alle Größen, großer Bargain......... 25c

25c fcy. Männersocken, schwarz, grün, lohfarb., Alice, marineblau —in diesem Verkauf..... 15c

18c fein gerippte schwarze baumw. Kinderstrümpfe—Gr. 5 bis 10; Samstag, Paar 12½c

25c geformte Vests für Damen, ausgeschnittener Hals, feine Aermel od. ausgesch. Hals, Halbärmel, fcy. taped Hals, Gr. 4—6, 15c

35c Balbriggan Unterhemden und doppelsitzige Unterhosen für Männer, lange od. kurze Aermel, Gr. 32 bis 44, nur......... 25c

39c Jersey gerippte Union Suits f. Knaben—Größen 26 bis 34, Samstag für........ 25c

50c blaue Chambray Männerhemden—Größen 14 bis 17; speziell für............ 39c

Straßenkleider, $1.25.
Farbige waschbare Straßenkleider für Damen und Mädchen; hoher Waist-Effekt, in lohfarb. Linens u. grauen Chambrays, weißer Matrosenkragen; einige wie abgebildet; völlig $1.98 wert, zu....... 1.25

Unterröcke.

Weiße Damenunterröcke; gute Qual. Muslin; breiter Flounce, Stickerei u. Spitzen garnirt; mit Staub-Ruffle, sehr guter Wert, nur 98c

Kinderkleider für $1.25.
Farbige Schulkleider für Kinder, die beste Qualität Percales u. Ginghams, Karrirungen und Streifen; hoher und eckiger Hals; voll plaited Skirts; hell- u. dunkelfarbig; sämmtlich perfekt sitzend, nur.. $1.25

Schuh-Dept. Spezialitäten.

Zwei Strap Pumps für Mädchen — Lackleder u. Gunmetal — Größen 11½ bis 2½..... $1.39

Vici Kid und Lackleder Slippers für Kinder — in Schnürfacon, 1 und 2 Straps, alle Größen, jetzt.... 79c

Männerschuhe — von solidem Box Calf, Blucher-Facon — mit ganzledernen Sohlen; alle Größen; 2.50 wert, für.............. $1.89

Teekessel.

Ganz weiß emaillirte Teekessel — nahtlos, Größen 7 und 8, regulärer 75c Wert, Samstag, — für....... 39c

Go Carts
Go Carts aus Holz; — mit veneered Rücklehne und Sitz — schwarz emaillirtes Gestell; — mit guten Gummi Tires — speziell für
$1.29

Grocery - Dept.
Garten- und Blumensamen, Packet..1c
Gladiolas, speziell, Dutzend........15c
Stockrosen, per Dutzend.............10c
American Beauty u. Killarney Rosen, per Stück 10c

Mayers California Ham Schultern, per Pfund 10½c
Swifts Premium Speck, 19c und 15c
Silber Leaf Schmalz, Pfd...........12c
Good Luck Butterine, Pfd...........19c
Holländ. Häringe, gemischt, 5 für 10c
Gem Marke Tomaten, 2 Büchsen....25c
Weißer Spargel, speziell 15c
Washington Crisps, 3 für...........25c
Stollwercks bittere Schokolade, ½ Pfd. 15c
Geröstete Gerste, Pfd. 6c
Zitronen, große Sorte, Dutzend....20c
Gold Dust, großes Packet............15c

Großer Leinen-Verkauf

30zöll. Battenberg Center Pieces, durchweg mexikanische gezogene Arbeit, sehr hübsche Muster; regulär für $1.50 verkauft; Samstag...... 85c

Leinen appretirte Huckhandtücher — gesäumt und extra schwere Qualität; Tulpenmuster; Größe 18×38, reg. 25c wert, für................ 15c

Extra große türkische Handtücher—48×26; völlig 25c wert; Samstag, nur.................... 15c

Percale BettChecks—reg. Breite echtfarbig; 12½c Sorte, Yd. 7½c

Gewürfeltes Crash—36zöllig, gut für Küchentische, Yard, nur.. 15c

Weißwaaren-Dept.

36zöll. schlichtweißes Long Cloth — reguläre 12½c Sorte, hübsche Sheer Sorte, Yard.......... 8½c

Reg. 50c gesäumte Bettücher, — Größe 72 bei 90; gute Sorte Betttuchzeug, nur............... 39c

Reguläre 18c hohlgesäumte Kissenbezüge, 36 bei 45, 18c wert, Samstag für............ 12½c

Eine mächtige Offerte

Nur für 15 Tage

$150,000 Wholesale Lager der berühmten Marke „Wearbetter" Kleider u. Regenröcke für Männer, Knaben und Kinder jetzt in die Heimstätten des Publikums verteilt.

im Retail zu 33c am Dollar

D. M. PFAELZER & CO., Chicago Pioneer Clothing Mfgr.

Ziehen sich für immer vom Wholesale-Kleider-Geschäft zurück

Deshalb die riesige Verschleuderung von modernen Waaren, wie sie die Einwohner von Chicago nie gesehen haben.

Der größte Kleider-Verkauf des 20sten Jahrhunderts jetzt in vollem Gange

Ganzes Lager von der Chicago Realization Co. gekauft.

Die Leute kommen von überall her, um ihren Anteil an diesen sensationellen Bargains zu erhalten: Folgt den Massen. Türen werden geöffnet

Samstag, den 27. April, Vormittags um 8:30

Südost-Ecke Van Buren und Franklin Strasse

Anzüge für Männer.
Reinwoll. Männer-Anzüge — neueste Facons und Gewebe...... $3.45
$15.00 Anzüge für Männer—Verkaufspreis nur............ $5.65
Anzügen, neueste Facons und Muster, wert $20.00, für...... $8.75
$25.00 Anzüge für Männer—Verkaufspreis nur.......... $10.85
$30.00 Anzüge für Männer—Verkaufspreis nur........... $12.75
Männeranzüge, handgeschneidert, alle neuesten Facons und Gewebe, mit seid. Alpaca gefüttert, positiv $35 wert — Verkaufspreis nur.......... $14.65

Männer-Beinkleider.
$4 Männer-Beinkleider, Verk.-Pr. $1.65
$6 Männer-Beinkleider, Verk.-Pr. $2.85

Eine große Partie Knaben-Anzüge — Bloomer-Beinkleider, wert $5; Verkaufspreis 1.45

Männer-Beinkleider, alle verschiedenen Gewebe— wert 2.50; Verkaufspreis 95c

Anzüge für Jünglinge.
Anzüge f. Jünglinge, neueste Facons, wert $10.00, für..... $2.95
$15.00 Anzüge f. Jünglinge, Verkaufspreis nur........... $4.85
$18.00 Anzüge f. Jünglinge, Verkaufspreis nur........... $6.75
$20.00 Anzüge f. Jünglinge, Verkaufspreis nur........... $7.75
Jünglingsanzüge, engl. Modelle, durchweg handgeschneidert, mit bestem Alpaca gefütt., wert $25; Verkaufspreis... $9.85

Kniehosen-Anzüge f. Knaben.
$7 Knaben-Bloomerhosen für... $2.65
Knickerbocker-Anzüge f. Knaben, wert $9; Verkaufspreis... $3.25
$10 und $12 Knickerbocker-Konfirmations-Anzüge für Knaben, feinste Stoffe......... $3.75

Slip-Ons für Männer, Wasserdicht, wt., dicht, wt. $8.00 — Verkaufspreis 2.85

3000 Paar Knickerbocker-Hosen, alle Größen, wert $1, Verkaufspr. 29c

Regenröcke für Männer.
$15.00 Rubberized Regenröcke für Männer— Verkaufspreis.... $4.65
$18.00 Englische Slip-Ons für Männer — in den neuesten Facons, Verkaufspreis...... $5.75
$20.00 Englische Slip-Ons für Männer, durchweg bei Hand geschneidert; Verkaufspreis.... $6.75
Englische Gabardine Regenröcke für Männer, lohfarbig u. grau, durchweg mit Seide genäht, wert $25, Verkaufspreis.... $8.45
Importirte englische Gabardine Regenröcke für Männer— durchweg bei Hand geschneidert — regulärer Wert $30.00 — offerirt für den Verkaufspreis. $10.85

Offen jeden Abend bis 9 Uhr.

D. M. Pfaelzer & Co.

An dieser Ecke seit über 36 Jahren
Südostecke Van Buren und Franklin Str.
Alle Waaren können umgetauscht werden. — Umänderungen frei gemacht.

Offen Sonntag bis Mittag.

Schiffskarten!

von und nach Europa.
Geldsendungen,
Vollmachten notariell ausgestellt.
Erbschaften eingezogen.

K. W. Kempf,
120 N. La Salle Strasse.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
4.	j17diefson

Schiffskarten

Extra billig für April
$25 im Zwischendeck
$33 in 3. u. $37½ in 2. Kajüte
Antwerpen, Rotterdam, Bremen, Hamburg, Wien, Budapest, Temesvar usw.
Billige Preise für Kajüte
Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.

Anton Boenert Generalagent. Hotel Kaiserhof.
322 Süd Clark Straße
nahe Van Buren Str. In Chicago seit 1871.
fsonmowi*

Schiffskarten

Extra billig auf den Dampfern der
URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.
Von New York nach Rotterdam usw.
Wegen Auskunft wenden Sie sich an
J. V. ZINNER & CO.
Westliche Generalagenten.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph.
Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntags 9—12.
Filiale: 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morgens bis 8 Abends. Sonnt. 9—3.
ian4fsmomifr*

— Versprochen. — „Welch eine stattliche Gestalt war Mayer als Junggesell! Jetzt sieht er bleich und abgemagert aus.

Im Schneesturm auf dem Dachstein

Die beiden Wiener Skifahrer Klotz und Bauerfax, die auf einer Skitour auf den Dachstein vermißt wurden, sind nach Ueberwindung mehrtägiger unerhörter Strapazen hierher zurückgekehrt. Bauerfax liegt mit erfrorenen Füßen, die vielleicht amputirt werden müssen, im Spital, während sein Genosse als dauerndes Andenken an die drei Tage und Nächte, die er in Eis und Schneesturm des Hochgebirges verlebte, völlig ergrautes Kopfhaar zurückgebracht hat. Klotz schildert seine Erlebnisse folgendermaßen: „Wir wählten den Aufstieg von Aussee über die Feisterscharte. Unterhalb des Feisterbauern konnten wir die Schneeschuhe anschnallen. Um 1 Uhr nachmittags begann ein munteres Schneetreiben, und um ½3 Uhr war ein veritabler Sturm daraus geworden. Doch wir waren nur noch eine kurze Strecke (unter normalen Verhältnissen kaum eine halbe Stunde) von der Hungerscharte entfernt, und drüben — wären wir geborgen gewesen. Wir setzten also alles daran, sie zu erreichen. Allein zwei Stunden mühten wir uns vergeblich. Dieser Sturm, der alles übertraf, was ich je erlebt, raubte uns den Atem und warf uns wiederholt zurück. Um ½5 Uhr gingen nacheinander zwei Staublawinen nieder, wir wurden mitgerissen und flogen eine beträchtliche Strecke den Hang hinab. Wir steckten bis zur Brust im Schnee, kamen aber nahe beieinander zu liegen. Wir arbeiteten uns heraus, mußten uns aber mit den Skistöcken zusammenhalten, weil uns der Sturm unwiderstehlich vor sich hertrieb und es in dem weichen Schnee an Halt gebrach. Bei dem Sturze hatten wir überdies leider unseren Kompaß verloren, unser einziges Orientierungsmittel in Nebel und Sturm. Um ½6 brachen wir auf einem Latschenfelde durch die Schneedecke ein und gewannen damit Halt. Das war unsere Rettung, den am anderen Tage sahen wir, daß wir kaum 15 Meter weiter in Abgründe gestürzt wären.

Ich hatte seinerzeit Frithjof Nansens „In Nacht und Eis" mit großem Interesse gelesen, und das war uns jetzt von Nutzen. Wir gruben mit Pickel und Eßschalen in den Firn wagerecht eine Höhle; bald konnten wir die Köpfe hineinstecken. Dann gruben wir weiter. Um ½10 Uhr hatten wir Raum genug, um abkochen zu können, und bald hatten wir in der Schneehöhle 4 Grad Wärme. Wir waren ganz durchnäßt, da uns der feine Schneestaub bis auf die Haut gedrungen war; aber wir hatten noch die Reserveausrüstung und konnten uns umkleiden. Natürlich war es unsere erste Sorge, den entkleideten Körper und insbesondere die bereits blau verfärbten und vom Erfrieren bedrohten Teile tüchtig mit Schnee abzureiben. Um uns wach zu erhalten, mußte jeder abwechselnd 10 Minuten die Kerzen in den Händen halten, und da wir auch noch ausreichend gegessen hatten, verbrachten wir diese Nacht, wenn auch nicht angenehm, so doch, wenigstens im Vergleich mit den folgenden, erträglich.

Am nächsten Morgen dauerte der Schneesturm unvermindert fort. Alle unsere Bemühungen, uns über die Hungerscharte hindurch zu arbeiten, scheiterten, und hungrig und erschöpft kehrten wir abends in die Schneehöhle zurück, um daselbst die zweite Nacht zu verbringen. Wie waren mit einer Eiskruste überzogen, die in der Höhle schmolz. Wir hatten nun keinen trockenen Faden mehr am Leibe, und uns fror entsetzlich. Die Zündhölzer waren trotz aller Umhüllungen feucht, und hätte nicht Bauerfaxs Benzinfeuerzeug funktionirt, so hätten wir diese schreckliche Nacht noch dazu ohne Licht und ohne warme Suppe verbringen müssen. Dienstag um 6 Uhr früh verließen wir die Höhle wieder. Auf den Höhen dichter Nebel, das Tal klar. Ein erneuter Versuch, aufwärts zu kommen, wurde wegen abgehender Lawinen aufgegeben. Um 8 Uhr morgens brach die Sonne durch und verbrannte uns trotz dick aufgestrichener Gletschersalbe das Gesicht, das wir kaum aus den verschwollenen Augen sehen konnten. Um 6 Uhr abends brachen wir, durch eine Rast gestärkt, wieder auf, bekamen Mondschein und erreichten nach dem Passieren von drei Vorkämmen den Fuß des Schladminger Gletschers um 11 Uhr nachts. Wir überschritten diesen bei Mondlicht und eisigem Winde in 4 Stunden. Mittwoch um 3 Uhr morgens waren wir beim Karleisfeld und begannen abzufahren. Ein schriller Schrei Bauerfaxs „Verankern!" rüttelte mich aus einem apatischen Zustande infolge erdrückender Schlafsucht auf. Wir verankerten uns mit Peckel und Seil und schliefen so auf dem Gletscher stehend, bis uns die ins Gesicht scheinende Sonne weckte. Das erste, was wir sahen, war eine kaum 10 Schritte vor uns befindliche Gletscherspalte. Wir waren zum zweiten Male der Gefahr des Absturzes um ein Haar entgangen. Dann erreichten wir die Simonyhütte und waren gerettet."

— Das beste Zugmittel. — Ein Schaubudenbesitzer in einer kleinen Stadt hatte sich von seiner Frau getrennt. Sie führte das alte Geschäft fort, gab ihm aber die Hälfte der Ausstellungsobjekte ab, mit denen er dann auf den Dörfern herumzog. Nach einigen Jahren kehrte er reuig in die Arme seiner Gattin zurück, die sich auch mit ihm aussöhnte, und die beiden Geschäfte wurden wieder vereinigt. Ein paar Tage später las die staunende Nachbarschaft in der Zeitung folgende Notiz: „Durch die Rückkehr meines Gatten ist meine Monstrositätensammlung wesentlich bereichert worden!"

— Schön gesagt. — Heiratsvermittler (auf die älteste Tochter eines Villenbesitzers zeigend, die eben unter der Türe steht): „Nun, wie gefällt sie Ihnen in diesem Rahmen?!"

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN
THE FAIR
STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Speziell für Anschreibekunden Alle Einkäufe, die am Samstag, Montag und Dienstag, den 27., 29. und 30. April, gemacht, kommen, wenn in der Kredit Office, dritter Floor, darum ersucht wird, auf das Mai-Konto, zahlbar am 1. Juni.

Seht die Sonntags Zeitungen für Einzelheiten über des Jahres größten **Spitzen-Verkauf**

543 Männer können $5.25 Samstag sparen
an diesen $20 Anzügen zu 14.75
Zweiter Floor, Dearborn Straße

Wenn wir die Namen der Verfertiger dieser Anzüge nennen würden, dann würden 3,000 Anzüge kaum für einen Tag ausreichen. Dies sind wirkliche Bargains. Jeder dieser Anzüge wurde unserem regulären Lager entnaommen. Sie sind sämtlich aus ganzwollenen Worsteds gemacht, in sehr hübschen Mischungen, in den modernsten, beliebtesten Styles. Späte Käufer von Frühjahrs-Anzügen sollten sich diese günstige Gelegenheit zunutze machen. Ihr solltet deshalb „schmieden, so lange das Eisen heiß ist", Die Größen sind 32 bis 42 Brustmaß. Bedenkt ferner, daß wir alle Umänderungen kostenfrei besorgen — auf diese Weise könnt Ihr versichert sein, einen tadellos passenden Anzug zu erhalten. Dies sind $20 Werte und werden am Samstag offerirt für............ 14.75

Zu $25 Es herrscht nicht das geringste Gefühl der Sentimentalität in Bezug unserer Anzüge zu diesem Preis, und Ihr zahlt auch nichts dafür. Ihr kauft einfach alle Facon, Komfort und Dauerhaftigkeit eines $25 Anzuges, der von den besten Fabrikanten Amerikas gemacht wurde. Falls Ihr die Mode kennt und etwas von Qualität in Kleidern versteht, und eine wirkliche Ersparniß zu schätzen wißt, werdet Ihr hierher kommen. Alle Größen und ein ausgezeichnetes Sortiment von Mustern, $25.

Slip-On Coats Die „Slip-on" Röcke sind jetzt sehr modern. Viele sich elegant Kleidende tragen sie jetzt anstatt der Frühjahrüberzieher. Sie sind leicht und bilden einen sicheren Schutz gegen die plötzlichen April-Regengüsse. Unsere Auslage ist sehr reichhaltig. Sämmtliche beliebten Stoffe in allen Größen. Die Preise beginnen mit 7.50

Knickerbocker Anzüge für Knaben, in allen beliebten und neuen Stoffen, solche wie Tweeds, Cassimeres und Cheviots, in Größen 7 bis 18 Jahre, doppelknöpfig und 6 bis 12 in Norfolks. Ihr werdet unsere Sortimente reichhaltiger finden, wie in den meisten Läden, da unser Kleidergeschäft ein sehr großes ist. Eine Sorte, die wir für Samstag besonders hervorheben, ist unser „Marvel, Jr.," $8

Schulanzüge für Knaben, 2 Stück, doppelknöpfige und Norfolk Facons, ungewöhnlich gute Werte in Cassimeres u. Cheviots, dunkel- u. hellgrau, auch graue und braune Mischungen, speziell für die Schule passend. Einige mit einem Extra-Paar Hosen. Größen rangiren von 7 bis 17 Jahre. Wir offeriren in dieser Partie einen $5 Wert für... 3.95

Zigarren, Tabak und Pfeifen herabmarkirt
Erster Floor, Dearborn Straße

Manuel Vega „Rothschild", beste Qualität reine Havana Vuelta Selections, handgem. Cuban, 15c Gr., spez. jede, 7c; Kiste v. 50, 3.45

Manuela Vega „Panatella", 2 f. 25c Gr., jede, 7c—50 für 3.45

ManuelVega Americanos, 3 f. 50c Größe, spez. jede 10c; Kiste von 50 Stück für 4.95

Manuel VegaLondres Grande, 2 f. 25c Gr., jede 7c; Kiste von 100 für 6.90

Manuel Vega Favoritas, 8 für 50c Gr., jed. 10c; Kiste v. 50 Stück, 4.95

Faircrest Clubhouse und Breva, reine Havana-Zigarre, ausschließlich in „The Fair" verkauft, 10c Wert. Stück 5c; Kiste mit 50 für........ 2.50

Partagas Perfectos, feine Qual. Havana Auslese, von Kubanern in Havana, Kuba, gemacht. Eine importirte Zigarre, die immer 25c das Stück kostet, speziell für Samstag, Stück 20c; Kiste mit 25 für.................. 5.00

Emperor Charles Brevas, hochfeine reine Havana-Zigarren, 10c Qualität, Stück 6c; eine Kiste mit 50 zu.. 2.95

5c Zigarren reduzirt
Havana Squabs, 6 25c; Kiste, 50, 1.95
Cremo Victoria, 8 25c; Kiste, 50, 1.42
Havana Londres, 9 25c; Kiste, 50, 1.35
Imperial Club, 7 25c; Kiste, 50, 1.75
Jas. G. Blaine, 10 25c; Kiste, 50, 1.23
Lord Kitchener, 7 25c; Kiste, 50, 1.75
El Campo, 9 25c; Büchse, 25, für 69c
Garcia Panatellas, 8 25c; 50, 1.32
Honest Trader, 12 25c; Kiste, 50, 95c

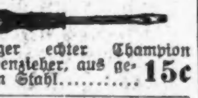
Tabak herabgesetzt
Tuxedo, 10c Büchsen, 4 für.....28c
English Curve Cut, 10c B., 4 für 29c
Lucky Strike, Slice, 10c B., 4 f. 29c
Twin Oaks, 10c Büchsen, 4 für..29c
Plow Boy, 5c Foil, 9 für......33c
Red Band, 5c Packet, 8 für......30c
Stanwix Mixture, 16 Unz. Jar..95c
Pilot Boat, 50c Büchse für......35c
Star, Pfund-Stück für...........38c

Pfeifen - Spezialitäten

Crown Sanitary Pfeife, echte franz. Briar-Pfeifenköpfe, Hartgummi Vulcanite gerade oder gebogene Mundstücke, Aluminum Waste Bowls, kühles, süßes und absolut gesundes Rauchen sichernd, 75c Wert, 37c
20 Dutz. echte franz. Briar-Pfeifen, beste Qual., echte Bernstein-Mundstücke, einige 4 Zoll lang, in hübschem garantirtem Leder-Etui, Werte bis $8, speziell, 1.85

Samstag geldersparender Werkzeug-Verkauf
Sechster Floor

3 oder 3C Stanley Glatthobel............ 1.19

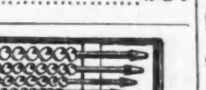


6zöll. Gas-Zangen..... 10c

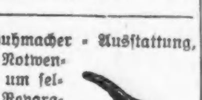
4zölliger echter Champion Schraubenzieher, aus gehärtetem Stahl.......... 15c

Nr. 00 Stanley Wasserwaage, gar. genau, 39c

Auswahl von ¼-, ½-, ¾-, 1- od. 1½zöll. guten Stahlmeißeln, 23c



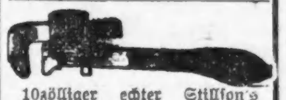
8zöllige Carpenters Ratchet Brace, vernickelt, für..................... 59c



Sechs Bohrer, dopp. Spurred Blaustahl...... 59c

Schuhmacher - Ausstattung, alles Notwendige, um selber Reparaturen auszuführen, zu 29c

Kombin. Tool Handle, mit 10 Stück Werkzeug. 18c



26zöll. Carpenters ölgehärt. Stahl-Handsäge, 59c

10zölliger echter Stillson's Schraubenschlüssel, alle Teile garantirt, 55c; 14zöll. Sorte.......... 75c

Gute Qual. Oak u. Tan Stiefelsohlen für Männer, Knaben u. Damen, Paar, 18c
Stiefelabsätze, 4c

Groceries
Siebenter Floor.

Eier — Ganz frische, morgen das Dutz. zu........ 20c
Käse, fancy New York dopp. Rahmkäse Pfund... 27c
Veal, Milk Fed. ganzes Leg oder Loin, Pfd. 15c
Veal, Milk Fed, ganze Schulter oder Brust, das Pfund......... 12c
Rib Roast, Native, Rolled, weder Knochen noch Abfall, Pfd...... 18c
Pot Roast, Native, feine Stücke, Pfund......... 12½c
Rolled Roast, keine Knochen, kein Abfall, Pfd.... 15c
Hamburger Steak, frisch gehackt, 3 Pfund...... 25c
Wurstfleisch, Homemade, Pf 12c
Beefzunge, frische oder gepök., Pfund......... 16c
Round Steak, Native, feine Stücke, Pfd.... 16c
Gepök. Schweinefleisch, Sweet Pickled, zu, das Pfund......... 11c
Pork Wurst, Armour's große Sorte, Pfd...... 9c
Pork Loins, Sweet Pickled, das Pfund........ 12c
Schinken, kalt gekocht, geschnitten, Pfd...... 35c
Würste, wohlschmeck, Frankfurter, Pfund......... 12c
Geflügel zu niedrigsten Preisen.
Brutmaschinen, 60 Eier Gr., Nr. 7 Masch vollst., 5.45
Küken, weiße Leghorns, zwei Wochen alt, Stück. 25c

Sportwaaren: Frühjahr-Eröffnung
Zweiter Floor

1912 Katalog frei

Unser 1912 Katalog, 192 Seiten mit Sportwaaren zu geldsparenden Preisen, soeben vom Drucker erhalten. — **Holt Euch morgen ein Frei-Exemplar.**

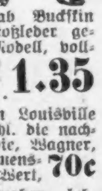
Golf Artikel

1912 Goodrich, Comet od. Meteor Golfbälle, 3 für 1.25; Stück...... 45c
1912 Fairview Drivers u. Brassies u. Eisen, alle Sorten, sogut wie irgend ein $1.50 Golf Club; Männer, Damen und Kinder Facons, Auswahl..... 95c
1912 McGregor Drivers und Brassies, Calf Grips, Stück...... 2.50
1912 McGregor Eisen, alle Sorten, Kalbleder Grips, Stück....... 2.00
Der berühmte 27H. McGregor Driver mit dem Sampson-Bild, der nur von Harold Hilton verwendete Club, Stück...... 3.50

Golf Schuhe

$6.00 Golfschuhe zu 3.95. Dies sind die am besten gemachten Golfschuhe, braune Buck Tanned Leder Uppers, schwere lederne und Kombinations Rothgummi-Sohlen, breite, bequeme Walking Leiste, werden nie Eure Füße ermüden, wie lange Ihr auch auf den Beinen sein mögt; speziell, morgen, das Paar......................... 3.95

Baseball



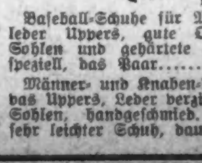
$1.25 „Official League Baseballs", garantirt ein volles Spiel von 9 Innings. Spez. Dtz., 6.75; Stück 59c

$3 Professional Fielders' Handschuhe, aus feinstem Drab Buckskin und feinster Qualität Drab Roßleder gemacht; großes professionelles Modell, vollständig ledergefütt.; sehr weich und geschmeidig, keine Vorübung nöthig, morgen nur...... 1.35

Die 1912 Model berühmten Louisville Slugger Baseball-Schläger, einschl. die nachstehenden Modelle: Baker, Lajoie, Wagner, Davis, Collins, nebst ihrem Namenszug auf jedem Schläger; $1.00 Wert, 70c

Fielders' Handschuhe für Knaben, lohfarbige, schwarze und Drab-Ledersorten, ein feiner Handschuh, speziell, 39c

Baseball Schuhe



Männer Baseballschuhe weiche Känguruh und Kalbleder Uppers, feine Oak-Leder Sohle, handgeschmied. Nägel, ein eleg. Schuh, sogut wie irgend ein $4 od $4.50 Schuh, jetzt, Paar.. 2.75

Baseball-Schuhe für Männer, feine Kalbleder Uppers, gute Qualität Oak-Leder-Sohlen und gehärtete Nägel, speziell, das Paar............ 1.85

Männer- und Knaben-Baseballschuhe, Canvas Uppers, Leder verziert, gute Oak-Leder-Sohlen, handgeschmied. Nägel, ein sehr leichter Schuh, dauerhaft, Paar, 98c

$2.45 Rollschuhe, 95c

Dies sind die besten gemachten Rollschuhe, fein vernickelt, für Knaben und Mädchen, können an jedem Schuh befestigt werden, kosten stets $2.45, Paar.... 95c

Tennis Rackets

$4.50 bis $6 Tennis Rackets, diese Rackets sind unsere hochfeinen Princeton, Lake View, Edgewater und Tournament, die besten Modelle darstellend, weiße Ash Frames, fein polirt, mit bester Stringing, import. „Gut". Combed Zedernholzgriff, alle Sorten, selten. Bargain, Eure Auswahl.. 2.98

Tennisbälle, Filz überzogen, 30c und 35c Wert, Stück, 20c

Racket-Ueberzug, aus regendichtem Covert-Tuch gemacht, paßt zu jedem Racket, 65c Wert, speziell.......... 30c

Double Court Markir-Sets, vollständig mit Tape, Staples und Pins, $3.50 Wert........................ 2.49

Tennis Rackets für Kinder, Ash Frames, „Gut Stringing", speziell... 48c

Tennisschuhe, weiße Canvas Uppers, weiße Gummisohlen, alle Größen, das Paar.................... 1.25